Jahrbücher
des Fürstenthums
Altenburg
mit Ausschluß
des Saalfeldischen Landesantheils

zusammengetragen

von

Friedrich Grafen von Beust.

Vierter Theil.

Altenburg,
bei Rink und Schnuphase.
1801.

Jahrbücher
der
Residenzstadt Altenburg.

1758

1 Dezbr. Rückten 7 Bataill. Preuß. Inf. vom Wedelschen Korps, nemlich 2 von Bülow, 2 von Braun, 2 HessenKassel Füselirs und 1 Prinz Heinrich Grenadiers, unter Anführung des Obersten v. Braun ein. Sie machten gegen 8000 Mann aus, hatten 18 Kanonen bei sich und kamen aus der Schlacht bei Zorndorf.

3 " Giengen sie nach Gera.

17 " Traf ein Bataill. von Salmuth unter dem Major v. Cordie hier ein.

20 " Gieng es nach Werda.

Dieses Jahr war wieder eine herrliche Erndte.

1759 und Kroaten, von einem bei Reichenbach vorgefallenen Scharmützel, unter einer starken Bedeckung hier eingebracht.

6 Jun. Rückten der Preuß. G. L. v. Hülsen, die G. M. v. Grabow und Prinz von Bernburg mit 3 Bataill. vom Bernburgischen und 2 Bat. vom Lestwitzischen Rgtern zum Nachtlager ein. Schon bei Anbruche des Tages waren des Prinz Friedrichsche Küraß. Rgt., ingleichen die Regimenter Horn, Schlaberndorf und Span, ferner 2 Bataill. Puttkammer, 2 Golz und 1 Bornstädt Grenadiers auf die nächsten Dörfer gezogen. Das schwere Geschütz mit den dazu gehörigen Wägen, wurde hinter dem Bauhof aufgefahren. Die Einquartirung in der Stadt belief sich auf 5000 Mann und das ganze Heer war 12000 Mann stark. Der Zug gieng von hier nach Torgau; bis dahin mußten auch unsere Bauern fahren.

7 " Langte das Salmuthische Bataill. von Zwickau an.

9 " Marschirte es wieder ab.

1759
25 Jul. Legten sich 34 Oestr. Husaren in den Bauhof.

30 " Wurden 200 Rationen und eben soviel Portionen nach Zeitz abgeschickt.

1 August Zog das Oestr. Husarenkommando wieder ab.

4 " Schlugen 400 Anspachische Dragoner, unter dem Obersten Prinzen von Hohenlohe-Bartenstein Lager, auf dem Anger.

8 " Rückten unter Anführung der Generale von St. Andrä, v. Roth, v. Wolfskeel, v. Varel und des Grafen v. Hohenlohe 3000 Mann Inf. und Kavallerie von der Reichsarmee ein. Das Hauptquartier war in der Stadt, die Truppen lagerten beim Bauhofe am Münsaer Wege.

9 " Marschirte das ganze Heer nebst dem Anspachischen Dragonern wieder nach Leipzig zu.

11 " Giengen 2 Bataill. Köllnische und Baaden-Durlachische Inf. durch die Stadt, nach Borna zu.

1759
30 August — Marschirten einige hundert Kursächs. Deserteurs, theils mit klingendem Spiele, theils ohne Gewehr hier durch und nach Hof.

21 Oktbr. — Mußten für den Oestr. General Luzinsky 130 vierspännige Wägen auf 10 Tage geschaft werden.

4 Novbr. — Brannte das Gartenhaus des Kaufmanns Puruckher in der Langengasse ab.

23 Dezbr. — Rückte der Erbprinz von Braunschweig, der Prinz von Braunschweig-Bevern und die Generale von Bock und von Golz mit 20,000 Mann in den Altenburgischen Amtsbezirk, wovon das Hauptquartier mit 7 Regtern in der Stadt blieb.

24 — Zog das ganze Korps wieder fort; es folgte ihnen die Artillerie und das Gepäcke nach, deren Zug zwei ganze Tage dauerte.

Die Erndte war vortreflich.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 21 Gr., Korn 2 Rthlr. 22 Gr., Gerste 2 Rthlr., Hafer 1 Rthlr. 18 Gr.

1760 | 1760

Vom Anfange des Jahres an wurde sehr viel an die Preussen geliefert.

17 Jänner | Schnitt sich der Beutler Grütze, im 70 Jahre seines Alters die Kehle ab.

9 Febr. | Kam der Erbprinz von Braunschweig mit seinem ganzen Korps wieder von Freyberg zurück.

11 Jun. | Rückte der Oestr. G. M. v. Kleefeld mit 2000 M. ein. Das ganze Baronayische Husarenrgt lag hinter dem Pohlhofe, die Pfälzischen und Mainzischen Dragoner lagerten sich hinter der Gottesacker-Kirche und die blauen Kroaten auf dem Anger.

16 . | Brach dieses Korps nach Penig auf.

23 August | Früh um 10 Uhr traf der Preuß. Oberste von Kleist mit 6 Schwadronen Husaren, Grenadiers zu Pferde und Dragonern ein, und gieng um 2 Uhr Nachmittags weiter.

Im Septbr. | Fiel sich der Zimmermanns-Lehrling Meuche, in dem Rühlischen Hintergebäude, tod.

1760
10 Oktbr. Mußten an den Prinzen von Zweibrücken 500 Wägen abgeschickt werden.

31 " War eine große Lieferung von Brod, Hafer und Heu für die Reichsarmee.

1 Novbr. Wurde die Artillerie und das Gepäcke der ganzen Reichsarmee von Leipzig nach Zwickau durchgeführet.

2 " Traf der G. M. v. Kleefeld abermals mit dem Nachtrab der Reichsarmee 10,000 Mann stark hier ein. Die vornehmsten Offiziers wurden in die Stadt und die blauen Kroaten in die Vorstädte einquartiert. Die Hohenlohische u. Trierſche Infant., die Zweibrückiſchen Dragoner und die beiden Husarenregimenter schlugen Läger am Münsaer Wege. Es war dasjenige Lager, das am längsten hier stand.

10 " Kam noch der Hauptmann Otto mit seinen Jägern dazu.

20 " Rückte, wegen strenger Kälte, die Infanterie in die Stadt und die Kavall. auf die Dörfer in die Kantonirungsquartiere. Nur 100 Mann blieben im Lager zu dessen Bewachung.

1760
21 Novbr. Zog sich das ganze Korps ganz unverhoft nach Zwickau zurück.

22 " Versammelten sich alle zum Kleefeldischen Korps gehörige Pikets in der Stadt und zogen demselben nach.

28 " Rückte das Preuß. Husarenregiment Ziethen, 10 Schwadronen stark, unter dem Major v. Reitzenstein ein.

30 " Marschirte es in die Dörfer des Amtes Ronneburg in die Winterquartiere.

2 Dezbr. Bezogen die beiden Preuß. Rgter Altbraunschweig und Forcade unter Anführung des G. M. v. Braun die Winterquartiere in der Stadt Altenburg. Sie bestanden anfänglich nur aus 900 Mann, wurden aber durch die dazu kommenden Rekruten bis auf 2000 verstärkt. Die hiesige Garnison räumte die Thore und die Hauptwache, und bezog das Schloß.

Die diesjährige Witterung war kalt und dürre, daher es wenig Gras und Sommer-Früchte, aber viel Aepfel und Birnen gab.

1760. Der Scheffel Walzen 5 Rthlr. 6 Gr., Korn 2 Rthlr. 16 Gr., Gerste 1 Rthlr. 21 Gr., Hafer 1 Rthlr. 17 Gr.

1761

Am Jänner Fiel Michael Beyerlein, aus Mockern gebürtig, auf der Münsaer Straße vom Pferde und wurde von dem über ihn gehenden Wagen tod gefahren.

19 Febr. Rückte das zweite Bataill. Altbraunschweig nach Gera.

24 " Kam es wieder zurück.

4 März Zog das Forcadische Rgt nach Ronneburg.

7 " Kam es wieder zurück.

14 " Giengen abermals von jedem hier liegenden Regimente ein Bataill. nach Gera.

22 " Kamen sie zurück.

30 " Marschirten nochmals von jedem Regimente ein Bataillon nach Gera.

15. " Kamen sie wieder.

1761 30 =	Verliesen beide Regimenter die Winterquartiere und nahmen ihren Marsch nach Schlesien.
3 Mai	Rekognoszirten Oestr. Husaren die hiesige Gegend.
25 Jun.	Wurde der Stadtrichter und Kaufmann Löffler aus Lößnitz, bei dem Stölzelschen Gartenhause vor dem Johannisthore, mit dem Wagen umgeworfen und so beschädigt, daß er noch denselben Abend starb.
5 Jul.	Gab es zwischen einigen Hohenzollerischen und Pfälzischen Dragonern und einigen Preuß. Husaren, ein kleines Scharmüzel in der Stadt.
12 =	Lagerte sich eine Schwadron Oestr. Husaren von Haddick auf dem Anger.
19 =	Wurden sie von einer andern abgelöset.
1 August	Fieng sich die Lieferung für die Reichsarmee aufs Neue an.
2 =	Waren die K. K. Generalmajore v. Kleefeld und v. Nauendorf im Begrif sich mit 4000 Kroaten bei dem

1761. Münsaer Wege zu lagern; als man aber noch mit dem Zeltaufschlagen beschäftigt war, kam Gegenbefehl zum Aufbruch. Die auf dem Anger kampirende Schwadron Husaren marschirte gleichfalls mit ab und nur ein Kommando davon wurde zurück gelassen.

3 August. Scharmuzirte ein in Coßma ausgestelltes Piket mit einem Preuß. Husarenkommando, welches theils zum Burgthore hinein, theils hinter dem Pohlhofe und Stifte um die Stadt sprengte. Letztere machten zu Altendorf in einem Bauerhofe 5 Mann und einen Juden zu Gefangenen.

4 = Stritte man sich noch immer in kleinen Scharmüzeln um die hiesige Gegend.

7 = Kamen die G. M. v. Kleefeld, v. Vecsay, v. Nauendorf und die Obersten Gr. Wartensleben und v. Schmerzing mit den beiden Husarenregimentern, rothen Kroaten und den S. Gothaischen Dragonern wieder, lagerten sich auf dem Anger und an der Geraischen Straße und be-

1761 haupteten diesen Posten den ganzen Monat hindurch.

14 August Besetzten die Kroaten die Stadtthore.

Im Septbr. Hat sich der Gewürzkrämer Wagner selbst entleibt.

2 Zogen gegen 200 Franzosen, die vorher zu den Preussen übergegangen waren und nunmehr wieder durchgiengen, mit klingendem Spiele und 2 Kanonen durch die Stadt. Sie wurden hinter den Scheunen vor dem Schmöllnischen Thore gelagert, und nach abgenommenen Gewehre von einem Kroatenhauptmann nach Ronneburg zu dem General-Feldmarschall Serbelloni gebracht.

3 Des Morgens um 1 Uhr brach das ganze Kleefeldische Korps nach Schmölln auf.

4 Wendete sich der Preuß. Generallieutenant v. Seydlitz mit den Generalmajoren von Kyburg, Kleist und Span seitwärts nach Schmölln, um die bei Ronneburg stehende Reichsarmee aus ihrem verschanzten Lager zu treiben.

1761 Quantität Hafer und Heu in das Hauptquartier der Reichsarmee zu Weida verlangt wurde, so wurde der Kammerjunker und Hofrath Fhr. v. Wollzogen an den Herrn von Hauer nach Dresden abgeschickt um die Unmöglichkeit vorzustellen; allein er konnte daselbst nichts ausrichten.

1 Dezbr. Erklärte der angekommene K. K. Major Gr. Candiani die angedrohete Exekution 1).

2 " Ritte das Exekutionskommando ungefähr 70 Mann stark ein. Ungeachtet nun sofort Anstalt getroffen wurde 5000 Scheffel Korn nach Chemnitz abzuschicken, so vermehrte sich doch das Kommando bis auf 250 Mann und nahm bis 11 Dezbr. täglich so zu, daß es endlich 588 stark war.

15 " Wurde der Anfang gemacht alle Vorräthe im Lande aufzuschreiben; der Proviant-Verwalter Zimbrich führte aber aller Orten soviel hinweg, als ihm beliebte.

1) Wahrhafte Geschichts-Erzählung von dem Reichs-Gesetzwidrigen Verfahren des K. K. Kriegs-Commissariats wider das Reichs-Fürstenthum Altenburg 1762. 4.

1761
16 Dezbr. Giengen die hier liegende Husaren fort.

18 " Wurden einige hundert frische Exekutionstruppen auf die umliegenden Dörfer gelegt. Am nemlichen Tage deklarirte der Hofrath von Hauer, daß man auf die nächst folgenden 3 Monate mit 30,000 Scheffeln Korn, 35,000 Scheffeln Hafer und 35,000 Zentnern Heu zu frieden seyn wolle; drohete aber zugleich, daß noch 2 Regter Kavallerie desselben Tages eingelegt werden würden, wenn diese Milderung nicht angenommen würde. Während der Zeit wurde auf den Dörfern immer fort fouragiret.

26 " Fand man nicht weit von der Stadt den erfrornen Körper Friedr. Nikolaus Fuchsens aus Tannrode im Weimarischen, der in hiesiger Gegend als ein Abgebrannter bettelte.

27 " Wurde von dem K. K. Obersten von Czimowsky die Ankunft eines aus ungefähr 15000 Mann bestehenden Oestr. Heeres angemeldet, welche in der Stadt und auf den in Bezirk einer Meile liegenden Dörfern einquartiert werden sollten.

1761
28 Dezbr. Sind die Herzogl. Kornböden mit Gewalt aufgebrochen und auch der darinnen befindliche wenige Vorrath hinweg geführet worden.

29 " Wurde auch der zur Verpflegung der hier liegenden K. K. Truppen zusammen gebrachte Hafervorrath hinweg geführet.

Dieses Jahr war eine schöne Erndte, allein es gab wenig Obst. Der Scheffel Waizen kostete 6 Rthlr. 7 Gr., Korn 2 Rthlr. 23 Gr., Gerste 2 Rthlr. 15 Gr., Hafer 2 Rthlr. 11 Gr., Erbsen 8 Rthlr.

1762

2 Jänner Erklärte der Proviant-Verwalter Zimbrich: daß die Exekution abgenommen werden solle, wenn man sich schriftlich anheischig mache, auf jeden der folgenden Monate 10,000 Scheffel Korn, eben soviel Hafer und eben soviel Zentner Heu abzuliefern.

4 " Rückte auf einmal die ganze Kavallerie aus; es wurde das Gepäck aufgepackt und die Kursachsen stunden bis gegen Abend auf dem Markte aufmarschirt,

1762 weil man die Ankunft des Feindes befürchtete. Die Oestr. kamen aber wieder zurück; es wurde bald ruhig und sie bezogen ihre vorigen Quartiere.

6 Jänner Hörte die Fouragirung auf, und es gieng die Exekution ab. Aber es rückten dafür 9000 Mann Oestr, unter Anführung des Feldmarschall-Lieutenants Grafen Campitekli, nebst den Generalen Fürst Lobkowitz u. Sulkowsky und den Grafen v. Seckendorf und Renard in den AmtsBezirk. In die Stadt kamen die Regimenter Alt-Colloredo und Esterhasy nebst 3 Grenadierskompagnien, dem Kriegskommissariat und der Kriegskanzlei zu liegen. Sie hatten Befehl: die abgeschlagenen Vorräthe an Lebensmitteln im Lande selbst zu verzehren.

12 " Nachts um 12 Uhr brach die ganze Einquartierung auf und stellte sich von Poschwitz bis Gerstenberg in Schlachtordnung. Bald darauf zog sie sich nach Penig zurück und des Morgens war nur noch eine Wache hier, welche aber ebenfalls bald nachfolgte.

1762
16 Jänner — Rückten die Preuß. Gen. v. Platen und v. Thiele mit den Regtern Jung-Braunschweig und Ramin ein. Die Kleistischen und Malachowskyschen Husaren und die Pomeiskeschen Dragoner ritten nur durch, in die nach Penig zu liegenden Dörfer.

18 " — Giengen alle wieder nach Zeitz in die Winterquartiere zurück; nur das Jung-Braunschweigsche Regiment blieb unter dem Obersten von Stoyentin zur Besatzung hier und eine Schwadron Husaren unter dem Rittmeister von Trebra vor den Thoren.

19 " — Wurde in jedem Thore eine Kanone aufgepflanzt. Die Husaren brachten aus einem Scharmützel etliche Gefangene hier ein.

22 " — War schon die ganze Nacht über alles im beständigem Allarm.

23 " — Beunruhigten die Oestreicher die Vorposten und die Husaren scharmutzirten in der Münsaer Allee. Als nach 10 Uhr bei vollem Wochenmarkte Lärmm geschlagen wurde, so begaben sich die

1762 Preußen mit Sack und Pack auf die ihnen angewiesenen Allarmplätze, wovon in jedes Thor ein Hauptmann mit seiner Kompegnie zur Verstärkung abgeschickt wurde. Die Thore wurden gesperrt, die Schlagbäume nieder- und Niemand weder aus noch eingelassen. Bei der geringsten Annäherung der Feinde feuerten die Preußen aus dem kleinem Gewehr auf sie. Die Wache unter dem Burgthore erschoß einen Prinzkarlschen Dragoner, der sich zu weit herein wagete, vor dem damaligen Fischerischen jetzt Hebenstreitischen Hause. Nachdem die Vertheidigung bis gegen Mittag gewähret hatte, so zog sich der Obriste Stoyentin mit dem ganzen Regimente in größter Ordnung durch das Johannisthor zur Stadt hinaus. Sie schossen hinter dem Viebegischen Garten aus den Kanonen auf die herannahenden Oesterreicher und es fielen 2 Stückkugeln in der Pauritzervorstadt in das Weidnerische jetzt Heroldische Vorwerk und in die Jähnigische Brandweinfabrik. Die Husaren schlossen sich daselbst an sie an und ob sie schon von den Kayserl. auf beiden Seiten begleitet

1762 wurden, so erreichten sie doch die Oberlödlaische Höhe auf der Zeitzer Straße glücklich und tödeten verschiedene Mannschaften und Pferde. Mittlerweile waren die Thore verschlossen, zu den sie die Schlüssel mit sich genommen hatten. Gegen 1 Uhr verlangte ein Oesterreichischer Tambour die Oeffnung. Der Thorwächter hieb in der Eil und Angst mit einer Axt das Schloß entzwei. Hierauf kam der General Graf von Vogheras, der das Oesterr. Korps anführte mit mehrern Offizieren und einem Kommando von 100 Mann herein und sperrte die Thore hinter sich. Die Offiziere rückten nach kurzem Aufenthalt in die Gegend von Treben, wo sich die übrige Infanterie mit dem Geschütze versammlet hatte, die des Nachts in die nächsten Dörfer einquartieret wurde.

25 Jänner Rückten 2 Bataillons von den Salm- und Hildburghäusischen Regimentern, nebst der Artillerie in die Stadt. 3 Kursächs. Regimenter, die bereits bis nach Röda vorgerückt waren, kamen Mittags zurück und bezo-

1762 gen die an der Zwickauer Straße gelegenen Dörfer.

26 Jänner Wurden 20 Stück schweres Geschütz hinter dem Pohlhofe aufgeführet.

27 " Mußten täglich 50 Arbeiter schanzen und die hohlen Wege ausebenen.

28 " Forderte der angekommene Proviantkommissar Kuk zur Verpflegung des Korps täglich 300 Zentner Mehl, 800 Scheffel Hafer und 12 Zentner Heu.

29 " Sollte eine abermalige Aufzeichnung der Vorräthe vorgenommen werden. Man beschied sich aber bald selbst, daß alles weggeführet und aufgezehret dem Bauer kaum so viel übrig geblieben wäre, als er zu seiner eigenen Beköstigung und zur Aussaat brauchte.

5 Febr. Traf der Generalfeldzeugmeister Graf von Wied als oberster Befehlshaber ein, welcher die vortreflichste Manns-zucht beobachtete und dadurch die Last des Krieges gar sehr erleichterte.

7 " Rückte ein großer Theil des Heeres aus und brachte bei seiner Zurückkunft 100 und etliche gefangene Preußen mit sich.

1762
18 Febr. Wurde das Altkolloredoische Regiment gemustert.

Das Beschwerlichste bei dieser Einquartierung waren die öftern Ablösungen der Regimenter.

Im April Ermordete des Weißbäcker Kunzens Ehefrau ihr neugebornes Söhnchen.

" Fand man im Pauritzer Teiche den Leichnam eines Bettlers.

16 " Wurde der Generalfeldmarschall Serbeloni, als künftiger Kommandant von Dresden, mit allen militärischen Ehrenbezeugungen empfangen und gieng Tags drauf dahin ab. Sogleich nach seiner Ankunft begab sich der hier gestandene Gen. Lieut. von Wied nach Freyberg und lies ein segensvolles Andenken zurück.

26 " Trat das ganze K. K. Heer seinen Marsch nach Schlesien an.

1 Mai Besetzten 2 Schwadronen Würtenb. und Sachsen Goth. Dragoner von der Reichsarmee die Stadt.

1762
15 Mai

Lagerten sich die beiden Regimenter der Haddikischen und Baronyischen Husaren auf dem Anger und zogen mit jenen Dragonern erst den 18. Febr. nach Zwickau ab. An deren Statt rückte der Gen. Major von Kleefeld mit 1 Batall. Kroaten, 1 Reg. von Hohenlohe, 2 Kompag. theils Anspachische theils Pfälzische Dragoner desgleichen Haddikkische Husaren vor die Stadt. Er verlangte anfänglich Quartier. Weil aber 2000 Portionen Brod, 600 Rationen Hafer und 600 Rationen Heu gewilliget wurden, so blieben die Mannschaften bis zum 20. draußen stehen.

25 "

Legte sich ein Piket Oestr. Husaren auf dem Anger.

21 Jun.

gieng das Husaren-Piket vom Anger ab.

22 "

sprengten 300 Betlingische Husaren mit gezogenen Pallaschen durch die Stadt. Weil sich aber die Oesterreicher nach Romschütz zurückgezogen hatten, so giengen sie nach Geithain, wo ihr Oberster lag, zurück. Sie kamen zwar des folgenden Tages den

1762
23 Jun. wieder, zogen jedoch nach Penig zu. Ebend. Tages wurden von der Reichsarmee 50 Preuß. Gefangene durchgeführt.

6 Jul. Gegen Mittag lagerten sich 300 Mann Rekruten für die schwarzen Husaren auf den Markt und giengen nach einigen Stunden nach Zwickau ab.

18 " Wurden ohngefähr 60 dergl. Husaren in der Teichgasse einquartieret und hielten Rasttag. An eben diesem Tage gieng der Oberste von Billerbek mit einer Bedeckung von ohngefähr 100 Mann durch und in der Nacht folgte ihm eine Menge Bagage nach.

20 Novbr. Kam der Gen. Major von Schenkendorf mit den Finkischen und Thielischen Infant. Regimentern von Rochlitz an, nahm Quartier und begab sich in die Winterquartiere nach Gera.

24 " Zogen 300 Dragoner von Czetteritz nach Zwickau und der Oberste von Glasnapp mit 100 und etlichen Mann in die Gegend von Wilchwitz durch.

1762
26 Novbr. Wurde des Weißbäcker Kunzens Eheweib, wegen Ermordung ihres im Ehebruch gezeugten Kindes, mit dem Schwerde vom Leben zum Tode gebracht.

28 " Zogen abermals 100 Dragoner und 5 Schwadronen von Schlaberndorf Küraſſiers durch. Der General Graf von Neuwied rückte mit ſeinem und dem Grabowſchen Regimente herein, von welchem das Erſte in die Winterquartiere nach Naumburg abgieng, das Andre aber unter dem Major Grafen von Ranzau hier blieb.

29 " Quartierten ſich noch die 2 Grenadiers Bataill. v. Rothkirch und v. Ingersleben in der Stadt ein.

30 " Gieng das Dragonerregiment von Czettritz hier durch.

1 Dezbr. Marſchirten 2 Grenadiersbataillons von den Regimentern Markgraf Heinrich und Fouquet durch die Stadt.

2 " Folgten ihnen das Ziethenſche Huſarenregiment und 1 Schwadron Prinz Friedrich Küraſſiers.

1762
5 Dezbr. Langte der Oberstlieut. v. Schwerin, als künftiger Kommandant von Altenburg an.

9 " Wurden 10 Kanonen und 14 Fässer mit Geld von Nürnberg hergebracht.

27 " Ist Sibylle Waldenburgerin, wegen Ermordung ihres neugebornen unehelichen Kindes, enthauptet worden.

29 " Zog eine Schwadron grüner Freidragoner mit vielem Gepäck hier durch.

Der Scheffel Waizen galt 16 Rthlr., Korn 15 Rthlr., Gerste 12 Rthlr., Hafer 11 Rthlr., 1 Pf. Butter 1 Rthlr., Rindfleisch 5 Gr., Schweinefleisch 6 Gr., Kalbfleisch 4 Gr. 6 Pf. in damaligen geringen Münzsorten.

1763

Zu Anfange dieses Jahres kostete der Scheffel Waizen und Korn 16 — 19 Rthlr., 1 Klafter Holz 12 Rthlr., 1 Pf. Rindfleisch 7 Gr., Lichter 10 Gr., Kaffee 17 — 18 Gr., Zucker 22 Gr. — 1 Rthlr., 1 Stück Butter 7 — 8 Gr., 1 Ei 6 Pf., 1 Maaß Salz 18 Gr., 1 Paar Schuh 3 Rthlr., 1 Kanne Bier

1763 1 Gr. 6 Pf., in ebenmäßiger leichter Münze.

3 Jänner Hatte der Preuß. Major v. Franckenberg vom Leitowschen Regt, der aus der Gefangenschaft zurück kam, das Unglück, in einer mit 4 Pferden bespannten Kutsche, mit seiner Gattin und Bedienten auf der Zwickauischen Straße in dem Hundsgrunde hinabzustürzen. Er selbst wurde stark beschädigt und starb am 8 d. M. im 70 Jahre.

20 " Wurden 400 vierspännige Wägen nach Leipzig verlangt, um das Magazin nach Halle zu schaffen.

15 Febr. Ist der Friede zu Hubertusburg geschlossen worden.

17 " Rückte das Forcadésche Regiment unter dem Obersten Dizelsky ein.

18 " Verlies es mit dem hier gelegenen Grobowschen und Finckschen Regimentern die Stadt.

19 " Giengen die Meineckeschen Dragoner, das Thilesche Inf. Regiment mit vielem Geschütze und die Ziethenschen Husaren durch.

1763
20 Febr. Kam das Lestwitzische Rgt unter dem Obersten von Puttkammer ins Nachtlager, 4 Bataill. Freiparthei von Tenny, le Noble, Heert und Lüderitz waren die Letzten, welche Einquartierung in der Stadt nahmen.

10 April Ist das allgemeine Dankfest, wegen des geschlossenen Friedens, gefeiert worden.

24 Jul. War ein sehr starkes Donnerwetter. Das Wasser verschlemmte die Wiesen an der Leipziger Straße; auch ertrank ein armes Mädchen.

25 " Erhenkte sich der Schmiedeknecht Götze, aus Steinbach, der in der hiesigen Raths-Frohnfeste Diebstahls halber sas, im Gefängnis.

13 August Starb Prinz Ludwig Ernst in Gotha.

" Nahm der Landtag in Gegenwart Herzog Friedrichs III seinen Anfang.

Im Septbr. Wurde er geschlossen.

Dieses Jahr war am Getraide, Zugemüße und Obst sehr fruchtbar.

1763
Im Novbr. Wurde in dem Bach bei der Bettmeisterei ein ermordetes neugebornes Mädchen gefunden.

Ende dieses Jahres galt der Scheffel Waizen 5 Rthlr., Korn 2 Rthlr. 12 Gr., Hafer 30 Gr., nach gutem Gelde.

1764

2 Jänner Fand man den hiesigen Einwohner Mehlhorn bei Schelchwitz in der Pleiße ertrunken.

" " In diesem Monat waren die schönsten Sommertage.

8 Mai. Fuhr der Blitz in eine auf dem Anger stehende Linde und spaltete sie mitten von einander.

Die Erndte war sehr schön.

Im Winter thaten die Schnecken viel Schaden.

Der Spaziergang um den großen Teich wurde angelegt.

Der Scheffel Waizen 5 Rthlr. 10 Gr., Korn 2 Rthlr. 20 Gr., Gerste 2 Rthlr., Hafer 1 Rthlr. 11 Gr.

1765

1765

11 Mai — Wurde im großen Teiche ein Menschengerippe gefunden.

13 Jun. — Fiel des Schmid Kühns 12 jähr. Sohn von einem Schwenkfeil, das er in seinem Hause angemacht hatte, herunter und starb des Nachts darauf an den Folgen dieses Falles.

Dieses Jahr wurde der große Teich in Ordnung gebracht, und um und um mit wilden Kastanienbäumen besetzt, auch linker Hand das Bosket angelegt.

Die Erndte fiel gering aus.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 6 Gr., Korn 2 Rthlr. 15 Gr., Gerste 1 Rthlr. 18 Gr., Hafer 1 Rthlr. 7 Gr.

1766

5 Mai — Hat sich der Musikante Focke, aus Breitingen, im Gasthof zur Krone tod gefallen.

8 Jun. — Schnitt sich der Musketier Ludwig des Nachts in seinem Bette die Kehle ab.

Der Herbst war schön, und die Erndte vortreflich.

1766 Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 7 Gr., Korn 3 Rthlr. 6 Gr., Gerste 1 Rthlr. 18 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

1767

22 Oktbr. Verstarb in Gotha die Gemalin Herzogs Friedrichs III zu Sachsen Gotha und Altenburg, geb. Herzogin zu Sachsen Meiningen.

23 = Wurde der Handarbeiter Rothe aus Cotteritz, in der Leimgrube, hinter der Raths-Ziegelscheune verschüttet.

Auf dem Johannisthore wurden einige Stuben zu anatomischen Beschäftigungen eingerichtet.

Die Witterung war trocken.

Die Erndte ganz gut.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 21 Gr., Korn 2 Rthlr. 11 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 8 Gr.

1768

4 Mai Entstanden heftige Gewitter, welche in die Häuser des Töpfer Rindschuhs und des Radler Müllers auf der

1768 Pauritzer Gasse, doch ohne zu zünden, einschlugen. Der Strahl berührte im ersten Hause den Lehrling Bachmann und in Letzterem den Sohn des Nadler Müllers, ohne daß sie davon beschädigt worden wären. In der Raths-Ziegelscheune verursachte das eindringende Gewässer großen Schaden.

16 Jun. Wurde das neu errichtete Leihhaus geöfnet.

30 " Ertrank des Korduanmacher Jahns sechsjähriger Sohn in der Pfütze an der Bartholomäikirche.

22 August Fanden die Wickenhauer im Hundsgrunde ein neugebornes, und wahrscheinlich umgebrachtes Kind weiblichen Geschlechts.

2 Novbr. Fiel Elias Kuchler aus Göppersdorf, im Nachhausefahren von seinem Wagen und blieb gleich tod.

5 Dezbr. War ein außerordentlich starker Nordschein.

6 " Erstickte des Handarbeiter Schulzens Kind von 8 Wochen, an einem sogenannten Zulp.

1768
6 Decbr. Denselben Tag wurde ein Kind mit einem Topfe heißen Wassers verbrühet, wodurch es seinen Tod fand.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 15 Gr., Korn 2 Rthlr. 6 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 7 Gr.

Man verspürte dieses Jahr Abnahme an bürgerlicher Nahrung.

1769

21 März Vermälte sich der Erbprinz Ernst zu Sachsen-Gotha und Altenburg mit der Prinzessin Maria Charlotte Amalie zu Sachsen-Meiningen.

30 Fiel sich der eilfjährige Sohn Christoph Quasens von seines Vaters Scheune tod.

6 April Entleibte sich der Nadler Heiler durch 6 Stiche und einen Schnitt in den Hals.

Im August Nahm der Ausschußtag seinen Anfang.

Im Septbr. Wurde der Ausschußtag beendiget.

1 Septbr. Lies sich ein Komet sehen.

1769 Dieses Jahr bekam das Johannis-thor ein Uhrwerk.

Die Erndte fiel reichlich aus.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 3 Gr., Korn 2 Rthlr., Gerste 1 Rthlr. 9 Gr., Haser 1 Rthlr. 2 Gr.

1770

18 Jänner War ein starker Nordschein.

12 Febr. War wieder ein starker Nordschein.

27 " Gebar die Erbprinzessin den ersten Sohn in Gotha, welcher Ernst genennet wurde.

19 März Fiel ein solcher Schnee, dergleichen man wenig erlebt hat. Die Wasser stiegen zu einer gewaltigen Höhe.

16 April Ersäufte sich im kleinen Teiche des Schneider Fischers, aus Borna, Tochter, die bei dem Sägenschmid Jahn diente.

2 Jun. Fiel des Sergeant Wedermanns dreijähriges Töchterchen aus einem Fenster, wovon es nach 2 Stunden starb.

12 Oktbr. War abermals ein starker Nordschein.

1770 Dieses Jahr hatten wir die erste Miß-Erndte. Die Schnecken thaten auf den Feldern auch viel Schaden.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr., 4 Gr., Korn 3 Rthlr. 8 Gr., Gerste 1 Rthlr. 18 Gr., Hafer 1 Rthlr. 2 Gr.

1771

20 März Und die darauf folgende Tage fiel ein tiefer Schnee mit lang anhaltendem Frost, welcher den Feldfrüchten viel Schaden verursachte.

5 Mai Schlug es im Nikolaithurm ein.

11 = Wurde der Grundstein zu dem neuen großen Spitalgebäude zum heil. Geist, vor dem Johannisthore, gelegt.

21 = Entstand ein heftiges Gewitter, das viele Stunden anhielt und bei welchem nicht nur der Hagel die Früchte in den Feldern der Stadtflur verderbde, sondern auch in der Nacht das große Gewässer die Gegend bei der Mühlpforte und vor dem Burgthore überschwemmte, einige Gebäude wegführte und vielen Schaden verursachte.

31 = Starb in Gräfentonna Prinz Wilhelm zu Sachsen-Gotha u. Altenburg.

1771
29 u. 30 Jun. Ereignete sich nach einem abermaligen Gewitter und anhaltenden Regen, eine erstaunenswürdige Wasserfluth, durch welche vom großen Teiche an, hinter der Stadt bis zum Burgthore und am Schloßanger alles unter Wasser stand, auch wieder einige Gebäude mit fortgerissen und viele Häuser stark beschädiget wurden, auch die Besitzer sich mit Lebensgefahr zu retten, genöthigt sahen 1).

Dieses Jahr war überall Mißwachs, dadurch sowohl, als durch die in Kursachsen verhängte Getraidesperre, äußerte sich gegen Ende des Jahres eine allgemeine Theurung der Lebensmittel.

Der Scheffel Waizen 12 Rthlr., Korn 11 Rthlr. 12 Gr., Gerste 9 Rthlr., Hafer 4 Rthlr. 17 Gr.

1772

27 Jänner Gegen Ende des vorigen und Anfange dieses Jahres wurde von der Landschaft und dem hiesigen Stadtrath,

1) G. F. Löbers drei Gewitterpredigten ꝛc. Altenb. 1771. 8.

1772 um der Theurung und einreißenden Hungersnoth abzuhelfen, 2600 Scheffel Korn hies. Gemäßes aus Rußland verschrieben, solches theils an die Bürger, den Scheffel für 7 Rthlr. verkauft, theils davon wöchentlich 1800 Pf. Brod auf dem Rathhause bis gegen die Erndte, das Pfund um 1 Gr. ausgegeben. Demungeachtet stieg die Theurung und der allgemeine Mangel, bei fortdauernder Theurung so sehr, daß der Scheffel Korn 17 Rthlr. 12 Gr., Gerste 14 Rthlr., Hafer 6 Rthlr. 12 Gr. 1 Pf. Rindfleisch 26 Pf., Kalbfleisch 20 Pf., Schöpsenfleisch 31 Pf., Schweinefleisch 32 Pf., 1 Stück Butter 4 Gr., 1 Ei 6 Pf., 1 Kanne Bier 1 Gr., 1 Pf. Hausbacken Brod 20 Pf. kostete.

8 Febr. Starb Auguste verwittwete Prinzessin von Wallis geb. Herzogin zu Sachsen Gotha und Altenburg in London.

22 Hackte sich die 76jährige Jungfer Friedrichen, in einem Anfalle von Wahnsinn, die Hand ab. Den 25 d. M. starb sie.

1772
10 März — Verstarb in Gotha Herzog Friedrich III zu Sachsen-Gotha und Altenburg, und unser jetzt regierender gnädigster Landesvater, Herzog Ernst II zu Sachsen-Gotha-und Altenburg kam zur Regierung.

19 April — Fiel ein tiefer Schnee, nachdem im März und April eine ungemein warme und fruchtbare Witterung gewesen, das Korn schon ziemlich hoch gewachsen und die Bäume in der Blüte waren.

10 Jul. — Erhenkte sich der Handarbeiter Kratzsch im Gefängnis des F. Amtes, in welchem er Diebstahls wegen, gefangen sas.

13 " — Wurde der Instrumentenmacher Knichtel im Garten des Gasthofs zum güldenen Pflug vom Blitz getödet.

23 Novbr. — Ist Herzog Ernst II der zweite Prinz geboren, und Emil Leopold August genennet worden.

Nach einer gesegneten Erndte hörte die Theurung plötzlich auf.

In diesem Jahre wütheten die Faulfieber, die sehr viel Menschen wegrafften.

1773

17 Jun. Erhob sich Nachmittags um 3 Uhr ein fürchterliches Gewitter mit starkem Hagel, welcher viel Fenster auf der Abendseite zerschmetterte und die Frucht eines großen Theils der Stadtflur nieder schlug; dabei fuhr ein Blitzstrahl in das am Roßplan an der Ecke der Teichgasse gelegene Blumenauische Haus und zündete solches an. Es wurde jedoch bald gelöscht, so, daß es blos bei einer starken Beschädigung dieses und der beiden benachbarten Reichel- und Günther'schen Häuser blieb.

24 Stürzte sich, in einem Anfalle von Wahnsinn, ein Mann, Namens Walter, von dem Geländer des Nikolaithurms 44 Ellen hoch herunter, ohne sich weiter, als etwas Weniges am Fuße, zu verletzen.

Die Erndte war mittelmäßig, dessen ungeachtet war doch sehr wohlfeile Zeit. Es gab auf dem Felde erstaunlich viel Mäuse.

14 Dezbr. Wurde eine neue Justitz mit gewöhnlichen Feierlichkeiten auf dem Markt errichtet.

1773

In diesem Jahre ist die hiesige Hebammen-Schule errichtet worden.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 12 Gr., Korn 2 Rthlr. 12 Gr., Gerste 1 Rthlr. 10 Gr.

1774

18 Jun.

Bemerkte man des Nachts einen stinkenden Nebel, der sich auch durch ganz Deutschland verbreitete; dem diesen ganzen Sommer durch viel heftige Gewitter folgten.

28 Novbr.

Wurde Prinz Friedrich, jüngster Sohn Herzog Ernsts II geboren.

Dieses Jahr war eine sehr reichliche Erndte. Sehr viel Schnecken gab es.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 4 Gr., Korn 2 Rthlr. 16 Gr., Gerste 1 Rthlr. 15 Gr., Hafer 1 Rthlr. 1 Gr.

1775

1 Junius

Vermälte sich in Gotha die Prinzessin Luise, jüngste Tochter Prinz Joh. Augusts zu Sachsen-Gotha und Altenburg mit dem Prin-

1775 | zen Friedrich Franz, jetzt regierenden Herzog zu Meckelnburg-Schwerin.

28 Jul. | Früh um 2 Uhr fuhr der Blitz, bei einem die ganze Nacht dauerndem fürchterlichen Gewitter, in das obere Spital und zerschmetterte das darauf stehende Thürmchen.

Im August | Kam Herzog Ernst II zum bevorstehenden Landtag hier an.

15 " | Wurde der Landtag eröfnet.

Im Septbr. | War große Hitze.

" | Wurde der Landtag geendiget.

Das Obst gerieth, mit Ausnahme der Pflaumen, sehr gut. Die Erndte war schön.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 12 Gr., Korn 2 Rthlr. 12 Gr., Gerste 1 Rthlr. 18 Gr., Hafer 1 Rthlr.

1776

Das Jahr fieng mit starker Kälte an.

20 Jänner | Wurde des Müllers zu Stollberg Dienstknecht, Becher, durch den

1776 Stoß einer Schlittendeichsel hier dergestalt beschädigt, daß er Tags darauf starb.

18 Febr. Ertrank der hiesige Einwohner Heinze in einem zu dem Opelschen Gute gehörigen Gute in Obermolbitz.

23 April Ist des Raths-Röhrenmeister Keils dreijährige Tochter in einem am Hause desselben befindlichen Wasserloch ertrunken.

8 Jul. Entleibte sich durch Gift der h. S. Rentsekretär Schubert.

7 Oktbr. Wurde die Justitz am Markte weggerissen und auf dem kleinen Anger, den Rabenstein gegen über, wieder aufgerichtet.

11 Erhenkte sich des verstorbenen Weißbäcker Jahns Tochter, als Braut.

In diesem Jahre wurde die auf dem Markte unweit des Rathhauses stehende alte Hauptwache abgetragen und eine Neue auf dem obern Markte aufgebauet.

1776 Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 6 Gr., Korn 2 Rthlr. 8 Gr., Gerste 1 Rthlr. 10 Gr., Hafer 1 Rthlr. 4 Gr.

1777

3 Septbr. Verstarb allhier Prinz Moritz zu Sachsen-Gotha und Altenburg.

12 " Wurde der verblichene Leichnam, des Abends in der Fürstl. Gruft in der Schloßkirche beigesetzt.

In diesem Jahre lies der h. S. wükl. geh. Rath und Kanzlar Freiherr von Rothkirch und Trach, als damaliger Stiftsprobst, eine Schlaguhr auf seine Kosten verfertigen und sie auf das Thürmchen des Magdalenenstifs setzen.

Die Erndte fiel ganz gut aus.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr., Korn 2 Rthlr. 4 Gr., Gerste 1 Rthlr. 9 Gr., Hafer 1 Rthlr. 5 Gr.

1778

7. Jänner Hat sich ein Bandhändler aus Greiz im Gasthof zu den drei Zeisigen, in der Gefäßekammer erhenkt.

1778
4 März — Ersäufte sich des hiesigen Tagelöhners Kürschners Tochter in der Pleiße.

15 April — Wurde ein Mädchen im großen Teiche ertrunken gefunden.

18 Oktbr. — Des Nachts ertrank der Musketier Bachmann im großen Teiche.

Auf der hiesigen Rathswaage wurde auch eine neue Heuwaage angelegt.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 9 Gr., Korn 2 Rthlr. 4 Gr., Gerste 1 Rthlr. 14 Gr., Hafer 1 Rthlr. 5 Gr.

1779

18 April — Wurde am Romschützer Wege ein Knabe, ohngefähr ein Vierteljahr alt gefunden.

21 ⸗ — Getauft und Joh. Thomas Feldweg genennet.

15 Mai — Des Nachts ersäufte sich der Musketier Thurm im kleinen Teiche.

13 Oktbr. — Wurde des entwichenen Flurschützen Zimmermanns Eheweib in der Leimgrube verschüttet.

1779 Dieses Jahr geriethen die Feld- und Gartenfrüchte sehr wohl.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 21 Gr., Korn 2 Rthlr. 15 Gr., Gerste 1 Rthlr. 19 Gr., Hafer 1 Rthlr. 15 Gr.

1780

27 März Ertrank des Hof-Nagelschmid Fungers fünfjähriges Töchterchen im großen Teiche.

Im Jul. Wurde auf dem Nikolai-Kirchhof ein neuer Brunnen gegraben.

3 August Fiel der Bäcker Tannert in seiner Scheune von einem Balken, und mußte, nach Verlauf von anderthalb Stunden, an den Folgen dieses Falles seinen Geist aufgeben.

24 Ertrank des Gastwirths Köhlers, zu den drei Zeisigen, dreijähriger Sohn in der untern Pfütze am Roßplan.

28 Novbr. War die Vermählung der Prinzessin Aug. Luise Friedrike, ältesten Tochter des Prinzen Joh. Augusts zu Sachsen-Gotha und Altenburg, mit dem Erbprinzen Frie-

1780 drich Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Dieses Jahr wurde der Anfang zur Verneuerung und Verschönerung der Bartholomäi-Kirche gemacht.

Die Erndte war mittelmäßig.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 11 Gr., Korn 2 Rthlr. 8 Gr., Gerste 1 Rthlr. 11 Gr., Hafer 1 Rthlr. 3 Gr.

1781

6 Jul. Fiel die Sandgrube, rechter Hand unter den Zeitzer Linden, ein und erschlug den Sohn des Hirten Heinichens.

14 " Gebar des Tagelöhner Wunderlichs Eheweib 3 Kinder.

In diesem Jahre wurden die Stiftskirche und das Johannisthor erneuet.

Wir hatten eine ganz gute Erndte.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 11 Gr., Korn 2 Rthlr. 5 Gr., Gerste 1 Rthlr. 11 Gr., Hafer 1 Rthlr. 5 Gr.

1782

1 Jänner Wurde die verneuerte Bartholomäi-Kirche eingeweiht.

1782 Im Mai — Herrschte die so Russische Krankheit, auch Influenza genannt. Sie war besonders alten Leuten gefährlich.

Beim Gymnasium wurde ein Freitisch auf 10 arme Schüler gestiftet.

31 — Abends um 9 Uhr fuhr ein Blitzstrahl in das Haus des Maler Maul's, in der Spiegelgasse und zerschmetterte die Feuerösse.

21 Jun. — Fiel des Hauptmanns von Seebach Bedienter, mit Namen Penzig, der ein Pferd in dem Pauritzer Teiche tränkte, von demselben herunter und ertrank.

28 Jul. — Des Morgens gegen 6 Uhr fuhr der Blitz in den Bartholomäi-Kirchthurm, doch ohne zu schaden.

Der Sommer war sehr trocken.

25 Aug. — Wurde die neue Orgel in der Bartholomäi-Kirche eingeweihet 1).

Die diesjährige Erndte war gut.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 14 Gr., Korn 2 Rthlr. 8 Gr., Gerste 1 Rthlr. 18 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

*) G. F. Löbers Predigt b. Einweih. einer neuen Orgel in der Barthol. Kirche. Altenb. 1782. 4.

1783 | 1783

Im Jun. | Waren viele und starke Nebel.

14 Jul. | War ein außerordentlich großer Nebel.

20 Oktbr. | Des Morgens um 2 Uhr kam in des Weißgerber Graichens Hause auf dem Kornmarkte, Feuer aus, wodurch die mittägige Seite des Kornmarktes, und ein Theil der Kessel- und Breitengasse abbrannten und 39 Häuser nebst Hinter- und Seitengebäuden ein Raub der Flammen wurden.

28 Dezbr. | Verschluckte des Grenadier Leidhäusers zweijähriges Töchterchen einen Pflaumenkern und erstickte.

In diesem Jahre thaten die Gewitter viel Schaden.

Der Scheffel Waizen 3 Rthlr. 15 Gr., Korn 2 Rthlr. 17 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 17 Gr.

1774

Zu Anfange dieses Jahres war ein dem Jahre 1740 ähnlicher harter Winter.

10 u. 11 Aug. | Reifte es.

1784 Die Erndte fiel vortreflich aus.

Im Oktbr. War Ausschußtag.

13 Dezbr. Gab sich der wahnsinnige 84 Jahr alte Spitalbruder Christoph Liebing, verschiedene Stiche in den Leib und stürzte sich hernach aus dem Fenster des obern Spitals. Er wurde tod aufgehoben.

14 " Gebar des Böttticher Baurittels Ehefrau einen Sohn und zwei Töchter.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 16 Gr., Korn 3 Rthlr. 4 Gr., Gerste 1 Rthlr. 22 Gr., Hafer 1 Rthlr. 9 Gr.

1785

15 April Fiel des Fleischer Daniel Rothens Ehefrau, indem sie über das Brückchen unter der Malzmühle gehen wollte, ins Wasser und ertrank.

16 " Gerieth die Feueröfe des Handelskommissär, Hofmanns auf dem Topfmarkt in Brand, das Feuer wurde zwar sogleich gedämpft. Der Oefenkehrer-Geselle Holland erstickte aber darinnen.

1785
12 April Erhenkte sich der Fleischer Webet im Wahnsinn.

29 Jul. Widerfuhr ein gleiches trauriges Schicksal dem schwermüthigen h. S. Hofadvokaten und Landschafts-Agenten von Brocke.

19 Novbr. Des Morgens um 6 Uhr kam vor der Bergerpforte Feuer aus, wodurch die Wohnungen des Fleischer Rothens und des Maurer Jüdens in die Asche gelegt wurden.

Die Volksmenge der Stadt belief sich in diesem Jahre auf 8222 Seelen.

Die Erndte war leidlich.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 15 Gr., Korn 3 Rthlr. 12 Gr., Gerste 2 Rthlr. 16 Gr., Hafer 1 Rthlr. 23 Gr.

1786

Dieses Jahr war an Allem ganz besonders gesegnet.

Eine Schulmeister-Pflanzschule für das Fürstenthum Altenburg, mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion wurde errichtet.

1786

Desgleichen wurde auf Veranstaltung des Kommandanten, Obersten Geyer von Geyersberg, die Garnisonschule zweckmäßiger eingerichtet und dem Soldatenkantor noch ein zweiter Lehrer beigegeben.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 4 Gr., Korn 3 Rthlr. 10 Gr., Gerste 2 Rthlr. 7 Gr., Hafer 1 Rthlr. 11 Gr.

1787

27 Jänner

Stürzte der Zimmergeselle Röhr in der Leine von einer Eiche und brach den Hals.

14 April

Ertrank des Niemer Böttgers achtjähriger Sohn in der Roßplan-Pfütze.

15 Oktbr.

Wurde des Hutmacher Zimmermanns Sohn vor dem Schmöllnischen Thore tod im Wasser gefunden.

Im Fürstenthum Altenburg befanden sich, mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion 91,031 Seelen.

Dies Jahr war eine geringe Erndte.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 15 Gr., Korn 3 Rthlr. 9 Gr., Gerste 2 Rthlr. 8 Gr., Hafer 1 Rthlr. 10 Gr.

1788 | 1788

Im Dezbr. | Fiel ein so heftiger Winter ein, daß fast in 5 Wochen kein Fenster aufthaute.

Die Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg begriff mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion 92,242.

Die Erndte war reichlich, aber gering an Körnern.

Der Scheffel Waizen 5 Rthlr., Korn 3 Rthlr. 14 Gr., Gerste 2 Rthlr. 8 Gr., Hafer 1 Rthlr. 15 Gr.

1789

22 Jänner | Schnitt sich des Nagelschmid Retschens Tochter, eine Braut, aus Schwermuth die Kehle ab.

22 Jun. | Erstickte der hiesige Brunnengräber Junghauß in dem Hofbrunnen zu Oberlödla.

12 Jul. | War ein starkes Schloßenwetter, das jedoch keinen Schaden verursachte.

2 August | Wurde der Kutscher Teubner, 101 Jahr alt, begraben.

1789 In diesem Jahre wurde der Weg vom Jakobsspital bis auf den großen Teichdamm mit steinernen Platten belegt und mit Pfeilen und Ketten umgeben.

Die Spindel des Nikolaithurms wurde verneuert 1).

Der Winter war sehr gelinde.

Ein Scheffel Waizen galt 5 Rthlr. 4 Gr., Korn 4 Rthlr. 7 Gr., Gerste 2 Rthlr. 21 Gr., Hafer 1 Rthlr. 19 Gr.

Die Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg belief sich mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion auf 92,832.

1790

11 Mai Erschoß sich der Freiherl. Rothkirchische Koch Joh. Eman. Krehhahn, aus Weissensee gebürtig.

28 2 Nachts um 11 Uhr fuhr ein Wetterstrahl in den Johannisthurm, deckte das ganze Dach ab, und betäubte den Thorwärter dergestalt, daß er gleich darauf starb.

1) Die Innschrift, die im Knopf gelegt wurde ist in Meyners Zeitschr. Jahrg. 1796 S. 271 zu finden.

1790
30 Jul. Wurde Joh. Gottlieb Pfau aus Oberfrohna, der am 20 Nov. v. seiner Mutter Bruder und dessen Eheweib in Frohnsdorf ermordet und beraubet hatte, auf den Rabenstein enthauptet, der Körper unter dem Galgen begraben, sein Kopf aber auf einen Pfahl gesteckt.

Die diesjährige Erndte war gut. Kraut und Kartoffeln gab es wenig.

23 Novbr. Fand man auf dem Schlosse, im Mantelthurm ein halbverwesetes Kind in einer Schachtel.

27 Dezbr. Kamen die beiden Söhne des Sattler Müllers auf dem großen Teiche unter das Eis und ertranken.

Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg 93,559 mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion.

Der Scheffel Waizen 5 Rthlr., 6 Gr., Korn 4 Rthlr. 17 Gr., Gerste 3 Rthlr. 2 Gr., Hafer 2 Rthlr. 1 Gr.

1791

2 Mai Wurde der Drechsler Karl Ernst Windisch, in Oberlödlaischen Feldteiche ertrunken gefunden.

1791
8 Mai — Verunglückte des Perückenmacher Kretzschmars Ehefrau, die wahnsinnig war, im Wasser.

Im Jul. — Sprang der schwermüthige, taubstumme Sohn des Rathsverwandten Schemels in den großen Teich und ertrank.

Im August — Erhenkte sich Joh. Gottlob Heimbürge.

18 — Fiel der Tapetenmaler Maul, der Aeltere, von einem Balken und mußte Tags darauf an den Folgen dieses Falles sterben.

23 Oktbr. — Wollte der Schlosser Pfeil in der Pleiße bei Paditz fischen, fiel hinein und ertrank.

Dieses Jahr war eine außerordentliche gesegnete Erndte, doch gab es wenig Obst.

Die Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg belief sich mit Ausschluß der Saalfeld. Landesportion auf 94,187.

Der Scheffel Waizen 5 Rthlr. 7 Gr., Korn 4 Rthlr. 7 Gr., Gerste 3 Rthlr. 7 Gr., Hafer 2 Rthlr. 14 Gr.

1792	1792
30 Jänner	Feierte die hiesige Freimauer-Loge ihr funfzigjähriges Stiftungsfest.
18 Mai	Fiel der Schönherrische Buchhalter Hofmann drei Stock hoch herunter und gab nach 5 Stunden seinen Geist auf.
23 Jun.	Giengen von der Preuß. Artillerie 34 Kanonen nebst Train, zusammen 1327 Mann und 2584 Pferde, hier durch zur Armee am Rhein.
17 Jul.	Fand man im Vorwerksteich ein Kind männlichen Geschlechts.
21 August	Wurde der Landtag in Gegenwart unsers Durchlauchtigsten Landesvaters eröfnet.
29 Septbr.	War Landtags Abschied.
	Die diesjährige Erndte war gut; nur gab es wieder wenig Obst.
12 Novbr.	Wollten die Maurer May und Friedrich den Brunnen auf der neuen Strage ausmauern; das Erdreich schoß ein und May mußte sein Leben dabei einbüßen.

1792 Die Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg bestand mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion in 95,012.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 12 Gr., Korn 2 Rthlr. 15 Gr., Gerste 1 Rthlr. 13 Gr.

1793

9 Febr. Wurde der Hutmacher Jäger in den Bach beim kleinen Teiche tod gefunden.

10 März Verunglückte der zweite Sohn des Hofziegler Staudens, beim Ziegelfahren.

11 April Hat sich des Wollkämmer Tauberts Ehefrau im kleinen Teiche ersäuft.

24 Mai Ertrank der taubstumme Hofkunst-Röhrmeister Keil in dem Pauritzer Teich, indem die Fähre umschlug, auf der er stand.

10 Oktbr. Feierte der geheime Konsistorialrath und Generalsuperintendent M. Gotthilf Friedemann Löber sein funfzigjähriges Priesterjubiläum, und hielt seine Jubelpredigt in der Bartholomäikirche.

1793

Die Seelenzahl war im Fürstenthum Altenburg mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion 95,592.

Die Erndte war gut; das Obst gerieth auch ziemlich.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 15 Gr., Korn 2 Rthlr. 14 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 9 Gr.

1794

12 Febr. Hat sich der Musketier Büchner in seiner Kammer an einem Schnupftuch erhenkt.

Das Frühjahr war so schön, daß man den 19 April in den Gärten schon grasen konnte. Die Obstbäume hatten im April meist verblühet.

21 April Verunglückte der hiesige Feuerknecht Zipfel bei einem in Lossen entstandenen Brande und starb nach einigen Tagen.

2 Mai Nahm der schwermüthige Kandidat der Rechte Rothe ein unglückliches Ende.

Ende Jul War das Korn schon in die Scheunen eingefahren. Die Gerste- und Hafer-Erndte fiel Anfangs Augusts.

1794
4 August. Fiel sich der Sohn des verstorbenen Zimmergesellen Röhrs auf dem Schlosse im Mantelthurm tod.

11 Septbr. Ist des Perückenmacher Giepners fünfjähriger Sohn in das auf dem Johannisgraben befindliche Loch gefallen und ertrunken.

1 Oktbr. Ersäufte sich N. Kaufmannin im Pauritzer Teiche.

In diesem Jahre wurden in der Stadt konsumiert: 147 Ochsen, 637 Kühe, 1661 Schweine, 1883 Schöpse, 4270 Kälber und 551 Böcke.

Die Seelenzahl der Stadt Altenburg belief sich auf 9015 mit Ausschluß der Eingepfarten und die des ganzen Fürstenthums mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion auf 96229.

Der Scheffel Waizen 4 Rthlr. 5 Gr., Korn 2 Rthlr. 14 Gr., Gerste 1 Rthlr. 19 Gr., Hafer 1 Rthlr. 5 Gr.

1795

Zu Anfange dieses Jahres war große Kälte mit vielem Schnee.

1795
12 Jänner — Giengen 100 Mann von dem hier in Garnison stehenden Infant. Regiment Erbprinz, zu der in Ronneburg zu errichtenden ersten Schwadron des Dragonerkorps ab. — Das ganze Korps, das als Reichskontingent wider die Franzosen gestellet wurde, bestand in 564 berittene Mann, und wurde von dem Obersten von Kirchbach befehliget.

15 " — Brannte vor der Mühlpforte, im mittlern Stock eines Hauses die Hinterstube ab.

26 " — An dem heutigen Sonntag fand sich, wegen der außerordentlichen Kälte nicht ein einziger Kommunikante in der Hauptkirche ein.

13 Mai — Legte es einen starken Schnee, der jedoch den Früchten nicht schadete.

28 " — Fiel Frost ein, und dieser tödete die meisten Gartenfrüchte.

23 Jun. — Wurde der Ausschußtag eröfnet.

16 Jul. — Fand man ein aus Schmölln gebürtiges 16jähriges Dienstmädchen in einem über der Stadt gelegenen Teiche.

1795
24 Jul. Wurde der Ausschußtag beendiget.

13 August Stürzte sich Hans Albrecht, Pachtwirth zur grünen Tanne, bei einem Anfall von Wahnsinn, in den großen Teich.

In diesem Jahre wurden in der Stadt konsumiert: 170 Ochsen, 739 Kühe, 1387 Schweine, 2249 Schöpse, 5161 Kälber und 1008 Böcke.

Die Volksmenge des Fürstenthums Altenburg bestand, mit Ausschluß der Saalfeldischen Landesportion, in 96567 und die der Hauptstadt in 8980 mit Ausschluß der Eingepfarrten.

Die Erndte fiel vortreflich aus.

Der Scheffel Waizen galt 4 Rthlr. 17 Gr., Korn 2 Rthlr. 6 Gr., Gerste 2 Rthlr. 9 Gr., Hafer 1 Rthlr. 17 Gr.

1796

Von Anfange des Jahres war das Wetter sehr gelinde.

18 Jänner Bei der an diesem und die folgenden Tage geschehenen Einsammlung freiwilliger Beiträge zu Erbauung des hie-

1796 staen Armenhauses kamen von den Einwohnern der Stadt und der Vorstädte 2386 Rthlr. 15 gr. ein 1).

14 Mai Legte der H. S. geh Rath, Kammerpräsident und Obersteuerdirektor Hans Wilhelm von Thümmel den Grundstein zu dem neuen Armenhause, bei welcher Gelegenheit der geh. Konsistorialrath und Generalsuperintendent Löber eine rührende Rede hielt 2).

14 Septbr. Wurde das Armenhaus aufgerichtet.

13 Novbr. Ist der Betsaal im Armenhause eingeweihet worden.

Der Nikolaithurm wurde ausgebessert.

Das Jahr war außerordentlich fruchtbar.

Der Scheffel Waizen 5 Rthlr. 22 Gr., Korn 3 Rthlr. 22 Gr., Gerste 1 Rthlr. 12 Gr., Hafer 1 Rthlr. 21 Gr.

1) Das Verzeichnis der Naturalbeiträge, Handwerks-Arbeit, Fuhren und Handarbeit s. in Meyners Zeitschr. 1796. S. 75.

2) Die beiden in den Grundstein gelegten Innschriften befinden sich beim Meyner a. a. O. S. 141.

1796

Geb. 333, gest. 376, getr. 77.

Volksmenge im Fürstenth. Altenburg mit Ausschluß des Saalfeldischen Landes-Antheils 96781.

Im Fürstenthum Altenburg wurden mit Ausschluß des Saalfeldischen Landes-Antheils geb. 3499, es starben 3343, getraut wurden 1680 Paar.

1797

18 Febr. Hat sich der trübsinnige Gürtlergeselle Kratzsch in der obern Pfütze des Roßplaus ersäuft.

30 Jul. Früh um 1 Uhr brannte das Schützenhaus ab. Abends vorher war die Schützenkompagnie, nach geendigtem Vogelschiesen, wieder in die Stadt gezogen.

21 Oktbr. War in Ludwigslust bei Schwerin die Vermählung des Erbprinzen zu Sachsen-Gotha und Altenburg Emil Leopold Augusts mit der ältesten Prinzessin Luise Charlotte zu Meckelnburg-Schwerin.

26 Novbr. Ersäufte sich die Kutscherswittwe Kratzschin im großen Teiche.

1797

Im Fürstenthum Altenburg wurden d. J. mit Ausschluß des Saalfeld. Landes-Antheils geb. 3729, es starben 3731, getr. wurden 880 Paar. Die Seelenzahl belief sich auf 96293.

Geb. 379, gest. 334, getr. 80.

1798

13 Jänner

Stürzte der Handarbeiter Kretschmar, auf den sogenannten Röhren, hinunter in den Graben und brach den Hals.

Im März

Wurde der Grundstein zum neuen Schützenhaus gelegt.

25 Jul.

Wurde das Schützenhaus gerichtet. Bei dieser Gelegenheit hatte sich eine Frau aus dem obern Spital ganz nahe an das Schützenhaus gestellt; während der Aufrichtung fiel ihr ein noch nicht ganz befestigter Backstein auf den Kopf und beschädigte sie dergestellt, daß sie den vierten Tag darauf starb.

Zu Ende dieses Jahres hatte die Kälte einen beinahe unerhörten Grad erreicht.

Gest. 334, gest. 424, kop. 109.

1798 Die Seelenzahl des Fürstenthums Altenburg, mit Ausschluß des Saalfeld. Landesantheils 102,352.

1799

8 Jänner Abends um 8 Uhr gerieth im Landschafts- und Amthause, der über den Holz- und Pferdeställen befindliche Heuboden in Brand. Das Feuer wurde aber nach einem zweistündigen Brande gedämpft, und nur der Heuboden brannte aus.

16 April Erhenkte sich der Tuchmacher-Lehrbusche Kosang.

29 " Verstarb in Friedrichs-Tanneck bei Eisenberg, Prinz Joh. Adolf zu Sachsen-Gotha und Altenburg, und wurde in der Schloßkirche zu Eisenberg beigesetzt.

4 Mai Erhenkte sich der Grenadier Siegel in seiner Kammer.

2 Jun. Fuhr des Abends um 9 Uhr ein Wetterstrahl in das Haus des Tapetenmalers Maul, in der Spiegelgasse, zerschmetterte es an verschiedenen Orten, zündete aber nicht.

1799 Dieses Jahr wurde durch freiwillige Unterzeichnung das Gregoriussingen abgeschaft.

Geb. 387, gest. 290, kop. 102, Kommunik. 4767.

1800

Zu Anfang dieses Jahres wütheten die Blattern, welche vereint mit dem Keichhusten, sehr viel Kinder wegrafte.

Die Kälte war außerordentlich heftig.

25 April Erschoß sich der hiesige Buchhändler Richter in seinem Hause.

14 Jul. Brannte die nicht weit vom Armenhause gelegene Ziegelscheune ab.

Im Herbst herrschten die Scharlachfieber.

21 Dezbr. Wurde dem Erbprinzen Emil Leopold August von Sachsen-Gotha und Altenburg eine Prinzessin in Gotha geboren, welche die Namen: Dorothea Luise Pauline Charlotte Friedrike Amalie erhielt.

Der Winter war sehr gelinde.

1801

4 Jänner

1801

Starb in Gotha die Erbprinzessin von Sachsen-Gotha und Altenburg geb. Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin im Kindbette, und wurde in der dasigen Schloßkirche in der Fürstl. Gruft beigesetzt.

Register

über die in den Jahrbüchern der Stadt Altenburg vorkommenden Sachen. (Die römische Zahl zeigt den Theil, die deutsche die Seite an.)

A

Abendlauten abgeschaft I, 131.
Abendmahl unter zweierlei Gestalt in Altenb. I, 28.
Abgabe für die Erlaubniß Milchspeisen zu essen I, 19.
Abnahme an bürgerlicher Nahrung IV, 35.
Ablaß in Altenb. verkündigt I, 139. II, 10. 19.
Abt zu Grünhein bringt Prinz Albrecht nach Altenb. I, 135.
Accise III, 7. 9. abgeschaft III, 25.
Acht Johann Friedrich der Grosmüthige II, 86.
Aeckerpreis II, 34. 85. wohlfeil II, 16. verkauft vom Ordenshause II, 53.
Adiaphoris de, Streit II, 91.
Adler aus dem Altenburg. Wappen I, 99.
Administrator von Magdeburg dort III, 48.
Adolf, Kaiser verlobt seinen Sohn an eine Prinzessin von Böhmen I, 71.
— setzt Altenburg als Pfand an Böhmen I, 71.

Adolf hält in Altenburg Winterquartier I, 72.
— kauft Thüringen I, 73.
— seine Soldaten über Muthwillen I, 73.
— wird geschlagen I, 93.
— erneuert den Augustinern ihre Privilegia I, 75.
Aehren taub I, 107.
Aeltere Bruder wählt nach den Rechten I, 113. 126.
Aepfel Preis II, 77. Ueberfluß II, 77. 79.
Agathenkapelle I, 60.
Agende Kirchen, erste II, 15.
Alben abgeschaft II, 75.
Albertinische Linie II, 7.
Albrecht, Kaiser zu Altenburg I, 78. versetzt Altenb. u. Pleissen an Böhmen
— — — I, 75. lockt Friedrichen den Gebissenen in eine Schlinge
— — — I, 78. bestätigt den Bund der Städte Altenb. Chemnitz u. Zwickau I, 8.
Albrecht Kurfürst von Sachsen aus Anhalt stirbt I, 115.
— Burggraf zu Altenburg dotirt das Bergerkloster I, 55. stirbt I, 55.
— — giebt diesem die Obergerichte I, 65.
stirbt I, 65.
— Bischof von Meissen nach Altenb. berufen I, 42.
nach den Orient gesandt I, 42.
— der Unartige, Anwartschaft aufs Pleisnerland, Thüringen und Pfalz-Sachsen I, 57.
— — mit Kaiser Heinr. Tochter verlobt II, 57.
— — eine Zeitlang in Altenb. I, 63.

Albrecht der Unartige giebt dem älteſten Sohne das Pleisnerland I, 64.
— " — Krieg mit ſeinen Söhnen I, 66. 69.
— " — von Friedrich gefangen I, 69.
— " — Vergleich mit ſeinen Söhnen I, 69.
— " — verkauft ſeine Länder an Adolf I, 73.
— der Beherzte zu Altenburg geraubt I, 139.
— " — wallfahrt nach dem heil. Grabe II, 3. 4.
— " — und Ernſt ziehen ihrer Schweſter zu Hülfe II, 4.
— " — " — Amme II, 6.
— " — " — verſprechen keine Steuern aufzulegen I, 142.
— " — " — Lands und Polizei-Ordnung II, 7.
— " — " — Theilung II, 7.
— Johannis Sohn geb. II, 122. Verhältniß der Eiſenach. Lande III, 1.
— Ernſt des Frommen Sohn in Altenburg II, 62. 77.
— Prinz geb. II, 122.
— von Brandenburg hilft Wilhelm im Bruderkriege I, 128. 129.
— " — wird geſchlagen I, 128.
— " — in Rochlitz gefangen II, 60.
— " Braunſchweig fällt ins Oſterland ein II, 62.
— " Köthen will Preiſſen u. Friedrichs Tochter I, 87.
Alchymiſt II, 79.
Altäre abgebrochen II, 44. 75.
Altar von Magdalenen Sibyllen errichtet III, 34.
Altartafeln aus den Kirchen II, 70. 75.

Altenburg Amt stellt Reisige und Wagen II, 51.
— — erhält die Gerichte des Ordenshauses II, 53. III, 184.
— Besitzer I, 103. 110. 113. 123. II, 7. 63. 85. 126.
— Landgrafthum s. Burggrafen.
— Fürstenthum selbstständig II, 126.
— — davon abgetreten III, 63.
— Gegend verwüstet I, 14. 15. 21. 25. 49. 127. 128. 129.
— — Wölfe II, 44.
— — Safran gebaut II, 13.
— — Einquartirung II, 13.
— Reichsstadt I, 27. 38.
— — gekauft von Lothar I, 138.
— — Kaiser hier s. Kaiser
— — Reichstag hier I, 41, 46. 50.
— — unterwirft sich Kaiser Otto I, 150. Friedrich II, I, 52.
— — kommt unterpfändlich an Heinrich den Erlauchten I, 58.
— — Bund mit Chemnitz und Zwickau I, 67. 81.
— — von Rudolf eingelöst I, 70.
— — als Pfand bei Böhmen I, 71. 75.
— — von Friedrich den Gebissenen eingenommen I, 84.
— — Münzstadt I, 51.
— Residenz Heinrichs des jüngern I, 65. Diezmann.
— — Friedrich des Ernsthaften I, 96.
— — Katharine I, 104.
— — Wilhelm I, 127.
— — Friedrich des Sanftmüthigen I, 127.

Altenburg Residenz I, 114.
— — Johann Philipp und Friedrich Wilhelm III, 126.
— Schloß besetzt von Soldaten und Bürgern II, 58. s. Schloß
— Stadt abgebrannt I, 27. 54.
— — Appanage Augusts II, 63.
— — aufgebaut I, 54.
— — Bauern her citirt II, 32.
— — belagert I, 62. II, 83.
— — Burgermeister II, 64. 66.
II, 90. 92.
— — Eintheilung II, 38.
— — Erbgerichte II, 18.
— — Feuer eingeworfen I, 84.
— — Freimaurerloge gestiftet III, 167.
Jubiläum IV.
— — Gepflastert III, 122.
— — Hofgerichte hier II, 30.
— — Jahrmärkte I, 44. 114.
— — Johann Friedrich nimt sie ein II, 58. 68.
— — Leibgedinge Margarethens I, 141.
Christianens III, 85.
— — leidet viel I, 23. 57. II, 170.
— — Luther hier s. Luther s. Margaretha
Meilenrecht Messen
— — Moritz nimmt es ein II, 57. —
s. Münzer
— — Ober- und Untergericht I, 142.
s. Prediger, Privilegien, Prozession
— — Reisige und Wagen stellte sie II, 51.
— — Ritterpferde II, 41.
— — Salzschank I, 140.
— — Spezialhuldigung dazu ausgesetzt I, 102

s. sterben, Superintendent
Altenburg Stadt Tausch. s. August. s. Thürme. s. Unruhen
— — verschlossen II, 57. III. 98.
— — Visitation s. Kirchen Visit.
— — Werbeplatz Joh. Wilh. II, 74. Friedrichs zum Mißvergnügen
Altenburgische Bauern Unruhen II, 31.
— — Vergleich mit den Bürgern II, 106
— — marschiren II, 46.
— Bürger, Bravheit eines, s. Bravheit.
— — Braubottiche zerschlagen II, 22.
— — beim Leipziger Landtage II, 62.
— — die ersten im Fladenkriege belohnt II, 51.
— — Hauet St. Bartholom. Kopf ab II, 27.
Huldigen s. Huldigung.
— — marschiren I, 123. 144. II, 9. 10. 46. 51. 56. 57. 67. 89.
— — verlangen einen evangelischen Prediger II, 26.
— — verlangen Getraide aus Magazinen II, 40.
— — gehen zum Jubelfest nach Meissen I, 106.
— — Vergleich wegen des Brauens II, 106.
— — Vergleich mit den Geistl. II, 8. 21.
— — für guten Willen ausgelacht II, 61.
— — müssen Folge leisten I, 200. 142.
sterben in Schnee I, 142 ꝛc.
— — gemustert II, 56. III, 113.

Altenburgische Bürger willigen jährlich 200 Mark an Friedrich I, 89.
— — werden Defensioner II, 143.
— — flüchten I, 119. II, 58.
— — sehen Altenburg hülflos brennen I, 120.
— — werden von Hussiten verbrannt I, 120.
— — schenken den Geistl. ihre Güter II, 15.
— — viele kommen bei Aussig um I, 116.
— — unterhalten theolog. Streitigkeiten II, 97.
— — Vogelschiesen II, 83.
— Linie gestiftet II, 126.
— — Landschaft s. Landschaft.
— — Soldaten II, 52.
Altendorf Wasserleitung II, 76.
Alter hohes I, 129. II, 12. 129. 138.
Amme Ernsts und Albrechts II, 6.
Amsdorf II, 69.
Amt nach Windischleuba verlegt III, 86.
Amthaus brennt ab III, 146.
Anarch von Wildenfels stirbt II, 47.
Anatomie gebaut IV, 33.
Andacht übertriebene verschenkt alles II, 15.
Anger Windmühle II, 73.
Anhalt Fürst zu Altenb. II, 31. Graf fällt ins Osterland I, 62.
Anne Karls 4 Tochter heirathet Friedrich d. Streitbaren I, 102.
Anne Marie Friedr. Wilh. Wittwe nach Altenburg II, 127.

Anne Marie stirbt III, 2.
— — begraben III, 7. 10.
— — Tochter gestorben II, 154.
Anne Sophie Friedr. Wilh. Tochter heirathet den Herzog von Münsterberg II, 144.
— — Friedr. l. Tochter geb. III, 56. heirathet den Fürst von Schwarzburg III, 101.
Anschlagen woher? I, 90.
Apotheke erste in Altenburg II, 22.
Arbeiter Mangel daran II, 172.
Archimedes zu den 3 Reisbretern III, 167.
Armbrust schiesen II, 14.
Armenhaus, Grund gelegt IV, 64. aufger. ibid. Betsaal daselbst ibid.
Aufzug merkwürd. III, 30.
August Kurf. v. Sachs. nimmt die Huldigung in Altenburg ein II, 63.
— — — — hält Schweinsjagd II, 65.
— — — — entläßt Altenb. der Pflicht II, 68.
— — — — bereuet es weggegeben zu haben II, 69.
— — — — trägt Tausch an II, 69.
Augsburg. Konfession II, 39. Jubiläum s. Jubelfest.
August Prinz geboren IV, 40.
— Prinzessin geb. III, 160. verm. an Prinz Wallis II, 161. stirbt IV, 39.
Auguste Luise Friedr. geb. III, 177.
Augustinerkloster Einweihung I, 43. Privilegia II, 75. bekommt die Trebener Kirche I, 52.
Ausmessen der Meilen um Altenburg I, 144. II, 21.
Aussig Schlacht bei I, 116.
Ausschußtag zu Altenb. II, 136. 143. 150. 153. 155. 157. 160. 172. 174. 178. III, 5. 7. 13. 15. 17. 26. 34. 47. 55. 71. 75. 83. 95. 100. 104. 117. 120. 132. IV, 35. 51. 62.

Aussöhnung Friedrich und Wilhelms I, 130.
Austrocknen s. Flüsse.
Auswachsen s. Korn.
Auswanderung der Meißner wegen Theurung I, 30.
Ave Maria befohlen I, 90. 131.

B

Bär, schwarze, Friedrich der Gebissene hier I, 79.
Bäume leiden durch Kälte I, 40. 61. II, 88. v. d. Last II, 79.
— — — Schnee II, 10. 36. 94. II, 10. Stürme I, 26. 36. 61. II, 11, 103. 106. 121. 134. 151. 154. III, 118.
— blühen im Jänner I, 47. 77. Merz I, 114. II, 2. Dezemb. I, 117.
— schlagen nach Pfingsten erst aus II, 98.
Ballet auf dem Schlosse III, 4. 60.
Balthasar Markgraf mit Pleissen und Osterland belehnt I, 98.
— bestätigt Altenb. s. Privileg. I, 100.
— theilt mit s. Brüd. I, 103.
Bande Mordbrenner II, 75.
Banner brandschatzt II, 177. in Altenb. III, 134.
Bartholomaikirche I, 42.
— brennt ab I, 117.
— Glocken auf den Thurm I, 129. 138. II, 71.
— erneuert II, 43. 44. III, 89. 94. IV, 48.
— neue Kanzel und Altar II, 75. Taufstein II, 50.
— Orgel II, 101.
— Luther predigt da II, 23.

Bartholomaikirche Spalatins Begräbnis II, 111.
— — Monstranz daraus gestohlen I, 122.
— — Knopf auf den Thurm II, 157.
Bartholomaikirchspiel Feuer I, 116. 123. II, 3.
— Pfarre brennt ab II, 24.
— — Schule geht ein und wird verkauft II, 27. 41.
— Viertel haben die Lutheraner II, 29.
Bartholomäus St. den Kopf abgeschlagen II, 27.
Bauern gegen die Bürger aufgehezt II, 22.
— Unruhen im Altenburg. II, 31.
— Streit mit den Bürgern II, 106.
— Lager in Kayna II, 31.
— nach Altenburg entboten II, 32.
— werden enthauptet II, 33.
— müssen ihre Pferde hergeben II, 180.
— flüchten in die Stadt II, 173. III, 1.
— Huldigen Johann Wilh. II, 88.
Baumfrüchte verderben I, 18. II, 37.
Bauzner Friede I, 27.
Bayersche Soldaten in Altenb. III, 18.
Beerdigung z. Altenb. Joh. Philipps III, 1. Anne Marie III, 7. 10. Doroth. von Brandenburg 8. 20. Elisab. 21. Christians 46. Magdalena Sibyllens 52. Friedr. Wilh. II, 54. Friedr. Wilh. III, 63. Magdalena Sibyll. 86. Doroth. Elisab. 73. Christiane 122. Harstells 49. Pohlheims s. Pohlheim.
Begraben lebendig I, 140.

Begraben wird ein Hingerichteter ſollenn II, 155. III, 3.
— auf den Kirchhöfen abgeſchaft II, 37.
— Lauten dabei II, 38. auf welchen Thürmen 26.
Beichtpfennig Murren darüber II, 117.
Bergerbrunnen zugefroren II, 108.
— kirche eingeweiht I, 43. brennt ab II, 110. Thurm ſtürzt ein II, 110.
— — abgetragen II, 122. neue Spitze II, 141.
Bergerkloſter gebaut I, 49.
— " dotirt von Burggrafen I, 55.
— " in Schutz genommen von Mkgr. Heinrich I, 60.
— " Privilegien erneuert I, 71.
— " Probſt, Kapellan des röm. Königs I, 71.
— " erhält die Obergerichte I, 65.
— " Schule dabei I, 49.
— " aufgehoben I, 44.
— " Glocken zu Kanonen II, 52.
— " Mühle vom Stadtrath erkauft II, 44.
— " wird Zucht und Waiſenhaus III, 55.
Bernhard d. Große mit ſ. Heere in Altenb. II, 165.
— Ernſts d. Frommen Sohn in Altenb. mit Gemahlin III, 61. 72.
Beſitznahme Altenb. durch Bernhard III, 62.
Beſoldung der Geiſtl. feſtgeſetzt II, 34.
Beſtialität wegen verbrannt III, 83.
Bethe bewilligt I, 111.
Betrug einer herumziehenden Weibsperſon II, 76.
Betſtunde in der Barth. Kirche wegen d. Peſt III, 83.
Bettelvögte tragen zur Sicherheit Degen III, 109.
Beilager Johannis in Altenb. II, 114. Friedr. Wilh. II, 179.
— Ernſts II, 178. Friedr. Wilh. III, 26.

Beiträge zur Orgel in der Bartholomaikirche II, 101.
— = Gottesacker Kirche III, 32.
— = Schulwohnung III, 152.
Bibliothek von Altenb. nach Gotha III, 68.
Bienen erfrieren in der Stube I, 41.
Bierbrauer Streit II, 72. Bierpreis II, 83. 114. keins zu Ostern II, 147. Bierzehend I, 143.
Bigamie wegen enthauptet III, 76. 100.
Bilder aus den Kirchen II, 70.
Bild steinernes gefunden III, 78.
Birn Preis II, 77. 79. Ueberfluß II, 72.
Bischof des Domstifts zu Altenb. I, 112. des Reglerklosters heirathet II, 54.
— von Zeitz in Altenburg I, 50.
Blattern wüthen I, 106. II, 122. 152. III, 91. 115. 120. 180. IV, 68.
Blitz erschlägt einen Menschen II, 63. III, 179. IV, 40. 55.
— schlägt in Altenburg ein II, 41. 33. 40. 80. 63. 71. 72. 96. 110. 111. 112. 120. 141. 151. 152. 154. III, 10. 19. 40. 44. 50. 51. 69. 81. 88. 119. 137. 155. 170. 179. IV, 31. 33. 37. 41. 43. 44. 67.
Blüthen erfrieren im April I, 47. II, 37. III, 103. abgetroffen II, 174.
— im Dezember I, 117.
Blumen spät im Herbst II, 73. zu Weihnachten II, 43.
Blutschande wegen enthauptet II, 120.
Böhmen fallen in Thüringen ein I, 8. 10. 19. werden geschlagen 20.
Böhmische Gesandten in Altenb. I, 50.
— König stirbt I, 144.
— Unruhen, Einfluß aufs Osterland I, 35. II, 144.
Bohnen s. Erbsen.

Boleslav Herzog von Pohlen fällt in Meissen ein I, 25. 26.
Bonifaz Pabst verstattet Meissen ein Jubelfest I, 106.
Borna kommt wiederkäuflich an S. Gotha III, 108.
— Schlacht bei, zwischen Nassau und Friedr. I, 74.
Bouillon mit, ziehn Oster- und Pleisnerländer I, 33.
Bräune bringen die Soldaten nach Altenb. II, 65.
Brand in Altenb. s. Feuer.
— in Wäldern II, 2.
Brandenburg Markgraf in Rochlitz gefangen II, 59. 60.
— — — vermittelt zwischen Friedr. u. Wilh. I, 128.
— — — Prinzessin heurathet Friedr. Wilh. II, 2. 179.
Brandenburgische Soldaten hier III, 75.
Brandschatzung in Altenb. Kaiserliche II, 163. 165. 166. 172. 173. 177. 181. Kais. Schweden II, 171. 181. s. Schweden.
Braubottige erschlagen II, 22.
Brauen Rezess. II, 2. 21. 106.
Braun Hofpred. III, 29.
Braunschweig Herzog fällt ins Osterland I, 62. gefangen I, 62.
— gegen ihn Friedr. d. Strenge I, 101.
Ernst hilft Joh. Friedr. d. Grossmüth. II, 59.
Heinrich rüstet sich II, 46.
— zieht nach Rochlitz II, 59. in Altenb. II, 31.
Philipp zu Altenb. II, 31. Ulrich hier II, 111.

Brayheit eines Altenb. Bürgers I, 79.
Breitengasse woher II, 108.
Breyhahn erster II, 113. 117.
Bresnicer Superint. ab- und eingesetzt II, 75. 80. 91. 99.
Bretspiel vom Capistran verbrannt I, 130.
Brigittenkapelle abgeworfen II, 108.
Brod aus Haselzäpfchen und Knoten I, 64.
Brodmangel I, 31. II, 48. 174. s. Theurung — Broy Graf hier III, 9.
Brüderkrieg I, 127. 129. 131.
Brück sagt den Kurfürstl. Räthen die Wahrheit II, 68.
Brücken in Altenb. ausgebessert II, 109.
— über den deutschen Bach III, 118.
— über die Bäche im Lande III, 120.
Brüderkirche erbaut I, 70. brennt aus II, 110. erweitert II, 13. 20. 38. erneuert III, 18. 61. 90. Orgel 93. Spitze darauf II, 129.
Brunnen vertrocknen I, 9. 39. 72. von Juden vergiftet I, 97.
— im obern Spital II, 73. aus dem Altendorf. Teiche II, 76.
— auf den Nikolai Kirchhof gegraben IV, 47.
Brustkrankheit II, 119.
Buch, Kloster Konfirm. I, 48.
Buchs wegen eingezogen III, 131.
Buchdruckerei erste in Altenb. II, 25.
Buchstaben V. D. M. J. Ae II, 27.
Bünau päbstl. Kommissar II, 10.
Bund der Reichs Städte Chemnitz, Zwickau und Altenburg I, 67. Punkte dess. ib. erneuert I, 81.
Burggraf Altenb. Albrecht I, †. I, 55. der letzte I, 93.
Burggrafthum Altenburg Entstehung I, 45.

Friedr. d. Gebissene u. s. Sohn damit belehnt I, 92. 94. 95.
Bußtag monatl. und grossen III, 116. 121. 124.
Bußzeichen I, 131.
Butterpreis I, 77.

C

Cahla und Camburg an Friedr. d. Streitb. I, 103. Münzen II, 148.
Capistranus ein Mönch predigt in Altenb. scharf und verbrennt Karten ꝛc. I, 130.
Carpzov geht zum Friedenskongreß III, 13.
Casselius zu Altenb. II, 97. 100. III, 12. Fiskus von ihm:
Cellatto General II, 155.
Chemnitz ergiebt sich an Friedr. d. Gebissenen I, 85.
— verbindet sich mit Altenburg I, 67. 74. 81.
Chorröcke aus den Kirchen II, 70. 75.
Christen Schrecken der über die Eroberung Konstantinopel I, 131.
Christian I Kurf. Konvent mit d. protest. Fürsten in Altenb. I, 113.
— Prinz Altenb. geb. III, 28. getauft, Pathen 28. wird examinirt 37. 40. nimmt die Erbhuldigung in Henneberg an 41. †. 45.
Christian Wilh. geb. 122. heirathet 168. †. 174.
Christian von Eisenberg zu Altenb. II, 73. 106.
— König von Dänemark in Altenb. II, 29.
— Kurfürst v. S. Konvent der protestant. Fürsten zu Altenb. II, 113.
Christine Friedr. I Gemahlin hat Altenb. zum Witthum III, 85. †. 122.

Christine Prinzessin geboren †. 120.
— Herzogin v. Böhmen stirbt in Altenb. I, 42.
Christoph Landgraf von Leuchtenburg gefangen II, 60.
Claudet Rektor führt Komödie auf II, 139. 143.
Coburg kommt an Altenb. III, 1.
— Eisenach. Erbschaft getheilt III, 1.
Crell II, 91.
Creuzen von II, 89.
Cruciger II, 90.

D

Dach, Gottesackerkirche III, 13.
Dänische König in Altenb. II, 29. III, 126.
— Soldaten durch III, 112.
Daleminzier fallen in Thüringen ein I, 10. geschlagen I, II, 13.
— rufen die Hunnen zu Hülfe I, 13. ihre Hauptstadt zerstört I, 14.
— schicken den Hunnen einen fetten Hund I, 15.
Damm vom Höllbach weggeführt II, 49.
— um den großen Teich II, 118.
Dankfest zu Ebersdorf I, 139.
— wegen des Sieges bei Leipzig II, 161.
— — der Henneberg. Theilung III, 39.
— — der Altenburg. Theilung III, 65.
— — der Pest III, 88.
— — des Entsatzes von Wien III, 88.
— — des Friedens mit den Türken III, 141.
Defensioner, Errichtung derf. II, 143.
— gehen nach Dresden, reisen aus ꝛc. II, 163.
— müssen ausrücken II, 68.

Deklaration des Strigelius zu Altenb. II, 80. kaſſirt 89.
Delinquent erhenkt ſich; wird vom Arzt abgenommen II, 82. 118.
Deputation landſchaftl. III, 114.
Deputations Tag III, 115. 127. 133. 142. 147. 159. 181. 183.
Deſerteur gehenkt III, 110. 140. 145. 147. 162. 171. 175.
Dezember warm II, 8.
Deutſche Bach II, 109.
Deutſche Hof geſtiftet I, 52. dem Stadtrathe geſchenkt II, 52.
— — Spital hinein ibid. verkauft 53. wo I, 52.
— Ordenshaus eingezogen II, 47. hergeſtellt II, 62.
— — Amt II, 25.
— Sprache in den Gerichten eingeführt I, 93.
Didymus erſter evangeliſcher Prediger zu Altenb. verfolgt II, 25.
— Linde weggehauen III, 86.
Dieb gehenkt II, 72. 83. 95. 104. 139. 156. 164. III, 19. 39. 87. 110. 157.
— durch den Korb geſprungen III, 97.
— Landsverwieſen III, 137.
— gerädert 79. verbrannt I, 22.
— und Mörder enthauptet II, 115. 129. 156.
Diebſtahl im Magdalenen Stifte III, 130. Gottesacker Kirche III, 141.
Dienſtags ſoll Kommunion gehalten werden III, 132.
Dietrich der Gedrängte in Altenb. I, 48.
— Markgraf ſchreibt Landtag nach Altenb. aus I, 53.
— — hat die Oberaufſicht über das Pleisner Land I, 53.

Diezmann Mitregent von Heinrich d. Jüng. I, 65.
Vergleich mit ſ. Vater I, 69.
bekommt das Pleisner Land ibid.
Direktor Wohnung III, 115. 116.
Dörfer von Albrecht v. Brandenb. weggebrannt I, 129. von Schweden III, 14.
Dörfling ſchwed. Oberſt II, 181.
Domherr zu Altenb. I, 111. Domkirche ibid.
Domſtift I, 112. ſ. Coſtnitz. bekommt Lehnen, Zinſen, Frohnen I, 111.
von den eingezogenen Stipendien gemacht II, 56.
Donnerwetter ſchwere I, 34. 57. 59. II, 65. 117. IV, 30. in Winter II, 103. 131. 143. 144. III, 16. 125. 128. 137. 138. 167. mit Hagel ſ. Hagel.
Dorothea Marie von Anhalt zieht in Altenb. ein II, 114. Beilager ibid.
— — geb. III, 69. vermählt 114. ſtirbt 135.
— von Eiſenach ſtirbt III, 72.
— verwittw. Markgr. von Brandenb. in Altenb. beerdiget III, 8.
Dragoner Altenb. III, 107. an Kurſachſen überlaſſen 107. beritten 113. in Altenb. gelegt 111.
Drama aufgeführt III, 44.
Dreißigjähriger Krieg für Altenb. II, 160 ꝛc.
Drillinge geb. II, 115. 144. III, 54. IV, 48. 51.
Duell im erſtochen II, 132. 159. III, 143.
Dürrers Gemälde fort II, 171.
Dürre große I, 20. 21. 22. 26. 37. 40. 46. 72. 77. 94. II, 48. 55. 96. 42. 177. 179. III, 7. 50. 56. 90. 125. 130. 152. 180.
Dumme Krankheit III, 111.
Durchlauchtig Prädikat bekommt Herzog Friedr. III, 99.

E

Ebersdorf Dankfest wegen Rettung der Prinzen I, 137.
Edelleute Altenb. in franz. Dienste II, 73. 76. 89. 113.
Edikt wegen der Münzen II, 148.
Ehebruch mit dem Tode bestraft II, 94. III, 3. 35. 37. und Mord 96. 121. 132. 135. 137.
Eidexen ausgebrochen III, 16.
Einfall der Hussiten I, 116. der Kaiserl. II, 161. 170.
Einlösung des Pleisner Landes und Altenb. I, 70. 72. erfolgt nicht 86.
Einquartierung Kaiserl. in Altenb. II, 148. 155. 158. III, 71. 75.
Schweden II, 162.
Altenburg. Goth. Soldaten III, 108.
Einschlagen s. Blitz.
Einsegnung und Predigt des Prinzen Christian III, 28. 29.
Eintheilung in Pfarreien hört auf — II, 38.
— in die obere und untere Stadt ibid.
Einweihung des Augustiner Klosters I, 43.
— der Georgenstiftskirche I, 112.
— Jakobskapelle II, 17.
— Gottesackerkirche III, 32.
Einwohner in Altenb. III, 98.
Einzug Friedrichs des Gebissenen I, 88.
— der Söhne Friedr. Wilhelms II, 127.
— der Braut Johann Philipps II, 141. zur Taufe Christians III, 28.
— der Gemalin Friedrichs III, 26. Herzogs von Weissenfels III, 56.
Eis im Mai und Juni II, 104. 106. 133. III, 164.
Eisfarth auf der Pleisse II, 118.
Eise auf dem bezahlen II, 28.

Eisenach. Anfall an Altenburg III, 1. — Herzegin stirbt in Altenb. III, 72.
Eisenberg Altenburg. Herrschaft dahin II, 133. daselbst stirbt Prinz Joh. Adolf IV, 66. Ausschußtag Landtag das. II, 130. 132.
Elisabeth heil. ihre Tochter Klosterjungfer zu Altenburg I, 55.
— Gemalin Joh. Philipp II, 140. zieht ein II, 141. stirbt III, 20.
— Sophie geb. II, 143. verlobt mit Ernst den Frommen II, 176.
— Dorothea Herzog. Friedr. Gemalin III, 60. baut das franz. Haus III, 84.
— Prinz. geb. u. †. III, 80.
Elster thut Schaden I, 43. II, 11.
Emanuel Prinz geb. III, 127. †. 128.
Emigranten Salzburg. in Altenburg verpflegt III, 137.
Emil Leopold Aug. Erbpr. vermält sich IV, 65. ihm wird eine Prinzessin geboren IV, 68.
Engelhard Bischof zu Naumburg Vorsitz beim Landtage zu Altenburg I, 53.
Englische Königinn in Altenb. II, 76.
— Schweisucht II, 37.
Entenplan Hößbach thut Schaden II, 49.
Enthauptet II, 82. 84. 87. 94. 105. 114. 115. 120. 121. 129. 132. 135. 137. 139. 146. 155. 156. 177. III, 18. 25. 35. wegen Mishandlung 47. Mörder aus Schwermuth 48. 67. Bigamie 76. — 89. 94. 93. 100. 103. 144. 157. 161. 162. 167. 179. IV, 56.
Entvölkerung durch Pest und Theurung I, 38. II, 17.
Entwaffnung der Bauern II, 32.
Entweichen aus dem Gefängnisse III, 132.
Epidemische Krankheiten I, 35. 61.

Episteln und Evangelien verlesen II, 103.
Erbamt zu Altenb. bekommt die Richterische Familie II, 18. Wappen ibid.
— . — kommt an den Kurfürst.
— . — endlich an den Stadtrath II, 18.
Erbgerichte in Altenburg bekommt der Stadtrath II, 18.
Erbhuldigung Henneberg III, 41.
Erbrichter Altenb. II, 4.
Erbsen blühen im Dezember I, 117. verderben III, 174.
Erbsünde Streit in Altenb. II, 96.
Erbverbrüderung mit Hessen II, 9. 24.
Erbvertrag über die Eisenach. Lande III, 1.
Erdbeben I, 5. 7. 8. 30. 31. 33. 36. 76. II, 48. 64. 66. 90. 104. 122. 124. 131. 138. 179. III, 86. 98. 101.
Erdbeere im Herbst II, 73.
Erdrückt III, 77.
Erfa von II, 91. 93.
Erfrieren Menschen I, 4. II, 16. 160. III, 12. IV, 17. Blüthen I, 47. III, 104. Getraide II, 69.
Erfurt von Altenburg aus in die Acht erklärt I, 56.
Ergiessungen s. Bäche. Flüsse. Wasser.
Ermordungen II, 13. 74. 77. 81. 93. 102. 105. 109. 113. 123. 125. 130. 132. 139. 152. 155. 160. 169. 175. 177. III, 2. 7. 15. 49. IV, 24. 31.
Erndte im Mai I, 47. reichlich I, 175. III, 164. IV, 1. 6. 18. 31. 32. 33. 34. 36. 40. 42. 43. schlecht III, 135. 154. 161. 162. 163. 165. 176. 178. 180. IV, 32. 36.
Ernestinische Linie bekommt Altenburg II, 7. verliert die Kur II, 62.
Ernestinische Landen Musterung III, 73.

Ernſt Kurf. geraubt I, 133. zurückgebracht 138. verſpricht keine Steuern aufzulegen I, 142. hält Landtag zu Leipzig I, 143. giebt Altenburg das Meilenrecht I, 144. beſtätigt ſeine Privilegia I, 144. ſ. Albrecht Amme.
— — nimmt in Altenburg die Huldigung ein II, 9.
Ernſt der Fromme geb. II, 124. mit ſeinem Korps in Altenburg II, 168.
— — — verlobt ſich zu Altenb. 178. tritt die Regierung in Altenburg III, 66.
— — — theilt die Coburg. Lande III, 1. ſtirbt III, 71.
— des — Wittwe wohnt in Altenburg III, 72. †. 83.
— — — Sohn zu Altenb. III, 73. 79.
Ernſt II geb. III, 170. verm. IV, 35.
— Erbprinz geb. IV, 36.
Erſäuft (Strafen) III, 27. 54. 91. 96. (Verbrechen) I, 145. 154.
Erſchlagen vom Blitz ſ. Blitz.
— von Menſchen oder lebloſen Sachen II, 80. 103. 125. 128. 149. 154. 155. — III, 38. 54. 104. 105. 118. 136. 139. 147. 149. 150. 158.
Erſchoſſen II, 168. — III, 81. 107. 146. 148. 165. 182.
Erſtickt II, 89. 122. IV, 34. 50. 51. 54.
Erſtochen II, 74. 77. 94. 102. 104. 124. 130. 149. 160. 175. III, 66. 72. 104. 117. 142. 150.
— ſich ſelbſt aus Verſehen III, 175.
Ertrunken II, 81. 106. 109. 112. 124. 125. 145. 152. 159. III, 38. 41. 47. 53. 68. 79. 91. 94. 97.

100. 104. 108. 110. 146. 147. 153. 154. 158. 159. 163. 171. 172. IV, 31. 34. 44. 46. 47. 49. 51. 53. 56. 57. 57. 58. 59.
Ertrunken gefunden II, 81.
Erweiterung des Schlosses II, 123.
Evangel. erster Prediger in Altenburg II, 26.
Eier 1 Mandel 1 Pf. I, 63.

F

Fahne erhalten die Altenb. II, 51.
— auf der Gottesackerkirche III, 25.
Fall dadurch getödet III, 8. 43. 44. 51. 52. 91. 92. 105. 108. 116. 125. 130. 135. 140. 142. 145. 148. 149. 150. 151. 153. 154. 165. 172. 176. IV, 7. 10. 32. 34. 35. 36. 47. 57. 58. 61.
Faulfieber IV, 40.
Felder zu andern Dörfern geschlagen I, 129. Preis II, 34. 85.
— dem Spital geschenkt II, 53. Mergel darauf II, 64.
Feldfrüchte verderben durch Frost I, 29. II, 162. Nässe I, 51. 85. II, 20. 107. Schnee I, 3. 7. 37. Sturm I, 54. III, 130. 164. Dürre I, 36. Wolkenbrüche I, 51.
Feldmäuse s. Mäuse II, 94.
Fenster von Schlossen zerschlagen II, 6.
Feuer angelegt I, 131.
Feuerpfannen III, 32. Feuerwerk III, 42.
Feuersbrunst in Altenburg. I, 106. 108. 116. 119. 120. 125. 131. —. II, 3. 24. 44. 45. 60. 71. 73. 80. 84. 96. 110. 116. 122. 151. 158. 166. 178. 182. III, 11. 15. 27. 38. 42. 69. 99. 137. 144. 146. 150. IV, 6. 50. 52. 62. 65. 67. 68.

Feierlichkeiten zu Altenburg III, 32. 42. 60. 156.
Findling IV, 46.
Fische sterben vor Hitze I, 23. 26. Kälte I, 37.
— gehen von einer Frau III, 17.
Fiskus der Altenburg. Geistlichen III, 12. Flacians Streitigk. II, 99.
Fladenkrieg die Altenb. die ersten II, 51.
Flasche gedeckt II, 78.
Fleckfieber II, 109.
Flüchten die Altenb. vor den Hussiten I, 119. Kaiserl. I, 171.
— Landleute in die Stadt I, 173.
Flüsse ergiessen sich II, 11.
— verdrocknen I, 9. 22. 23. 48. II, 48.
Folge leisten die Altenburger I, 100. 142. 143. II, 4.
Formula concord. abgelesen und unterschrieben II, 104. Disputation darüber II, 95.
Franken und Sachsen ziehen gegen die Sorbenwenden I, 2.
Frankreich erhält Hülfstruppen von Sachsen II, 113.
Franz von Lüneburg in Altenb. II, 32.
Franziskaner Kirche wird die andre Stadtkirche II, 38.
Franziskaner Kloster aufgehoben III, 36. Prediger- und Schulwohnungen daraus ibid.
Französische Haus gebaut III, 84.
Franzosenkrankheit II, 12.
Französische Dienste nimmt Joh. Wilhelm II, 89.
Frauenfels, Agathenkapelle das. I, 56. 60. Frauenberg Privileg. II, 49.
— Grund darzu II, 50. 65. 107. II, 49. 105. 150.
— erhält Ober- u. Erbgerichte. Freiheit von Zinsen Kanzl. Schriftsässigkeit II, 49.

Frauenkirche wird eine Stadtkirche II, 38.
Freimäurerloge zu Altenburg III, 167. IV, 58.
Freiheit von Abgaben verlangen d. Bauern II, 31.
— wegen des Salzschanks I, 140.
Friede zu Bauzen I, 27.
— zwischen Friedrich und Wilh. I, 130.
— Hubertsburg. IV, 29.
— zu Prag II, 175. Münsterischer publiz. III, 19. Friedens Komedie III, 82.
Friedens Kongreß zu Osnabrük v. Altenb. beschickt III, 13. Friedensfest III, 21. 39. 141. IV, 30.
Friedrich I Kaiser b. d. Einweihung des Augustiner Klosters I, 43.
zu Altenburg I, 47.
belehnt die Richtersche Familie mit den Erbamt II, 18.
Friedrich II Kaiser bekommt das Pleißnerland I, 52.
hat Hoflager zu Altenburg bestät. den Augustinern die Kirche zu Treben I, 52.
verlobt seine Tochter an Albrecht den Unartigen I, 56.
giebt Heinrich die Anwartschaft auf Thüringen und Pfalz-Sachsen I, 57.
versetzt Pleissen und Altenburg an Heinr. d. Erl. I, 53.
— I Herzog von Gotha in Altenburg III, 63. 67. 75. 76. 78. 79. 82.
Prinzen ihm geboren III, 76. 78.
Prinzessinnen geb. III, 76. 78.
in Gefahr 82.
Konferenz mit s. Brüdern 82.
zweites Beilager 84. Schlagfluß 98.

Friedrich I Herzog läßt sich in Altenb. huldigen III, 66. stirbt 99.
— II — von Gotha geb. III, 76.
läßt sich in Altenburg huldigen 101.
Vormünder ibid.
mündig gesprochen III, 103.
in Altenb. 101. 103. 108. 114. 117. 121. 127. 132. 107.
hält Beilager mit einer Prinzessin von Anhalt 104.
speißt auf dem Rathhause 108.
weiht das Magdalenenstift ein 121.
gründet das Gymnasium 134.
Prinzen geb. 110. 111. 118. 123. 125. 127. 130. 135. 144.
Prinzessinnen geb. 106. 120. 132. 136. 141. 142.
stirbt in Altenburg 154. Leichnam nach Gotha 155.
Wittwe stirbt 164.
— III — von Gotha geb. III, 110.
vermählt 151.
läßt sich in Altenb. huldigen 158.
stirbt IV, 40.
Prinz geboren III, 160.
— Prinz von Gotha geb. III, 160. stirbt 180.
— — — IV, 42.
— — Altenburg geb. II, 119. giebt Truppen II, 148.
geht in Krieg II, 149. stirbt II, 152. beerdigt II, 157.
— der Einfältige I, 111.
— Ernsthafte mit den Burggrafthum Altenb. belehnt und ihm Zwickau und

Chemnitz bestätigt als Ludwigs Schwiegersohn I, 91. 94.
Friedrich der Ernsthafte hat Hof in Altenburg I, 96. stirbt 98.
— Gebissene ist in Altenburg zum Vergleich mit s. Vater
bekommt Pfalz-Sachsen I, 59. 69.
nimmt s. Vater gefangen I, 69. Vergleich 70.
bekommt Altenburg unterpfändlich 70.
schlägt Kaiser Adolf 73.
wird in Altenburg überfallen 79. entflieht I, 79.
schlägt die Kaiserl. bei Lucka 82.
nimmt Altenburg ein 85.
bekommt das Pleißnerland auf 11 Jahr 85. 86.
von Woldemar gefangen 86. befreit 87. 88.
giebt Altenburg einen Gnadenbrief 88. 89.
schlägt die Verbundenen I, 82.
verlobt seinen Sohn mit Kaiser Ludwigs Tochter 91.
ködet Graf Nassau I, 83.
erhält Verschreibung auf Pleissen 92.
mit Burggrafthum und Mantelthurm belehnt 92.
zerstört die Raubschlösser I, 91.
stirbt 93.
— Sanftmüthige Vertrag mit Wilhelm und Siegmund I, 123.
schlägt die Hussiten 123.

Friedrich der Sanftmüthige theilt mit Wilh. bekommt Thüringen 126.
Krieg mit seinen Bruder 126. 127. Vergleich 127.
bekommt Altenburg 127. reist nach Leipzig I, 133.
giebt den Ständen Versicherung wegen nicht Folgeleistung und Nichterhöhung der Abgaben I, 139.
stirbt 141.

— Streitbare heirathet Karls IV Tochter I, 182.
theilt mit seinen Brüdern 103. 113.
macht aus der Georgenkirche eine Domkirche 111.
wird Kurfürst 117. stirbt in Altenburg, Grabmal das. I, 118.

— Strenge von Karl IV mit Oster- und Pleißenland belehnt I, 98.
bestätigt Altenburg s. Privilegia I, 100.
zieht gegen die Reußen ibid. gegen Braunschweig 101.
wechselseit. Huldigungsvergleich mit s. Brüdern 120.
stirbt zu Altenburg 102.

— Weise schickt Truppen gegen die II, 10.
erweitert die Brüderkirche II. 13.
kauft und verkauft die Erbgerichte von Altenburg I, 18.
bekommt die güldne Rose vom Pabst II, 23. stirbt 30.

Friedrich von Brandenburg vergleicht Friedr. d. Sanftmüth. u. ſ. Bruder Wilhelm I, 128.
Friedrich Wilhelm d. Adminiſtrator gehuldigt II, 99. unter Kurſächſ. Vormundſchaft II, 99.
Kirchen Viſitat. II, 109. †. 125.
und Johann kaufen den Komthurhof II, 116.
ſtirbt II, 125.
Söhne theilen mit Johann 126.
— bekommen Altenburg 126.
Wittwe und Kinder nach Altenburg 127.
Friedrich Wilhelm II nach Altenburg II, 127.
vermählt mit Soph. Eliſ. II, 179.
geht aus Sächſ. Dienſten II, 175.
hält in Altenburg Beilager 179.
läßt ſich huldigen 182.
Theilung in die Coburg. Lande III, 1.
überfallen III, 11.
zieht nach Coburg 13. 20.
Verlobung mit Magdalena Sibylle 24.
Kinder 28. 34. 38.
Geburtstag ſ. Feierlichkeiten
ſtiftet Selecta 45.
ſchickt dem Kaiſer Musketier 46.
erneuert alte Privilegien 51.
ſtirbt 53.
Friedrich Wilhelm III geb. III, 35. Huldigung 59. ſtirbt 61.
Friederike geb. III, 71. ſtirbt 127. nach Anhalt vermählt.

Friederike geb. III, 136. vermählt an d. Herz. v. Weisenfels 160.
— Luise geb. III, 165.
Frohnen bei der Domkirche I, 111.
Frohnfeste neue III, 130. 134.
Frost verderbt die Früchte I, 27. Blüthen II, 37. Harter II, 93 — III, 3.
— früh II, 117.
— spät I, 107. II, 9. 88. 58. 63. III, 5. 6. 9. 168. 175. IV, 62.
Fruchtbar Jahr Sommer I, 34. I, 105. II, 17. 45. IV, 30.
Fruchtpreise s. Getraidepreise
Früchte verderben I, 3. 21. 26. 29. 32. 40. II, 115. 117. 129. durch Käfer I, 147. Kälte I, 162. II, 115. 117. 129. Hagel II, 94. Ueberfluß I, 34. II, 74.
Frühlauten woher? I, 131.
Frühling zeitig III, 176.
Fürstenbrunn Name woher? II, 78. Tafel dort gehalten ibid.
Fürstengarten erneuert III, 116.
Fürstengruft I, 130.
Fütterung. Mangel I, 46. 72. 99.
Fuß Ordonanz errichtet III, 139.

G

Galgen vom Winde umgeworfen II, 64. neuer II, 64. Soldaten Galgen wird weggeschaft IV, 41. 44.
Gana zerstört I, 14.
Garnison bekommt die Gottesacker Kirche III, 135.
— Krankenhaus III, 178.

Gartenfrüchte erfrieren I, 36. 37. spät III, 164.
Gassen gepflastert III, 122.
Gassenlaufen III, 140.
Gebäude vom Winde umgeworfen I, 39.
Geboren nach einer 31jähr. unfruchtbaren Ehe III, 110.
Geborne zu Altenburg s. Kirchenliste
Geburtstag der Herzogin in Altenburg gefeiert III, 115.
Gefälle des Georgenstifts I, 112.
Gefängl. eingezogen die Juden I, 110.
Gefallen tod II, 110. s. Fall
Gefallnes Vieh gegessen I, 64. 90.
Gegend um Altenburg verwüstet I, 129.
Gehenkt II, 72. 83. 95. 104. 139. 153. 156. — III, 19. 39. 83. 87. 110. 111. 140. 145. 147. 157. 162. 175.
Geislersekte I, 99.
Geisseln muß Altenburg geben II, 165. 173.
Geistbrunnen in die Stadt Altenburg geleitet II, 105.
Geist heil. Kirche erneuert III, 91.
Geistliche an sie schenken die Altenb. ihre Güter II, 14.
von Friedr. d. Weisen geschont II, 26.
erhalten Diäten II, 95.
nach Altenburg gefordert II, 86. Konvent das. II, 93. 95.
unterschreiben die formula concord. II, 104.
Geköpft II, 84. s. Enthauptet.
Geld. Werth desselben erhöht. schlechterdings eingewechselt II, 145.
geschlagen von den Juden II, 148.
Geleitshaus II, 118. 127.
Gelinde Winter I, 47. s. Winter.
Gemeinschaftl. Regierung Katharinens mit ihren Söhnen I, 104.
Johann Friedr. II u. III und Joh. Wilh. bekannt gemacht II, 84.

Georg theilt mit seinen Brüdern I, 103. †. 107.
— von Sachsen rüstet sich II, 46. †. ibid.
Georgskapelle wird Domkirche I, 111.
Georgsstiftskapelle eingeweiht I, 112. Gefälle derf. I, 110.
Gerädert II, 94. III, 26. 79. 96. 130. s. Hinrichtung
Gertrud Tochter der heil. Elisabeth Klosterjungfrau zu Altenburg I, 55.
Gesäckt II, 86. 91. 137. 142.
Gesandte böhm. u. ungar. zu Altenburg I, 50.
Geschlagen zum Sterben II, 109.
Gestank von den vom Meer ausgeworfenen Heuschrecken I, 10.
Gestorben zu Altenb. s. Kirchenliste
Getraide bekommt Altenb. aus den Magazin II, 40.
von den Kornböden II, 48.
verdirbt I, 8. 18. 37. II, 16. 38.
ausgewachsen III, 97. 109. 137. 177.
erfriert II, 69. verderbt von Wilhelms Soldaten I, 178.
leidet von Hagel I, 140. II, 6. 45. 65. 202. 143. 144. III, 28.
— = Hitze II, 48.
— = Regen I, 105. II, 136.
— = Sturm I, 154. II, 136.
— = Wasser II, 65. 112.
gerathen I, 43. 142. wohlfeil II, 7. 12.
weggefahren III, 142.
Preis I, 63. II, 19. 29. 34. 39. 44. 48. 55. 64. 70. 73. 77. 79. 88. 95. 108. 112. 153. 172. 178. 182. — III, 5. 12. 19. 24. 28. 33. 34. 36. 37. 38. 44. IV, 2. 6. 10. 28. 31. 32. 33. 35. 36. 37. 38. 42.

Accise s. Accise
Taxe III, 142.
Getraute in Altenburg s. Kirchenliste
Geviertheilt I, 138. I, 14.
Gewitter mit Schloßen I, 19. 37. 40. 43. II, 105.
schadhaft III, 40.
spät III, 110. 116. heftig I, 51. viel I, 39. 43.
s. Blitz und Donner
Gewölbe an der Bartholomäikirche gereinigt III, 43.
Gift Joh. Wilhelm stirbt daran II, 99.
Glocken auf den Bartholomai Thurm I, 129. 138. II, 51. 70. 78.
" " Nikolaikirchthurm II, 38. III, 90.
" " Schloßthurm I, 143. II, 130.
Kanonen daraus II, 51.
Klöpfel zersprengt III, 7.
Glühenden Zangen mit gerissen II, 86. 138.
Gnadenbrief giebt Friedrich der Gebissene Altenburg I, 131.
Gößnitz Gränzbestimmung bei II, 68.
Goldene Ketten der Herzogin geschenkt II, 78.
Gotha gefangene Fürsten dahin geschickt II, 60.
Schanzgräber von Altenburg dahin II, 88.
Vergleich mit Weimar wegen Altenburg III, 63.
Gothaische Soldaten in Altenburg einquartirt III, 69.
Gottesacker vor dem Johannisthor II, 37. erweitert II, 124. III, 112. 129.
Mauer darum II, 67.
Kirche Grund dazu II, 182. III, 22. Beiträge III, 22. 27.
— erhält die Garnison III, 135. bestohlen III, 141.

Grab heil. Wallfarth dahin II, 4.
Grabmal Wilhelms zu Altenburg I, 112.
— Friedrich des Streitb. I, 118.
Gräben ausgebessert I, 116.
Gränze Altenb. verlegt II, 69.
Gränzenbestätigungskommission II, 68.
Gras verdorret II, 16. 48. 138.
Gregorianischer Kalender von den Protestanten nicht angenommen II, 107.
Gregoriusfest abgeschaft III, 118. Gregoriussingen abgeschaft IV, 68.
Greis 92jähr. III, 127.
— 110jähr. stirbt III, 134.
— 101jähr. stirbt IV, 54.
Grimmenstein belagert II, 88.
Gruft fürstl. in Altenburg I, 130.
Grünhayn I, 134.
Grumbach geächtet II, 86.
Grummet verdorben I, 115.
Grund zur Erweiterung des Schlosses II, 128.
Grundstücke wohlfeil II, 17.
Gülden, Münze kommt auf II, 11.
Güldnes Jahr verkündigt II, 15.
Gymnasium Friederician. III, 134. Freitisch das. errichtet IV, 49.
Güter des teutschen Hofs verkauft II, 53.
— den Geistl. geschenkt sollen wieder eingelößt werden II, 16.

H

Häuser beschädigt durch Blitz s. Blitz
— — — Erdbeben II, 104. Sturm I, 61. II, 11. 103.

Häuser verschönert III, 122.
Hagel I, 4. 34. 36. 40. 121. II, 45. 65. 71. 94. 102. 134. 137. 142. 144. III, 77. 93. 97. 173. IV, 37. 41. 54.
Hackenschützen ausgehoben II, 87.
Halberstädter, gegen sie schickt Ernst Truppen II, 4.
Hallischer Machtspruch I, 127.
Hallische Prinzen hier III, 74.
Halsbrechen III, 94. 160. 166. 168. IV, 33. 66.
Hamster viel I, 123.
Hand in Altenburg. Wappen woher? I, 39. 99.
Handgeld eine Krone II, 74.
Handwerker zu Predigern II, 47.
— geben zur Orgel II, 101.
— Vergleich mit den Prälaten
Harstall beerdigt III, 49.
Hase. Stadtschreiber läßt sich die Ausbreitung der Reformation angelegen seyn II, 28.
Hauptkrankheit II, 87.
Hauptwache III, 112. weggerissen und neu aufgebaut IV, 44.
Hausmannsthurm gedeckt II, 78.
Hebammenschule errichtet, IV, 42.
Hecht großer bei einem Schmause II, 116.
Hedwig Aebt. v. Quedlinburg II, 4.
Heil. Geistbrunnen II, 105.
Heinrich I Kaiser zieht gegen die Sorbenwenden I, 12. verwüstet das Land der Daleminzier I, 14. zerstört die Hauptstadt derselben I, 14. schlägt die Hunnen bei Keuschberg I, 16.
— II schlägt die Pohlen I, 26. verjagt sie I, 26. verlehnt zu Altenb. die Heinrich dem Löwen abgenommenen Länder I, 46.
— VI Kais. in Altenburg II, 48.

Heinrich VI entscheidet den Zwist zwischen Albrecht u. s. Söhnen I, 48.
— vollendet das Bergerkloster I, 49.
— König in Altenburg I, 56.
— d. Erlauchte erhält wegen seines Sohnes Mitgift Pleißen als Unterpfand I, 58.
— — schreibt sich terrae plisnensis dominus I, 58.
— — schützt das Bergerkloster I, 60.
— — ist im Besitz des Pleißnerlandes I, 60.
— — bestätigt Altenb. Privilegia und Münzrecht I, 60.
— — theilt seine Lande I, 61.
— der Jüngere ohne Land warum? I, 64. 67.
— — bekommt das Pleißnerland I, 64. hat Diezmann und Landrichter an der Seite I, 65. residirt zu Altenburg I, 65. wird vertrieben I, 66. †. 68.
— Ernsts Sohn in Altenburg III, 73. wirbt III, 75.
— von Anhalt, s. Anhalt.
— König von Pohlen durch Altenburg II, 101.
Heime eine 2 Pf. I, 63.
Henneberg. Dragoner in Altenburg III, 113.
Herbstwachs I, 45. II, 20. 47. 54. 115. trocken II, 123. warm II, 67. III, 165. 175. IV, 32.
Herodes und Johannes Tragödie II, 102.
Herrschaft Altenb. nach Eisenberg II, 133.
Herzogl. und kurfürstl. Räthe in Altenb. II, 110.
Heu verfault I, 143.
Heuwage errichtet IV, 46.

Heuschrecken I, 9. 95. 106. II, 52. III, 105. vergiftet I, 95.
von Störchen getilgt I, 95.
Heirath im hohen Alter III, 126.
Hildebrand schaft die Priesterehe ab II, 31.
Hingerichtet Ketzer I, 141. Kindermörderinn II, 55. III, 18. 19. 26. Spion II, 5. 9. Mordbrenner II, 35. 37. 47.
s. Dieb, Ehebrecher, Blutschänder, Unzucht.
— sollenn begraben II, 155. III, 3.
Hirsch, Gasthof II, 29.
Hitze große und unerträgliche I, 9. 23. 42. 45. 99. II, 20. 116. 138. 152. III, 15. 19.
Hitzige Fieber III, 91.
Hochzeit Spalatins II, 30.
Höllbach ergießt sich II, 49. 132. III, 102. reißt Häuser um II, 131.
Hölle bei Altenburg merkwürdig I, 88.
Hof der Deutsche s. Deutsche Hof.
Hofapotheke II, 22.
Hofgericht in Altenburg II, 30. gemeinschaftl. zu Jena II, 126.
Hoflager Kais. Friedrichs II in Altenburg I, 52.
Hofwasserkunst III, 122.
Holke kaiserl. General hier II, 164. stirbt II, 131.
Holzpreis II, 27. 54. 65. 92. III, 129. weggebrannt III, 126.
Holzapfel Graf in Altenburg III, 18.
Holzflösse von Werda auf der Pleisse III, 99.
Hornisse viel II, 79.
Hosen lange verboten I, 132.
Hospital St. Jakob gestiftet II, 11.

Hostie gestohlen in Prozession geholt I, 122. Wallfarth deswegen ibid.
Huldigung in Altenburg dem König von Böhmen I, 76.
Hessen II, 9. 24. Ernst II, 9.
Joh. Friedr. II, 42.
Joh. Friedrichs des Grosmüthigen Söhnen II, 98.
Kaiserl. Gesandten II, 98.
Joh. Wilhelm II, 69. 88.
August Kurfürst II, 63.
Joh. Kasimir II, 98.
Joh. Ernst II, 98.
Kurfürstl. Gesandte II, 99.
Friedrich Wilhelm u. Johann II, 99.
— — Söhnen II, 128.
Johann Philipp und Brüdere III, 128.
Friedrich Wilh. III, 3. 54.
Ernst III, 66. Friedrich I. III, 73.
Friedrich II. III, 101. Christine III, 85.
— III. 158.
Huldigungsvergleich Friedrich des Strengen und Brüdern III, 128.
Hunde verlaufen sich I, 7.
— fette schicken die Hunnen den Dalminz. I, 15.
Hungersnoth I, 6. 10. 12. 14. 18. 20. 32. 38. 68. 90.
Hunnen von den Dalminziern gerufen fallen in Sachsen ein I, 13.
überziehn Heinrich I, 15. wiegeln die Dalminz. auf I, 15.
verheeren das Land der Sorben I, 15.
geschlagen von Thüringen und Hessen I, 15.
Hussiten vor Altenburg I, 116. 118. 119. verwüsten Altenb. I, 119. 120.
verbrennen Bilder ꝛc. I, 120. stecken an I, 120.
gefangen und geschlagen I, 123 ꝛc.

J

Jahr fruchtbares s. fruchtbar.
— güldenes verkündigt I, 210.
Jahrmarkt Altenb. I, 44. 114.
— fällt der Trauer wegen aus III, 21.
— nicht Sonntags sondern Montags III, 35.
Jakobsspital gestiftet II, 11. Kapelle dabei II, 17. erneuert III, 35.
Jena gemeinschaftl. Konsistorium II, 95. 126.
Jenner Bäume blühen II, 21.
Infanterie Altenb. III, 76.
Influenza s. Russ. Krankheit.
Insul der Bischöfe zu Altenb. I, 112.
Johann der Beständige erweitert d. Brüderkirche II, 38.
in Altenb. II, 31.
gütig gegen die Bauern II, 33.
Kirchen Visitat. II, 34.
Landtag. Altenb. II, 34. stirbt II, 42.
— Prinz geb. II, 120.
— von Weimar unter Kursachs. Vormundschaft II, 99.
läßt sich huldigen II, 99.
Kirchen Visitat. II, 208.
residirt zu Altenburg II, 114.
Braut zieht ein II, 114.
bei einem Vogelschiesen II, 120.
Kinder II, 115. 119. 120. 121. 122 ꝛc.
Theilung mit seines Bruders Söhnen II, 126.
— und Friedr. Wilh. kaufen den Komthurhof II, 116.

Johann König von Böhmen giebt Friedr. d. Oberherrschaft über Pleißen ꝛc. I, 85.
bekommt Pleißen verschrieben I, 91.
Johanna geb. III, 83. verm. 115. — †. 119.
Johann Adolf III, 114. Johann Adolf Prinz von Gotha stirbt IV, 67.
— August III, 117. Kinder 177. 180.
Johann Kasimir und Joh. Ernst Theilung mit ihrem Onkel II, 98. Huldigung ibid.
Johann Ernst, Ernsts Sohn hier III, 73.
Johann Friedr. d. Grosmüthige in Altenb. II, 31.
giebt dem Stadtrath die Nikolaikirche II, 38. Getraide II, 40.
Huldigung II, 42.
rüstet sich II, 46.
macht das Franziskanerkloster zu Prediger Wohnungen II, 36.
zieht das Ordenshaus ein II, 47.
öffnet die Kornböden II, 48.
giebt dem Frauenfels Privilegia II, 49.
läßt die Kirchen Ortiat. ins Amt schaffen II, 49.
hebt die Fürsten in Rochlitz auf II, 59.
zieht gegen den Herzog von Braunschweig II, 52.
läßt Glocken aus Kanonen gießen II, 51.
schenkt den Stadtrath den deutschen Hof II, 52.
beschenkt den obern Spital II, 52.
weißt die Unterthanen vom Ordenshaus und Nonnenkloster ans Amt II, 53.

stiftet Stipendien II, 56.
hält Winterquartier in Altenb. II, 58.
soll das. überfallen werden II, 59.
wird geschlagen verliert Kur und Land II, 62.
bekommt Altenburg wieder und stirbt II, 62.
Johann Friedrich der Mittl. empfängt s. Vater mit einer lateinischen Rede II, 52.
ist in Altenburg II, 77. 83. nimmt die Huldigung ein II, 69.
Tausch ihm wegen Altenb. angetragen II, 110.
Gemahlin erhält eine goldne Kette II, 78.
Mandat wegen der Theilung mit s. Bruder II, 84. 86.
Prozeß mit seinen Bruder wegen gemeinschaftl. Regier. II, 84.
Widerruf II, 85. sondert sich ab mit Joh. Wilh. II, 85.
und Wilhelm speisen am Fürstenbrunnen II, 78.
in die Acht erklärt II, 88.
Johann Friedrich III nimmt in Altenburg die Huldigung ein II, 69. stirbt II, 85.
— — Prinz Friedrichs geb. II, 123.
Johann Georg I Kurf. bittet den Stadtrath zu Gevattern II, 135.
— — I u. II sitzt in Altenb. II, 141. III, 37. 41. 53.
macht Philipp wehrhaft II, 136.
legt die Vormundschaft nieder II, 140.

Joh. Magdalene geb. III, 34. verlobt 53.
Johann Philipp kommt nach Altenburg I, 127.
vermält ſich II, 140. 141.
wehrhaft gemacht II, 136. läßt ſich huldigen II, 148.
Tochter II, 143. ſtirbt II, 181. beerdigt III, 1.
Johann Wilhelm nimmt die Huldigung ein II, 69. 88. iſt hier II, 77. 83. 85. 99.
Gemahlin erhält eine goldene Kette II, 78.
Sonderungs Vergleich mit ſeinem Bruder II, 85.
geht in franzöſiſche Dienſte II, 73. 89.
kommt zurück II, 76. 90.
beim Vogelſchieſen in Altenb. II, 83.
kaſſirt Strigels Deklarat. II, 89.
präſidirt bei einem Theologen Colloq. II, 91.
bekommt Altenburg II, 85. 98.
Theilung mit ſeinen Neffen II, 98.
ſtirbt II, 99.
Joh. Wilhelm geb. II, 118. nach Altenburg 127.
ſtirbt 129.
Joh. Wilhelm Friedr. Sohn geb. III, 75. ſtirbt 125.
Johanniterſitz I, 120.
Johannisthor neu gebaut III, 173. bekommt ein Uhrwerk IV, 36. erneuert IV, 40.
Irrungen wegen des Brauens II, 106.
Jubelfeſt zu Meiſſen I, 106.
— Augsburg. Confeſſion II, 159. III, 152.
— Reformations II, 140. III, 152.
— Religionsfriedens III, 34. 179.
Juden wird Peſt und Brand Schuld gegeben I, 97. II, 16.

Juden aufgenommen II, 144. Verfolgung I, 97. 98.
— einer wird getauft III, 102.
ihre Wohnungen gestürmt II, 144.
eingezogen I, 110. kaufen sich los I, 110. müssen fort II, 145.
Synagoge I, 97. schlagen Münzen II, 142. 144.
Jüngerer Bruder theilt I, 113. 126.
Julian. Kalender nehmen die Protest. nicht an II, 107.
Junius Eis s. Eis.
Justitz neue III, 110. 140.
Izenblitz in Altenb. III, 183.

K

Käfer thun Schaden I, 174. II, 147. III, 166.
Kälte große I, 5. 7. 36. 40. 42. 142. II, 108. 137. 145. III, 13. 16. 126. 128. 139. 178. IV, 43. 61. 66. 68.
späte I, 40. 47. 100. 121. II, 28. 162. III, 7. 112.
Kalandbrüder I, 104.
Kalender neuer eingeführt III, 111.
Kalte Sommer II, 99.
Kammerbau angefangen III, 136.
Kammer geht nach Schmölln III, 136.
Kanonen aus Glocken gegossen II, 52.
Kanzel in der Barthol. Kirche II, 72.
Brüderkirche II, 78.
Schloßkirche II, 119.
Kanzlei und Renterei II, 127.
Kanzleigebäude reparirt II, 27. 36. Mauer darum II, 63. III, 102.
Kapelle der heil. Agathe I, 60. des Jakobs Spitals eingeweiht II, 17.

Kapelle Z. U. L. Fr. wird Stiftskirche I, 111.
zum heil. Leichnam I, 122.
Brigitten II, 187.
zum heil. Kreuz abgetragen II, 118.
in ein Bürgerhaus ibid.
Kapitular. Wittenberg II, 62.
Karl Prinz Friedr. geb. III, 135. †. 136.
— der Große, Kaiser Zug gegen die Sorbenwenden I, 1.
— IV belehnt Friedr. d. Strengen mit Pleißen und Osterlande I, 98.
— Tochter heiratet Friedr. den Streitbaren I, 102.
— Friedrich Prinz geb. III, 117.
— Gustav in Altenb. III, 19.
Kaupfenpreis II, 77.
Karten verbrennt I, 130.
Katharine Mutter Friedr. des Streitb. regiert mit ihren Söhnen I, 104.
Katholiken spotten über die Lutheraner II, 29.
— haben das Nikolai Viertel II, 29.
Kaufmannische Familie in Altenb. II, 18.
Kaufungen Prinzenraub I, 132. wird aufgefangen I, 134.
enthauptet I, 137. s. Bruder enthauptet I, 138.
Kavallerie Altenb. III, 46. 76.
Kayna Bauerunruhen II, 31.
Kaiser in Altenb. Konrad I, 41. Friedr. I, 1. 43. 46 ꝛc.
Heinrich VI I, 48. Friedrich II I, 52. 56.
Rudolf I, 70. Adolf I, 72. Albrecht I, 78.
Ludwig I, 96.

Kaiserl. Gesandten in Altenb. II, 98. lassen sich huldigen II, 98.
— Soldaten in Altenb. II, 88. flüchten durch die Stadt II, 161. 167.
liegende, plündern ꝛc. II, 158. 161. 163. 165. 170. 172. 174. 177. 182. III, 4. 9. 18. 36. 71. 74. 77. 96. 181. 188.
Keller sinkt ein III, 128.
Kette goldne verehrt der Stadtrath der Herzogin II, 78.
Ketten vor den Gassen III, 12. weggenommen 24.
Ketzer hingerichtet I, 141.
Keuchhusten I, 11. 27. 68.
Kind aus Hunger geschlachtet I, 68. mit abgesonderten Kopf geb. II, 28.
weint in Mutterleibe II, 72. tod gefunden II, 154. III, 121. 159. III, 170.
gefunden und getauft III, 167. 173. ermordet III, 163 ꝛc.
Seuchen unter ihnen I, 106.
Kindermörderin u. hingerichtet II, 105. 114. 137. 139. 142. 156. 169. 175. 177. III, 27. 54. 55. 67. 102. 144. 157. IV, 27. 28. 30.
Kipperei II, 142.
Kirche Marie Magdal. ein Bürgerhaus II, 118.
— mehrere muß ein Pfarrer versehen II, 47.
Kirchen Agende erste I, 15.
Kirchenbuße wegen Mord I, 94.
Kirchengeräthe von Bauern ersetzt II, 36.
Kirchenliste in Altenb. II, 151. 155. 157. 160. 169. III, 3. 6. 9. 12. 15. 18. 24. 27. 34. 36. 40. 42. 46. 49. 52. 55. 61. 67. 69. 71. 75. 79. 80.
Kirchenornate ins Amt gebracht II, 49.

Kirchen Visitation in Altenb. Stadt u. Lande s. Visitation
— Visitatoren s. Visitation
Kirchhöfe s. Begraben
Kirchmessen sollen zu Martini gehalten werden
Klage über den Papismus in Altenb.
Kleider der geraubten Prinzen I, 137.
Kloster auf dem Berge Albrecht I. dahin begraben I, 55.
— aufgehoben II, 44. s. Bergerkloster
Klostermühle vom Stadtrath gekauft II, 44.
Klothar Kaiser verjagt die Sorbenwenden I, 1.
Knopf auf den Barthol. Thurm III, 102. Flasche II, 78. Gottesackerkirche III, 25. Hausmannsthurm II, 78.
Rathhausthurm II, 6. 82. Schloßthurm III, 119.
Köhler Schmidt Belohnung I, 136. heißt Triller 137.
König Heinrich in Altenb. I, 56.
Körper eines Delinquenten abgenommen und anatomirt II, 104.
Kollegiatstift zu Ebersdorf I, 138.
Kolloquium zu Altenb. zwischen den herzogl. und kurfürstl. Theologen II, 90. 92. Gegenstände 91.
Kommandant zu Altenb. kapitulirt II, 172.
Kometen I, 3. 8. 14. 17. 22. 25. 28. 33. 40. 51. 57. 60. 63. 68. 76. 89. 95. 97. 99. 101. 104. 107. 121. 125. 138. 144 — II, 1. 11. 15. 17. 33. 42. 46. 50. 72. 74. 96. 104. 107. 115. 120. 129. 142 — III, 26. 47. 77. 84. 86. 169. IV, 35.
Kompagnien Klugische in Altenb. einquartirt III, 108.
Komthurei des Ordenshauses restituirt II, 62.
— Hof vom Herzog gekauft II, 116. vererbt II, 116. Amt II, 116.

Komunion wegen Kriegs nicht gehalten II, 174.
vor Kälte nicht gehalten IV, 62.
soll Dienstags gehalten werden III, 172.
Komödie II, 102. 139. 143. von Crauser III, 16.
auf dem Riesensaale III, 30. 60.
von Prinzenraube III, 132. vom reichen Manne II, 102.
Konzilium zu Kostniz bestät. d. Altenb. Domkapitel I, 112.
Konfession zu Augsburg übergeben II, 39.
Konfutationsbuch zu Altenb. unterschrieben II, 75.
Konrad III Kaiser bringt Uladislav nach Altenburg I, 41.
hält Reichstag hier I, 41.
Konsistorium gemeinschaftl. zu Jena II, 95. 126.
— — = Altenburg II, 134. erster Präsident ibid.
Konstantinopel erobert Schrecken I, 131.
Konsumtion in Altenburg IV, 61. 63.
Kontribution I, 177. an die Schweden III, 2. 3.
= = Kaiserl. III, 5. 6. 11. 14. 182
= = Preußen III, 187.
= = Reichsarmee III, 185.
Konvent der protestant. Fürsten zu Altenburg II, 113.
— = Sächs. Räthe II, 110.
— = Superintendenten II, 93. 95. III, 8. der Geistl. II, 93.
Kopfgeld I, 132.
Korbspringen. Strafe III, 97.
Korn erfriert I, 36 ꝛc. wächst aus I, 143. reift nicht I, 45. 143.
— mißräth II, 82. muß gekocht werden II, 145.
— Aehre blüht im Dezember III, 124.
— Boden auf dem Schlosse gebaut I, 142. gedüngt II, 48. III, 130.

Korn Wucher damit I, 105.
Kornschreiber Friedrichs Vetter I, 79.
Kostbarkeiten von Altenburg weg nach Gotha III, 63.
Kostnitzer Konzilium bestätigt das Altenb. Domstift I, 112.
Krähen vertilgen Heuschrecken I, 95.
Kranker mit den Todten begraben I, 24.
Krankenhaus Garnison III, 178.
Krankheiten epidem. I, 35. 104. II, 16. 37. 152. 164. von Hitze II, 12. Franzosen II, 12. Engl. s. Engl. unbekannte I, 108. Schlaf I, 124. III, 118. 166. Schwed. II, 169.
Kreisversammlung zu Altenburg II, 137. 143.
Krieg zwischen Konrad und Heinrich I, 13. Philipp u. Otto I, 49. Albrecht und Söhnen I, 66. Woldemar und Friedr. I, 86. pohln. meisn. I, 19. 26. Friedr. d. Strengen und Reus I, 100. gegen Braunschweig I, 101. gegen Karl V. 2. 56 ꝛc. Friedrich und Wilhelm I, 127 ꝛc. dreyßigjähriger II, 161. siebenjähr. III, 188 ꝛc.
Kriminitschau Heinr. v. Vorsitz beim Landtage I, 53.
Kroaten in Altenburg II, 172. III, 182. 188.
Kröten abgegangen III, 16.
Küche auf dem Markte III, 32.
Kupfermünzen von Juden geschlagen II, 142. 144.
Kur, Friedr. versprochen I, 114. verloren II, 62.
Kurfürstl. und Herzogl. Räthe hier II, 110.
Kursachsen liegen hier II, 174. durch III, 76. 78. 81. 123.
überfallen die Schweden II, 180. III, 2.
Kursächs. Vormundschaft über Altenburg II, 99. hört auf II, 140.
Kurzweil bei einen Vogelschiesen II, 120.

L

Landdragonerregiment beritten III, 113. 148.
Lands- und Polizeiordnung II, 7.
Landestheilung zwischen Ernst und Albr. II, 7. Friedr. des Strengen Söhne und Vettern I, 103. 113. Friedr. d. Sanftm. und Wilh. I, 126. Friedr. Wilhelms Kinder II, 126.
Landmiliz II, 56.
Landregiment III, 93.
Landrichter Heinrichen beigesetzt I, 65.
Landschaft Altenburg. trennt sich von der Weimar. II, 132.
Landstände huldigen den Kaiserl. Gesandten II, 98.
Landsterben I, 108.
Landstraßen gebessert III, 120.
Landsverweisung der Juden I, 97. II, 145. wegen vermutheten Mords II, 94. III, 6. 74. Kirchenräuber III, 109. Schriftsteller III, 131. Dieb. III, 137.
Landtag zu Altenburg I, 53. II, 20. 34. 141. 150. 156. 162. 176. — III, 7. 21. 25. 37. 46. 51. 68. 73. 76. 78. 84. 92. 101. 103. 109. 114. 121. 127. 136. 141. 144. 153. 159. 162. 167. 176. 179. IV, 30. 43. 58. zu Eisenberg II, 130. Leipzig I, 143. II, 62.
Lateinisch bei der Taufe abgeschaft II, 28.
Laternen in Altenb. III, 124. 160.
Lauten bei Beerdigung II, 38. früh u. Abend I, 131.
Lebendig begraben Mönche die Hussiten I, 120.
Legat dem obern Spital II, 52.
Lehne bei der Domkirche I, 111.
Leibgeding Margarethens Altenb. I, 141.
Leichenbegängnis Stände dabei III, 21.

Leichnam heilig I, 122. Kapelle daſ. Entſtehung I, 122.
Leihhaus eröfnet IV, 34.
Leine Tafel dort gehalten II, 57. Wölfe II, 96. wilde Schweine dort gefangen III, 129.
Leining. Dragoner in Altenb. III, 111. 113.
Leipziger Hofgericht errichtet II, 30.
Leiſten I, 83. II, 115. Felder davon bekommt das Spital II, 52.
Leo Pabſt ſchickt Friedr. d. Weiſ. die güldne Röſe II, 23.
— Brief an Spalatin II, 23.
Lichter brennende aus den Kirchen II, 75.
Lichtkugel III, 92.
Lied, Lärmen darüber II, 19.
Linde Didymus predigt darüber ſ. Didymus weggehauen III.
Linde Mönch hat Hochzeit. Luther dabei II, 29.
— erſter evangeliſcher Prediger II, 26. leidet viel II, 27. zieht ab II, 30.
Linie Erneſtin. und Albertin. II, 7.
Lorce mit V. D. M. J. Ac. II, 27.
Löwe in Altenburg. Wappen I, 99.
Lothar kauft Altenb. und Pleißen von Graf Radbod I, 38.
Lukanus erſter Konſiſtor. Präſident II, 134.
Lucka Schlacht I, 182.
Ludwig der Fromme ſchickt Heere gegen die Sorben I, 2. 6. 8. 9.
— Bayer verlobt ſ. Tochter an Friedrich I, 91.
tritt das Einlöſungsrecht auf Pleißen ihnen ab I, 91.
belehnt Friedrich den Gebiſſenen mit Burggrafthum und Mantelthurm I, 94.
vermehrt die Summe aufs Pleißnerland I, 93.

bestätigt die Ueberlassung der 3 Städte I, 94.
— erneuert den Augustinern ihre Privilegia I, 96.
Ludwig Ernst Prinz Friedrichs geb. III, 125. stirbt IV, 30.
Luftzeichen III, 82.
Luise Dorothea Gemalin Friedr. III geb. III, 152. 180. stirbt IV, 33.
Luise Prinzess. von Roda verm. IV, 42.
Luise Charlotte Prinzess. von Gotha verm. IV, 65. stirbt 69.
Lustgarten angelegt II, 115. III, 116.
Lusthaus III, 132.
Lustspiel von Gryphius aufgeführt III, 78.
Luther predigt zu Altenb. II, 23. 25. 40. wird hier verhört II, 24.
— bei Linkes Hochzeit II, 27. reißt über Altenb. nach Worms II, 25.
— in Altenburg mit Joh. Friedr. II, 59. setzt Linken ein II, 95.
— schickt Didymus als Prediger II, 25. Visitat. in Altenb. II, 34.
— schreibt Trostbriefe an Spalatin II, 55. Kleidung II, 25. stirbt II, 26.
Lehre findet Beifall II, 25.
Lutheraner in Altenb. verspottet II, 29. wohnen im Bartholomäi Viertel II, 29.

M

Machtspruch hat Irrungen I, 127.
Mädchenschule erbaut II, 98.
Mäuse fressen die Saat weg I, 109. 123.
— viel II, 2. 51. 74. 80. 125. 128.

Mäuſepulver damit vergiftet III, 162.
Magazin Getraide daraus II, 41.
Magdalene Auguſte Friedrichs II Gemalin III, 104. ſtirbt 164.
Magdalena Sibylle verlobt mit Friedr. Wilhelm III, 24. zieht in Altenburg ein 26. ſtiftet einen Altar 34. Taufſtein 43. Wittwenſitz Altenb. 48. ſtirbt 52.
— — Friedrichs II Gemalin III, 84.
— — Tochter geb. III, 56. ſtirbt III, 68.
— — geboren III, 141.
Magdalenenſtift eingeweiht III, 121. verbrochen III, 138. erhält eine Thurmuhr IV, 45. die Kirche erneuert IV, 48.
Mahlen kann man nicht I, 77. II, 55.
Majorism. de diſp. II, 91.
Mangel an Brod. I, 31. 174.
Mannsfeld Graf marſchirt nach Rochlitz II, 59.
Mantelthurm Friedrich damit belehnt I, 92.
Margaretha Friedrichs II Tochter an Heinr. den Erlaucht. Prinz verlobt I, 57. legt das Geleitshaus an I, 144. läßt den Steinweg pflaſtern II, 8. ſtarb als Wohlthäterin Altenb. II, 8.
Margarethen Kapelle erbaut I, 77. eingezogen kommt zum Bergerkloſter I, 85.
Marienkloſter I, 43.
Marien Magdalenenkloſter geſtiftet I, 55. aufgehoben II, 39. Kirche daran in Bürgerhäuſer verwandelt II, 50. 118.
Martinsgäßchen II, 132.

Martinskirche und Schule geht ein II, 55. brennt ab I, 126. III, 115. 126.
Masern II, 122. 152.
Maskerade III, 106.
Mauern ausgebessert I, 116.
Maien können nicht gesetzt werden II, 98. III, 113. verboten III, 142.
Mechtild verlobt an Friedr. den Ernsth. I, 91.
Mekkenburg. Gesandte mit Heirathsanträgen zu Altenb. III, 114.
Mehlmangel II, 48.
Mehlthau I, 22.
Meilenrecht I, 144. II, 21.
Meißnisch pohln. Krieg I, 27.
Meißner wollen Adolf nicht huldigen I, 73.
Menschen fallen einander an I, 12. 68. 90.
Menschengeschlecht scheint auszusterben I, 24.
Menschen sterben vor Hunger I, 22. Kälte I, 57. 72. — von Wölfen gefressen I, 64.
Merseburg. Herzog in Altenburg III, 42.
Messgewänder aus den Kirchen II, 70.
Messe wegen Mangel an Wein nicht gehalten II, 30.
Meuchelmord intendirt auf Friedrich I, 79.
Miezislav zerstört das Land zwischen der Elbe und Saale I, 27. muß ersetzen 28.
Milchspeisen in Altenburg erlaubt II, 19.
Militair zu stellen von den Landständen versprochen III, 76.
Miloduch König der Sorbenwenden getödtet I, 1.
Miltiz bringt die goldne Rose II, 23. Brief vom Pabst II, 25.
verhört Luthern in Altenburg II, 24.
Mißhelligkeiten wegen des Brauens II, 22.
Mißwachs I, 54. II, 46. III, 15. IV, 38.

Mistowiz Wendenkönig zerstört Altenburg I, 27.
Mönche lebendig begraben I, 126.
Monstranz aus der Kirche gestohlen. s. 122. s. Wallfarth.
Mord aus Schwermuth III, 48.
Mordbrenner verbrennt ꝛc. II, 93. 138. 161. III, 49. 89. 167.
— Banden II, 75.
Mords wegen hingerichtet II, 115. III, 26. 91. 96. 130. 179. IV, 27. 28.
Moritz zieht in Altenburg ein II, 62.
— Prinz geb. III, 130. stirbt IV, 45.
Mosen Prinzenräuber begnadigt III, 136.
Mühlberg s. Joh. Friedr. den Grosmüthigen
Mühlen stehn wegen Kälte und Eis I, 31. 56. 106. II, 174. Dürre I, 77. II, 48.
— vom Bergerkloster gekauft II, 44.
— erhalten Salvagarde III, 5.
Münze in Altenburg I, 139. 144. 148.
Münzedikt Joh. Philipps II, 148.
Münzen Altenb. zu nehmen verboten II, 147. eingewechselt II, 145.
— schlechte II, 148. verrufen II, 150.
Münzer falsche geköpft II, 157. III, 94. Tumult ihrentwegen II, 146.
Münzmeister in Altenburg I, 51.
Münzrecht Altenb. I, 60.
Münzstädt Altenburg I, 51.
Mulde ergiest sich II, 11.
Musketiers Altenb. dem Kaiser zu Hülfe III, 46.
Musterung der Bürger II, 56. III, 113. II, 73. Ritterpferde II, 110.
Mutschirung zwischen Friedr. den Streitbaren und Wilhelm I, 109. 113.

M

Mäſſe anhaltend I, 122. III, 130. verderbt die Früchte ſ. Früchte
Maſchhauſen bei Altenburg II, 77.
Naſſau, Graf I, 74. im Oſterlande geſchlagen I, 74. retirirt nach Altenburg I, 74. 83. bei Lucka geſchlagen I, 82. getödet I, 83.
Naſſe Erndte II, 6. Herbſt I, 45. II, 20. Sommer II, 50. 99. 107. 112.
Naumburger Vertrag II, 67. 69.
Nebel beſonderer IV, 42. 50.
Niederlage ſ. Mühlberg.
Nikolaikirche I, 54. brennt ab I, 119. Steine davon zum Rathhauſe II, 38.
— Schule gebt ein II, 36. verkauft ibid.
— Pfarre brennt ab I, 108. verkauft II, 41.
— Thurm brennt weg II, 80. 96. wieder gebaut II, 130.
— — reparirt III, 165. Spindel erneuert IV, 55.
— — ausgebeſſert IV, 64.
— — Knopf und Gallerie II, 131. Thürmer darauf II, 130.
— — Geläute darauf gehört zur Brüderkirche II, 38. III, 90.
— Viertel haben die Katholiken II, 29.
Nikolaus von Merſeburg weiht die Stiftskirche ein I, 112.
Nonnenhözchen dem Spital geſchenkt II, 53.
— kloſter aufgehoben II, 39. ans Amt überwieſen II, 53.
Nordlicht ſtark III, 162. 165. 175. IV, 34. 36.
Noth ums Mahlen II, 48. 55.
Nürnberger Traktaten Altenb. Geſandten dahin III, 20.

O

Oberhofgerichte zu Altenburg II, 39.
Oberkirche II, 38.
Ober- und Untergerichte erhält Altenburg I,
Obst geräth I, 75. II, 77. 79. III, 174. mißrathen III, 166.
— verderbt durch Hitze II, 138. Horniſſe II, 79.
Ochſe gehenkt III, 106.
Oerterungsvertrag zu Altenburg I, 123.
Oettingen Graf unter Adolf I, 74.
Ohren angenagelt III, 107.
Oper in Altenb. III, 106.
Orangeriehaus III, 132.
Orden deutſcher hergeſtellt II, 62.
— erhält die Grundſtücke unentgeldlich zurück II, 62.
Ordenshaus eingezogen, ans Amt überwieſen II, 47. 53.
— Amt deſſelben II, 106. und Juſtizamt kombinirt III, 184.
Ordonanz errichtet III, 139.
Orgel in der Bergerkirche II, 101. Bartholomäikirche II, 101. III, 89. IV, 49.
— — Schloßkirche II, 123. 125. 135. 176. III, 166. Brüderkirche III, 93.
Orkan II, 102.
Ornate aus den Kirchen ins Amt II, 49.
Osnabrück Friede publizirt III, 19.
Osſe erhält ein Privilegium über den Frauenberg II, 49.
— legt den Grund zum Frauenfels II, 50. ſtirbt II, 107.
Oſter-Jahrmarkt zu Altenburg I, 114.

Osterland leidet durch die Böhm. Unruhen I, 35.
Herzog von Braunschweig und Anhalt fällt ein I, 74.
Huldigt Böhmen I, 76.
Friedrich der Strenge damit belehnt I, 98.
Wilhelm der Tapfere fällt ein I, 128.
leidet durch Pest I, 130. 132.
güldne Jahr II, 30.
Osterländer ziehen ins gelobte Land I, 33. 139.
— Heinrich V zu Hülfe I, 35.
Otto von Lüneburg zu Altenburg II, 32.
Otto von Sachsen zieht gegen die Sorbenwenden I, 12.
— Kaiser Krieg gegen Philipp I, 49.
— — Pleißen und Altenburg unterwirft sich I, 50.
— — hält Reichstag zu Altenburg I, 50. in Bann I, 51.
— — Anhalt s. Anhalt
Oxenstiern zu Altenburg II, 169.

P

Partheien in Altenburg über theologische Sachen II, 97.
Passauischer Vertrag Altenburg. dahin II, 66.
Pristelberg Bauernlager II, 31.
Pelikan Gasthof III, 120.
Pest I, 4. 9. 18. 21. 27. 33. 38. 43. 47. 54. 77. 89. 91. 102. 105. 113. 119. 124. 133. 139. II, 1. 13. 17. 29. 48. 52. 66. 87. 96. 103. 107. 121. 133. 153. 159. 161. 169. 182. III, 87. 133.
Peter Paul Würd. II, 3.
Pfarreien Eintheilung in II, 38.

Pfarrer erhalten Zulage II, 70. examinirt II, 70.
erhalten Diäten II, 95. entlassen II, 100.
müssen Pferde hergeben II, 180.
ein erstickt jemand II, 93.
Pferden springen die Hufe ab I, 5.
Pfingsten Schnee II, 38. zu, auf dem Eise bezahlen II, 28.
Pfirschen blühen im Dezemb. I, 117.
Pflug der goldene III, 120.
Philipp Gegenkaiser Ottos giebt den Augustinern die Kirche in Treben I, 52.
Phips spanischer II, 106.
Plazregen viel I, 7.
Pleiße ergießt sich und thut Schaden I, 43. II, 11. 81. 118. III, 72. 117.
Pleißenflöße III, 99. 102.
Pleißen den Graf Radbod abgekauft I, 38.
Pleißner Gau vom Stift Merseburg an Zeitz I, 19.
— gehen ins gelobte Land I, 34.
— ziehen König Heinr. wider die Pohlen zu Hülfe I, 35.
— Land unterwirft sich den Kaiser I, 52.
— — wird von Friedr. II. Heinrich den Erlauchten unterpfändlich gegeben I, 58.
von Heinrich in Besitz genommen I, 60.
an Albrecht den Unartigen I, 61.
an Heinrich den Jüngern I, 64. 65.
an Diezmann I, 65.
von Rudolf eingelößt I, 79.
steht als Pfand bei Böhmen I, 71. 75. 91.
eingelößt I, 72.
Adolfs Völker da I, 72.
erkennt Friedrich als Oberherrn an I, 80.
Pfandsumme vermehrt I, 92.

Pleißnerland das Einlösungsrecht darauf abgetreten I, 91.
Friedrich der Strenge damit belehnt I, 98.
will Albr. von Köthen I, 87.
steht um 13000 Mark I, 93.
Ritter wacker I, 87.
Plötzliche Todesfälle s. Todesfälle
Plünderung der Stadt II, 170. 177.
Pohlen fallen mit den Sorbenwenden im Osterland ein I, 19. 26.
von Kaiser Heinrich geschlagen I, 26. 35.
Pohlheim in Spalatins Grab gelegt II, 211.
Pohlhof in Erblehn II, 160.
Pohlnische Gesandte in Altenburg III, 106.
Pohlnische Herzog Boleslav fällt ein s. Boleslav
— König Miecislav verwüstet Altenburg s. Miecislav.
Polizeiordnung neue II, 7.
Poppo von Henneberg schlägt die Dalminzier I, 11.
Prämie auf Wölfe s. Wölfe
Prager Friede II, 175.
Prediger Altenb. 40. abgesetzt II, 80. 89.
— sollen hinter den Altar stehen II, 75.
— in Altenb. entlassen II, 89.
— erster evangelischer in Altenburg II, 25.
— erhalten feste Besoldung II, 34.
— Mangel daran II, 47.
Predigt Luther in Altenb. s. Luther.
Preussen in und durch Altenb. III, 181. 183. Keith 185. Wunsch 186.
Priester Ehe verboten. Lätmen darüber I, 31.
— Jubiläum IV, 59.
Primislaus Kön. verwüstet die Gegend um Altenburg I, 49.

Prinzenraub I, 132. Urſachen 132.
— Komedie aufgeführt III, 132.
Privilegium Altenb. erneuert Heinrich der Erlauchte I, 60.
— — — Friedrich der Strenge I, 100.
— — verbrannte erneuert Ernſt I, 144.
— des Bergerkloſters erneuert I, 71.
— des Auguſtinerkloſters I, 75.
— der Apotheke II, 22.
Probſt des Bergerkloſters Kapellan des röm. Königs I, 71. des Domſtifts I, 111.
— Rezeß mit den Bürgern II, 15. tragen den Infus I, 112.
— weiht die Jakobsſpital Kirche ein II, 17.
Probſteifelder zu Altenburg I, 119.
Proteſtant. Fürſten Convent in Altenburg II, 113.
— nehmen den Gregor. Kalender nicht an II, 107.
Prozeſſion mit der güldenen Roſe II, 23.
— mit einer Monſtranz I, 122.
Purzelbaum davon geſtorben III, 94.

Q

Quedlinburg Aebtiſſin Schweſter Ernſts II, 4.
Quellen in Altenburg gefaßt II, 113.
Quinkenrennen in Altenburg III, 30.

R

Rache ſchreckliche I, 131.
Rad, ſ. gerädert

Radbod verkauft Altenburg und Pleißen an Lothar I, 38.
Rädelsführer der Bauern hingerichtet II, 34.
Räthe Kurfürstl. lachen die Altenburger aus II, 61.
meynen es nicht redlich mit Joh. Friedrich II, 61.
ſtreiten über die Gränzen Brücks Benehmen dabei II, 68.
und Herzogl. hier wegen der Gränzen II, 68.
Razen fallen in Sachſen ein II, 10. Zug gegen ſie ibid.
Rathhaus Grund dazu von der Nikolaikirche II, 38.
alte abgebrochen II, 81. neu gebaut II, 81.
Thurm II, 7. 80.
Knopf II, 7.
koſtet II, 7. Uhrwerk II, 82. aufs neue citirt II, 82.
renovirt III, 46.
Raubſchlöſſer in Oſter- und Pleißnerland zerſtört I, 91.
Raupen II, 14. 17. 107. 108. 174. — III, 56. 166. 174.
Rautenkranz General III, 178.
Reckrodt von Oberſter II, 59.
Rektor erſter an der Bartholomäi Schule II, 27.
Redeübungen in der Schule III, 152.
Reformationsfeſt angeordnet III, 139. Jubelfeſt III, 140.
Regen langer I, 28. 33. 34. 40. 53. 54. 63. 85. 105. 107. 108. II, 11. 17. III, 127.
— Mangel II, 15. 16. 163. 177.
— erſäuft Mäuſe und Hamſter I, 123.

Regen verderbt das Getraide III, 82. 97. die Erndte III, 111.
Regierung in Altenb. bekommt Auftrag wegen des Ausschußtages II, 136.
— zieht nach Schmölln III, 86.
Reglerkloster geräumt II, 54.
Reichsarmee Lieferungen an sie III, 185.
Reichskontingent Altenburg. 184.
Reichsstadt s. Altenburg.
Reichstag zu Altenb. I, 41. 46.
Reif verdirbt den Wein I, 114. II, 223.
Rennen auf Schlitten III, 30.
Reus Graf. Friedrich der Streitbare gegen ihn I, 100.
Rezeß zwischen Geistlichen und Bürgern II, 15.
— — Joh. Friedr. II und III und Joh. Wilhelm II, 84.
Richtersche Familie verkauft das Erbamt an einen Leipziger II, 18.
Rindvieh wohlfeil II, 18.
— Seuche II, 136. III, 143.
Ringelrennen III, 29. 53. 60. 106.
Ritterpferde gemustert II, 110.
Rochlitz Markgraf von Brandenburg dort überfallen II, 59.
Röhrkasten Schloß III, 122. Johannisgasse III, 33. Markt III, 170.
Röhrwasser von Kotteritz II, 76. am Markte II, 76.
Römische güldene Jahr II, 10.
Rose rothe im Wappen I, 99. blühen im März I, 114. Herbst II, 73.
— güldene vom Pabst geschickt II, 23. kommt nach Meissen II, 24.
Roßmarkt Altenb. III, 179.

Roßpfütze II, 157.
Rudolf Kaiser vergleicht Albr. mit seinen Söhnen in Altenb. I, 69.
— löst Altenburg ein I, 70.
— erneuert die Privilegien des Bergerklosters I, 71.
Ruhr II, 107. 122. 123. 137. 152. III, 127. 148. 173.
Russische Krankheit IV, 49.
Rüstung der Papisten II, 46. Georgs II, 46. Joh. Friedr. d. Grosm. II, 47.

S

Saal-Schloß fällt ein I, 35.
Saat von Mäusen verdorben I, 109. ersäuft II, 47.
Sachsen und Franken ziehen gegen die Sorbenwenden I, 2.
Säulen gegen die Schweden errichtet III, 123.
Safran um Altenburg gebaut II, 13.
Sagan Herzogin v. stirbt in Altenb. II, 2.
Salvegarde Kaiserl. in Altenburg II, 88. 173. in den Mühlen III, 5.
Salzburger Emigranten in Altenburg erquickt III, 155.
Salzschank in Altenburg von Friedrich den Zweiten I, 140.
St. Georgskapelle wird Stiftskirche I, 111.
Sandgrube darinn erschlagen II, 109. 151. 178.
Schaafseuche II, 136.
Schaden durch Frost II, 92. Gewitter I, 59. Hornissen II, 79.

Schaden durch Hagel II, 71. Schnee II, 92. Waſſer II, 139. 143.
— Wind II, 143. 154.
Schatzgräber von Altenb. nach Gotha II, 88.
Scharbock II, 10.
Scharlachfieber IV, 68.
Schattenſpiel III, 70.
Scheibenſchieſen III, 106. 109.
Scheintodter II, 129.
Schenk v. Vargula ſ. Vargula
Scheunen umgeworfen II, 106.
Schieferdecker ſtürzt tod II, 111. III, 149.
Schieſen im Schloßgarten III, 60.
Schlafen, Sterben davon I, 124.
Schlittenrennen III, 30. 50. Frau davon tod gefahren III, 169.
Schloßen I, 29. 37. 59. 140. II, 6. 99. 105. 133. III, 18. 93. 107. 116. 127.
— in der Nacht II, 6.
Schloß neues Gebäude darinn II, 23. von Wladislav bewohnt I, 41.
— erſtiegen und erobert I, 84.
— von Huſſiten aufgefordert I, 119. brennt ab I, 135.
— von Hackenſchützen beſetzt II, 87. 88.
— Blitz ſchlägt ein ſ. Blitz. erweitert II, 128. III, 124. 128.
— Hauptmannswohnung III, 142. Garten verſchönert III, 132.
— Kirche erneuert III, 18. beſtohlen III, 119. mit Schiefer II, 78.
— Orgel II, 179. III, 106.
Schmidt Köhler I, 134.
Schneckenfraß II, 48. III, 162. IV, 31.

Schnee großer I, 19. 26. 37. 50. 59. 94. II, 10. 49. 67. 71. 82. 93. 107. 152. III, 80. 93. 96. 125. 138. 142. IV, 36. 40. 61. 62.
lang I, 4. 101. 121. II, 135.
spät I, 100. II, 9. 16. III, 5. 9. 43. 107. 121. 126.
weggeschaft von Feldern schädlich III, 121.
vertilgt Heuschrecken I, 96.
Menschen kommen darinn um III, 172. 178.
Schönburg Graf Bund mit den Reichsstädten I, 81.
— Amtshauptmann übernimmt den Prinz Ernst I, 136.
— Graf läßt Bauern hinrichten II, 33.
Schocken nach, wird gerechnet II, 11.
Schönfels Prinzenräuber I, 133.
Schuhpreis II, 103.
Schüler führen Tragödien auf II, 117. III, 125.
Schützengesellschaft Ordnung II, 1.
Schützenhaus brennt ab IV, 65. der Grund zum neuen gelegt 66. aufgerichtet 66.
Schule bei dem Bergerkloster I, 49.
— Garnison verbesserte Einrichtung IV, 50.
— Mädchen II, 98.
— Lehrer abgesetzt II, 99. 101. feste Besoldung s. Besoldung
— geschlossen wegen Pest s. Pest
— erster Rektor s. Rektor
— Vermächtnis Friedr. Wilhelms darzu III, 134.
— wird gebaut III, 149. Kosten 150.
— wird ein Gymnasium III, 134.
Schulmeister Pflanzschule errichtet IV, 52.

Schwärmer II, 170.
Schwalbe hingerichtet I, 138.
Schweden in Altenburg II, 165. 168. 177. 181. III, 1. 2. 4. 7. 11. 13. 14. 16. 17. 124.
geben Altenburg die Versicherung frei zu seyn III, 123.
Schwedische Krankheit II, 169.
Schweine wilde in der Leine gefangen III, 129.
Schweinsjagd in Altenburg II, 65.
Schwibbögen auf dem Gottesacker fallen ein II, 124.
Seiger auf den Haußmannsthurm II, 78. Nikolaithurm II, 179.
Seigerglocke auf dem Bartholomäithurme fällt herab III, 82.
Sekte die Geisler I, 99. Kalandbrüder I, 104.
Selbstmord II, 4. 82. 119. III, 90. 95. 105. 110. 127. 130. 134. 140. 145. 151. 155. 163. 171. 173. 177. 179. 181. IV, 7. 13. 30. 32. 35. 36. 40. 41. 44. 46. 47. 51. 52. 54. 55. 60. 61. 65. 67. 68.
Selekta gestiftet III, 44. hört auf 80. hergestellt 89.
September Schnee II, 63.
Seuche s. Viehsterben III, 140.
Sibylle Marie starb II, 92.
Siebenjähriger Krieg III, 180.
Sigmund Kais. belehnt Friedr. den Streitb. mit der Kur I, 115.
Simon Sekret. Peters M. zu Altenburg III, 70.
Soldaten Joh. Friedrichs hier II, 58. Moritzens hier III, 58.
bringen die Bräune mit II, 60.

Soldaten Kaiserl. üben Muthwillen I, 73. II, 65.
— von Handwerksjungen verjagt II, 159.
Kursächs. hier II, 65.
in Altenburg III, 1. 2. 17. 18. 67.
Gothaische aus Italien III, 134.
— in Altenburg einquartirt, III, 69.
Sommer naß und feucht I, 23. 143. II, 37. 50. 99. 107. 129.
heis I, 20. 36. 39. 45. 48. 55. 61. 72. 166. II, 1. 2. 5. 12. 15. 17. 19. 44. 157. 160.
Sommergetreide verdirbt I, 107. II, 16. 69. 138. 160. 179. III, 90. 173.
Sophie Elis. Friedr. Wilh. Gemalin stirbt III, 20. geb. III, 122. stirbt 106.
Sorbenwenden in Thüringen I, 8. 12. ins Osterland I, 19.
geschlagen I, 2. 6. 9. 14. 25. geben Tribut I, 14.
Spalatin Domherr II, 24. Luther bei ihm II, 24.
— wird evangel. Prediger II, 30. Hochzeit II, 30.
— Melancholie II, 54. Trostbrief von Luthern II, 55.
— stirbt II, 55.
Spanische Soldaten in Altenburg II, 61. — Pips s. Pips.
Span Vogelschiesen II, 83.
Spion in Altenb. gehenkt II, 59.
Spital beim Bergerkloster I, 55. kommt an die Agathenkapelle I, 56. 60.
— oberer beschenkt von Joh. Friedr. II, 52.
— im deutschen Hof II, 52.

Spital Teich gegraben II, 105.
— Kirche zum heil. Geist reparirt II, 178. III, 91. neu aufgebaut IV, 37.
Spitze auf der Brüderkirche II, 15.
— des Schloßthurms abgetragen II, 119.
Spott der Katholiken über die Lutheraner II, 29.
Stadt Altenburg s. Altenburg Privilegia ibid. —
— in die Hälfte getheilt II, 38. —
Stadthauptmann läßt Geisseln aus II, 173. —
Stadtkirchen II, 38.
Stadtrath Altenburg. erhält Ober- und Untergerichte I, 142.
beschwert sich über den Verkauf des Erbamtes II, 18.
Vergleich mit den Prälaten II, 21. bekommt die Nikolaikirche II, 38. —
Erbgerichte II, 18. kauft die Bergermühle II, 44. bittet um Korn II, 40.
erhält den deutschen Hof geschenkt II, 52.
verehrt der Herzogin eine goldne Kette II, 78.
wird vom Kurfürst zu Gevattern gebeten II, 135.
traktirt den russischen Gesandten III, 70. Herzog III, 77.
Stadtschule sonst Franziskanerkloster II, 36.
Stadtwappen geändert I, 99.
Stadttag zu Altenb. I, 110.
Stämme über 1000 umgeworfen II, 151. 154. 179.
Stände beim Leichenbegräbnis III, 21.
Stange ein Gemäs II, 53.
Staupenschlag II, 66.
Steckfluß Sterben daran I, 108.
Steinweg gepflastert II, 8.

Stephan von Ungarn hilft die Pohlen schlagen I, 26.
Sterben unter den Menschen s. Pest Seuchen I, 3. 20. 23. 27. 28. 29. 31. 40. 43. 94. 106. 108. 132. II, 21. 60. 109. III, 120. 128.
— im Osterlande, Sachsen, Thüringen I, 2.
— unter den Kindern I, 106.
— an Blattern s. Blattern an der Bräune s. Bräune.
— an Fleckfieber s. Fleckfieber.
Steuern Ernst und Albrecht wollen keine neuen auflegen I, 148.
— s. Beten
— Freiheit verlangen die Bauern II, 31.
— Türken II, 12.
— neue III, 7. 25. — Revision III, 15.
Stiftskirche in Altenburg I, 111.
— brennt ab I, 125.
— Georgs eingeweiht I, 112. Gefälle des Stifts I, 110.
Stiftsprobst I, 111.
Stipendium für Studirende II, 56.
Stockhaus III, 175.
Störche vertilgen Heuschrecken I, 95. III, 148. 171.
Strang s. erhenkt. Hinrichtung
Strassen im Altenburg gebessert II, 109.
Strassenraub und Mordbrenner II, 138. 155. 156. III, 28. 26. 161.
Streitigkeiten theol. II, 96.
Strigels Deklaration wegen entl..ssen II, 80. sie selbst kassirt II, 89. 154. 155. 179. 108. 121. 128. 131.

Stummer soll enthauptet werden II, 153.
Sturm I, 5. 7. 17. 18. 21. 29. 34. 39. 40. 49. 54. 61. 66. 109. II, 3. 17. 67. 70. 94. 101. 103. 105. III, 40. 41. 92. 93. 118. 136. 165. 180.
— reißt Stämme aus II, 179.
Succurs um bitten die Altenburger II, 61.
Superintend. erster zu Altenburg II, 302
— Konvent derſ. III, 8.
Symbol. Bücher Achtung dafür II, 108.
Synagoge der Juden in Altenburg I, 97.

T

Tafel gehalten am Fürſtenbaum II, 78.
Taufe ſoll deutſch verrichtet werden II, 28.
Taufſtein in der Bartholomäikirche II, 50. 135.
— = = Brüderkirche II, 135. III, 43.
Tauſch wegen Altenb. angeboten II, 110.
Taxe III, 142.
Teich großer tritt aus II, 100. kleine unterwäſcht Häuſer II, 100.
— Spatziergang darum wird angelegt IV, 31. 32.
— Spital gegraben II, 105.
Teichthor neu gebaut II, 67.
Teſtament Friedr. Wilhelms III, 83.
Teutſches Ordenshausamt ſ. Ordenshaus.
Teutſcher Hof von Markgraf von Meiſſen geſtiftet I, 52.
Teutſch ſoll in der Kirche geſprochen werden ſ. Taufe: in Gerichten eingeführt I, 93.
Tezel predigt Ablaß in Altenburg II, 19.
Thau giftiger III, 174.

Theologen Kursächs. und Herzogl. zu Altenb. Konvent II, 90. 91.
— — — gehen ohne Abschied fort II, 92.
Theologischer Streit in Altenburg s. Streitigkeiten.
Theurung I, 3. 9. 14. 17. 21. 22. 23. 27. 28. (7jähr.) 29. 30. 32. 33. 34. 35. 37. 38. 40. 41. 49. 53. 54. 55. 56. 63. 85. 90. 100. 105. 107. 122. 124. 140. 143. II, 4. 11. 16. 37. 40. 48. 65. 88. 95. 105. 106. 109. 112. 121. 132. 139. 144. 146. III, 3. 35. 90. 115. 133. 135. 142. 143. 184. IV, 38.
— wegen des schlechten Geldes II, 148.
— allgemeine I, 8.
Thiergarten erweitert und mit Wild besetzt II, 143.
Thore in Altenburg geschlossen II, 57. III, 98.
Thorhaus am Schnöll. Thor gebaut II, 39.
Thorschlüssel dem Gothaischen General übergeben III, 95.
Thürme beschädigt II, 122. ausgebessert I, 116.
Thüringen bekommt Albrecht der Unartige I, 61.
— in fallen ein die Sorbenwenden s. Sorbenwenden.
Thüringer wollen Kaiser Adolf nicht huldigen I, 73.
Thürme beschädigt. s. Blitz. Sturm. am Rathhause.
Thumshirn Gesandter zum Friedens Kongreß III, 13. nach Nürnberg III, 20.
Thurm ins Altenburg. Wappen I, 99. der Flasche gedeckt II, 78.
— an der Schule III, 20. 24. Gottesackerkirche III, 24.
— Bartholomäikirche stürzt ein III, 38. neuer III, 39.
— auf der Stadtmauer abgetragen III, 112.

Tode erwacht und gebiert wieder II, 149.
Todengräber ein Dieb s. Strafe II, 149. 150.
Todesfälle plötzliche II, 89. 106. 134.
— s. Ermordungen
— bei Feuer II, 122 — III, 8. 11. 38. 73. 77. 79. 169. 171. 179.
Todes Kind gefunden III, 159. II, 154.
Todgefallen II, 87. 99. 110. 119. 121. 127. 145. 152 — III, 176.
Tod geschlagen II, 109. 155. 168 — III, 44. 95. Tod gesoffen II, 145. Tod geschleift II, 156.
Tragödien aufgeführt II, 102. 117 — III, 78. 120.
Trankſteuer I, 143.
Trauung Joh. Adolfs von Weiſſenfels III, 60.
Treben. Kirche gehört den Auguſtinern I, 52.
Treibeis I, 3.
Tribut geben die Sorbenwenden s. Sorbenwenden
Triller Name woher s. Schmidt
Trinken Predigten dagegen s. Karten
Tücher aus den Kirchen geſtohlen III, 141.
Türkenkrieg Gebet II, 82. dahin ziehen viel Altenburger II, 87.
Türkin gekauft III, 99.
Tumult wegen der Münzen II, 146.

U

Udo Biſchof von Naumburg weiht das Auguſtinerkloſter ein I, 44.
Uhrwerk auf dem Rathhausthurm II, 82.
Ueberfluß III, 174. an Obſt II, 77. an Früchten I, 34.
Ueberſchwemmung I, 21. 23. 29. 31. 33.

Ulrich Biſchof von Halberſtadt in Altenburg I, 41.
Umgeworfen IV, 11.
Umwerfen davon geſtorben III, 157.
Unehelich Kind umgebracht I, 175. 177.
Unfruchtbarkeit III, 178.
Ungariſche Geſandte in Altenburg I, 50.
— Krankheit durch die Soldaten III, 47.
Ungemach Kriegs I, 14. 20. 26.
Ungewöhnliche Witterung I, 47.
Ungewitter I, 7.
Ungeziefer III, 50.
Unruhe wegen der Sorbenwenden I, 12. böhmiſche I, 35.
— Bauern II, 31.
Unſrer lieben Frauenkirche in eine Stiftskirche verwandelt I, 111.
Unſicherheit auf den Straßen II, 158.
Untergerichte zu Altenburg I, 142.
Unterhandlung wegen Tauſch mit Altenburg II, 110.
Unterkirche woher II, 38.
Unterredung Luthers mit Miltiz II, 24.
Unzucht mit dem Tode beſtraft II, 66.
Urnen gefunden III, 138.

V

Vargula ſchlägt Herz. v. Braunſchweig I, 62.
Vätermörder III, 89.
Verbrannt ſich II, 112. 158. 116. III, 98. 108. 160.
Verbrannt Strafe I, 109. 128. II, 82. 93. 138. III, 83. 149.
Verbrüht II, 112. 130. 176. III, 143. IV, 35.

Verbum Domini Manet In Aeternum an Häuſern und Livreen II, 27.
Verdorret alles I, 45.
Vergiftet ſich unvorſichtig III, 162. 171.
Vergiftung der Viehweiden II, 16.
Vergleich zwiſchen Albrecht u. Söhnen I, 69.
— — Albrecht und Dietrich den Bedrängten I, 48.
— — Friedr. II. und Wilhelm I, 127.
— — Gotha und Weimar III, 63.
— — Prälaten und Mannſchaft Rath u. Bürgern II, 21.
— wegen des Brauens I, 22.
Verlegung der Altenb. Gränzen II, 69.
Verlobung u. Vermälung Joh. Philip II, 140.
Ernſt mit Eliſ. Soph. Friedr. Wilh. mit Magdalene Sibylle III, 24.
Friedr. Wilh. Tochter mit Herzog von Münſterberg II, 141.
Joh. Adolf mit Joh. Magdalene III, 48.
Verſchüttet II, 109. IV, 33. 46. 48. 58.
Vertrag Oerterungs zu Altenburg I, 123. zwiſchen Friedr. II. u. ſ. Brüdern.
Friedrichs I. mit ſ. Brüdern III, 85.
Joh. Wilhelm und Joh. Friedr. II. II, 85.
Naumburg. II, 67.
Vertrocknen ſ. Bäche. Flüſſe
Verurtheilter muß wieder zurück gebracht werden II, 153.

Verwahrlosung durch Feuer II, 84.
Verwüstung der Hussiten I, 120.
Verwundung dran gestorben II, 74. III, 148.
Verzweiflung über Theurung II, 4.
Vieh erfriert I, 72. leidet Noth I, 11. 99. II, 70.
— gefallenes gegessen I, 64.
— aus Futtermangel geschlachtet I, 72. von Wölfen gefressen II, 45.
— von Soldaten weggetrieben II, 177.
Viehsterben I, 2. 3. 7. 11. 17. 22. 32. 40. 43. II, 11. 16.
Viehweiden s. Vergiftung.
Vikarien im Stifte Altenburg I, 111.
Visitation der Kirchen und Schulen Absicht II, 34. 93.
Visitatoren II, 35. 43. 69. 93. 100. 101.
Vizthum seine Güter will Kaufungen I, 133. hezt Wilh. auf I, 126.
Vögel erfrieren I, 37.
Vogelfang verboten II, 83.
Vogelschiesen in Altenburg II, 14. 83. 120.
Vogelstange neue II, 83.
Volksmenge der Stadt IV, 52. 63.
Vormundschaft über Altenburg II, 99. hört auf III, 66.

W

Wachen wegen Mordbrennen II, 76. 88.
Wacholderpreis II, 52.
Wälder entzünden sich I, 39. II, 1. s. Bäume, Stämme, Raupen, Sturm
Wärme späte III, 15. 121.
Waffenstillstand Nassau und Friedr. I, 74. Friedr. II. und Wilhelm I, 128.

Waldenburg Herr v. s. Heinrich d. Jüngern.
— Frau von s. Anne.
Wallfarth s. Albrecht und Hostie.
Wangenheimische Dragoner in Altenb. III, 197.
Wappen Altenburgische geändert I, 98. des Erbamts I, 18.
Warmer Herbst und Winter s. Herbst und Winter.
Wasser groß I, 46. 59. 65. 96. 100. 118. 147. III, 41. 81. 117. 127. 163. 175.
— vertrocknen I, 72. 106. 138.
Wasserfluthen I, 7. 25. 27. 63. II, 65. 139. IV, 38.
Wassergüsse I, 8. 37. 43. 82.
Wasserkunst II, 44. 105.
Wasserleitung Altendorf. II, 76. aus dem Spitalteiche III, 15.
— aufs Schloß III, 122.
Wassermangel II, 160.
Weibsperson giebt sich für eine englische Königin aus II, 76.
— tod gefahren III, 51.
Weichbild Altenb. II, 18.
Weimarsche Herzog in Altenburg III, 32. nimmt Altenb. in Besitz III, 62.
— — Vergleich ibid. bekommt etwas von Altenb. III, 63.
— und Altenburg. Stände in Eisenb. zusammen II, 130.
Wein wenig I, 30. durch Reif und Frost verdorben I, 36. 45. 47. 114. II, 88.
— blüht früh I, 114. reift zeitig I, 47. 114.
— Preis II, 50. gefrieret in Gefäßen I, 56.
Weissenfelsische Herzog zu Altenburg III, 56.

Wenden zerstören Altenburg I, 27. 54.
Wendische Sprache in den Gerichten abgeschaft I, 93.
Wenzel K. v. Böhmen Tochter an Udolfs Sohn verlobt I, 71.
bekommt Altenburg pfandweis I, 71. giebts zurück 172.
läßt sich wieder in Altenburg huldigen I, 76.
Werbung Johann Wilh. in Altenburg II, 73. Friede III, 148.
Wetter angenehmes im Dezember III, 40. veränderl. III, 120.
Weihnachten warm II, 45.
Wiedereinlösung des Pleißnerlandes erfolgt nicht I, 86. abgetreten I, 91.
Wiesen verdorren I, 36.
Wildenfels Hr. v. stirbt zu Altenb. II, 47.
Wilhelm mit Oster- und Pleißnerland belehnt I, 98.
— der Reiche theilt mit Brüdern und Onkel I, 113.
— — — Mutschierung mit Friedrich den Streitbaren I, 109. 113.
— der Einäugige theilt sich ab I, 103. bekommt Altenb. I, 110.
— — — schreibt einem Städtetag nach Altenburg aus I, 110.
— — — macht die Kapelle U. L. F. zur Domkirche I, 111.
— — — giebt Altenburg den Ostermarkt I, 14. stirbt I, 115.

Wilhelm des Einäugigen Länder fallen an seine Brüder I, 116.
— " — Grabmal in Altenburg I, 115.
— — der Tapfere Vertrag mit Friedrich II. I, 126.
— " — bekommt Altenburg I, 126.
— " — theilt mit Friedr. Unzufriedenheit I, 126.
— " — Krieg mit s. Bruder I, 127. fällt ins Osterland I, 126.
— " — muß nach Thüringen zurück I, 129.
— " — Aussöhnung I, 131.
— Prinz Weimar geb. II, 121. theilt sich in Eisenach III, 1.
— — Gotha geb. III, 111. Heirath III, 167. stirbt IV, 37.
Wind heftig I, 99. 136. II, 131. 134. Schaden I, 26. 49.
— s. Galgen — tödet eine Frau II, 81.
— Petr. Pauls II, 3.
Windmühle auf den Anger II, 73.
Winkelaltäre abgebrochen II, 75.
Winter harte I, 3. 11. 22. 25. 27. 31. 34. 36. 39. 45. 50. 56. 59. 72. 77. 96. 99. 105. 109. 112. 121. 125. 134. — II, 2. 16. 20. 22. 67. 71. 93. 98. 151. 174. — III, 129. IV, 50. 54.
— naß I, 35. III, 129.
— lang I, 3. 10. 20. 39. 50. 121. II, 64. 73. 98. III, 48. 61. 134. 163.

Winter gelind warm I, 47. 57. 61. 117. 119. II, 5. 37. 102. III, 174. 180. IV, 55. 68.
— früh II, 64.
Winterfrucht erfriert. verdirbt I, 36. 40. 107. III, 135. 172.
Winterquartier Adolf in Altenb. I, 72. Joh. Friedr. I. II, 60.
Winterſaat verdorben I, 21. II, 111.
Wirthſchaft zu Altenb. gehalten III, 61.
Wittenberger Kapitulat II, 62.
Witterung ungewöhnl. 147. kaltnaß III, 166. unfruchtbar I, 43. IV, 9.
Wittwenſitz Margareth. zu Altenburg III, 49.
Wladislav mit ſeiner Gemalin zu Altenburg I, 41. ſtirbt I, 42.
Wölfe viel I, 64. II, 44. 96. vertilgt II, 45. Prämien darauf II, 45.
— in Münſa III, 87.
Wohlfeile Zeit I, 43. 63. 66. 124. II, 7. 12. 16. III, 37. 51. 55. 84. 87. 176. IV, 41.
Wohlthäterinn Altenb. ſ. Margaretha.
Woldemar ſ. Friedrich.
Wolkenbruch I, 7. 51.
Wrauzel in Altenburg III, 14.
Wucher der Juden I, 110.
Würfel verbrannt ſ. Kapiſtran.
Würmer geflügelt I, 32.

Z

Zangen mit glühenden zerriſſen II, 86.
Zank zwiſchen den Geiſtlichen und andern in Altenburg II, 97.

Zedtwitz von, Oberamtshauptmann zu Altenburg II, 74.
Zechautsche Haus zu Altenburg II, 150.
Zehend vom Bier I, 143.
Zehrungskosten erhalten die Pfarrer II, 95.
Zeit wohlfeile s. wohlfeil.
Zeitzer Herzog in Altenb. III, 32. 41. 53.
Ziethen General durch Altenb. III, 181.
Zigeuner erste in Sachsen I, 114.
Zinsen wollen die Bauern nicht geben II, 31. bei d. Domkirche I, 111.
Zschillen von, stiftet den deutschen Hof I, 52.
Zschöpperitz von II, 17.
Zucht- und Waisenhaus erweitert III, 140.
Zug der Pleißner- und Osterländer ins gelobte Land I, 33.
— Friedrich des Strengen gegen Reus I, 100.
— — — — — Herzog v. Braunschweig I, 101.
— Ernsts gegen Reus von Plauen I, 142.
— — in die Mark I, 143.
— Albrechts gegen Böhmen I, 144.
— Ernsts und Albrechts gegen die Quedlinburger II, 4.
— — — — — Halberstädter II, 9.
— Friedrich des Weisen gegen die Räzen II, 10.
— Joh. Friedr. d. Großmüthigen gegen Herz. v. Braunschweig II, 51. 52.
— — — — — Karl V. II, 56.
— der Altenburger nach Passau II, 67.
— ins gelobte Land II, 70.

Zulage den Pfarrern II, 70.
Zusammenkunft der Kurfürstlichen und Herzoglichen Räthe in Altenburg II, 68.
Zwickaus Bund mit Altenburg I, 67. 74. 81.
Zwillinge geb. und erwürgt III, 102.

Jahrbücher

des Amtes

Altenburg

zusammengetragen

von

Friedrich Grafen von Beust.

Erste Abtheilung.

Amtleute zu Altenburg.

1223 Albrecht von Vroburg. 1)
1227 Heinrich. 2)
1256 Albrecht. 3)
1313 Joh. Dietrich v. Melen, Iudex
1350 Ulrich od. Albrecht v. Tennstädt, Advocatus
1396 Otto von Hayn, Vogt, Amtmann 4)
1403 Hugo von Beundorff, Amtmann 5)
1445 Wolf von Erdmannsdorf, Vogt
1455 Georg von Wolfersdorff, Vogt
1459 Götz von Ende, Rath und Hauptmann
1464 Heinrich, Hinr v. Wildenfels, Amtmann
1474 Hanns von Metzsch, Amt- und Geleitsmann
1492 Hanns von Obernitz, Amtmann
1512 Wolf von Weißenbach, Ritter, Amtmann
1514 Sebastian von Kötteritz, Amtmann
Johann v. Wernstorff, Amtmann bis 1522. 6)
1522 Günther v. Bünau auf Meuselwitz † 1529.
1533 Anarch Herr zu Wildenfels und Ronneburg † 1539.

1) Liebens Nachlese S. 16.
2) Liebe a. a. O. S. 24.
3) Liebe a. a. O. S. 7.
4) Horns Leben Friedr. des Streitbaren S. 184.
5) Horn a. a. O. S. 284.
6) Schöttgen et Kuyßig scriptor. Histor. Germ. T. II. p. 559.

1539 Christoph von Taubenheim, Rath und Amtmann † 1541.
1542 Haubold Pflug auf Posterstein, Amtmann
1550 Joachim Röbel, Amtmann
1557 Joachim von Zettwitz, Amtmann
1569 Hildebrand von Creutzen
1572 Barthol Beyer, Hauptmann
1587 Christoph Vitzthum v. Eckstadt, Hauptmann
1591 Karl von Friesen auf Rötha, Geh. Rath, Hofmarschall u. Amtshauptmann † 1599.
1600 Schweipold von Brandenstein auf Wernburg, Geh. Rath und Amtmann
1620 Heinrich von Bünau, Amtmann
M. Heinrich Grauel † 1658.
Hanns Wolf Thoß von Erlbach, Landshauptmann † 1667.
1668 Dr. Joh. Georg Döhler, Amtmann
1682 L. Nikol. Zapf, Rath und Amtmann
1694 Alexander Herrmann von Wartensleben, General-Feld-Marschall-Lieutenant und Oberlandshauptmann
1702 L. Heinrich Hammermüller, Amtmann
Georg Kayser, Amtmann † 1711.
Joh. David Heer
Ludwig Friedrich Lenz, Hofrath und Amtmann † 1780.
1780 Karl Ludwig Alexander von Seebach, Oberamtshauptmann
Joh. Friedrich Hager, Rath und Amtmann † 1794.
1801 Karl Wagner, Amtmann.

Jahrbücher des Amts Altenburg.

Von
denen in die Stadt Altenburg eingepfarrten Dörfern: Cotteritz, Dreſcha, Münſa, Paditz, Steinwitz und Zſchecheritz.

1) Cotteritz.

Cotteritz

Ober- und Eis-Gerichte: das Amt Altenburg, Feuerſtädte: 11.

Dieſes Dorf, das in alten Urkunden Koderdiz auch Kokrediz geſchrieben wurde, ſoll ſeinen Namen von dem Wendiſchen Worte Kytry haben, welches ſoviel als artig bedeutet. 1)

1) A. Frencelii explicat. nomin. Sorabicor. pagor. praefect. Altenburg. MS. auf der Altenb. Raths Bibliothek.

Cotteritz

Das ehemalige Bergerkloster in Altenburg besas hier 20 Aecker neu angelegtes, oder sogenanntes Rode Land hies; desgleichen 9½ Hufe und die Mühle. 2)

1204

Gab Thuto v. Gera dem Bergerkloster in Altenburg 3 Hufen in Coderditz gelegen. *)

1224

4 Jun. gab Landgraf Heinrich die Mühle zu Kokretitz an das Bergerkloster in Altenburg. **)

1565

Im April ist Anton Franke aus Kröbern von einem Pferde ertreten worden. 3)

1599

Im Aug. ertrank der Mühlknecht Andr. Rößner im Mühlwehr. 4)

2) Die Urk. in Altenb. Raths Archiv.
*) Die Urk. im Altenb. Raths Archiv.
**) Die Urk. in Schlegel de cella vet. p. 70.
3) Tauchwitz Kollektan. A.
4) Altenb. Todenbuch.

Cotteritz

1613

Im April wurde Mart. Drumann ein Dienstknecht aus Poderschau von einem Pferde in den Arm gebissen, daß er daran sterben mußte.

1640

15 Novbr. kam ein Theil der Schwedischen Truppen hieher ins Quartier. 5)

1641

Wurde von der Kaiserl. und Baierschen Armee eine Salvegarde in die hiesige Mühle gelegt. 6)

1647

Im Oktbr. fiel sich Mich. Burkhard in der Scheune von einem Balken tod. 7)

1655

16 Jun. ist Jak. Schüßler aus Puscha, auf dem Wege von Altenburg nach Puscha, bei dem hiesigen Dorfe von einer Wagendeistel herunter gefal-

5) Müllers Hauschronik, Mskpt. S. 72.
6) Försters Altenb. Annalen. Mskpt.
7) Altenb. Todenbuch.

Cotteritz

len, der Wagen über ihn weggegangen und er gleich tod geblieben. 8)

1667

24 Jun. ertrank ein Altenburgiſcher Schüler in der Pleiße, da er beim Dorfe badete. Er war aus Nonneburg gebürtig. 9)

1670

12 Febr. fuhr Mich. Mehlhorn, von hier, eine Klafter Holz aus der Leina, unterwegs fiel er vom Pferde und kam unter die Räder, die ihn tod quetſchten. 10)

24 März wurde der Leichnam des am 24 Febr. in Stünzhayn in der Pleiße ertrunkenen jungen Schneiders beim hieſigen Wehre herausgezogen. 11)

1684

1 Jul. iſt des Weißbäcker Stephans zu Altenburg Sohn, in der Pleiße badend, ertrunken. 12)

8) Müller a. a. O. S. 120.
9) Müller S. 144.
10) Altenb. Todenbuch.
11) Müller S. 160.
12) Müller S. 194.

Cotteritz

1692

2 Dezember wurde der hiesige Müller, Peter Fleck, von einem mit Reisholz beladenen Wagen, den er halten wollte, bei der Nobitzer Gerichtsbrücke erschlagen. 13)

1714

24 März des Nachts brannte die Mühle ab. In dieser Feuersbrunst verbrannten Mich. Kunze aus Craschwitz und Joh. Winckler aus Göderitz, beides Dienstboten. Jak. Saupe aus Nobitz wurde dergestalt beschädigt, daß er nach wenig Tagen starb.

1720

19 Mai ertrank das dreijährige Söhnchen des Müllers Schreckenbach in der Pleiße, und wurde in dem Rechen bei Münsa wieder gefunden. 14)

1771

1 Jul. richtete eine Wasserfluth an den herrschaftl. Wiesen großen Schaden an. 15)

13) Försters Annal.
14) Förster a. a. O.
15) Nobitzer Kirchen-Nachrichten.

Cotteritz

1787

2 Aug. ertrank Georg Webers Eheweib in dem, in ihrem am Garten befindlichen Teiche.

1795

31 Oktober hatte ein Theil des Kursächs. Gersdorfischen Dragoner Regiments, auf seinem Rückmarsch vom Rhein, hier ein Nachtquartier.

1799

7 Mai wollte Hans Pöhlens Knecht, Mich. Köhler, einen Wagen mit Getreide nach Altenburg fahren; unterwegs giengen die Pferde mit den beladenen Wagen durch, und über den Knecht weg, der dadurch so beschädigt wurde, daß er nach 14 Tagen seinen Geist aufgeben mußte.

Dreſcha

2) Dreſcha.

Obergerichte: das Amt Altenburg.

Erbgerichte: Ebendaſſelbe, und die Rittergüter Windiſchleuba und Romſchütz.

Feuerſtädte: 15.

Vor Zeiten wurde es Derſchowe, Dreszowe auch Dreskow geſchrieben.

Dieſes Dorf ſoll ſeinen Namen von dem Wendiſchen traſchu, ich ſcheuche haben und daher ſoviel als einen Scheuchort bedeuten. 1)

1291

2 Mai hat Dietrich von Leißnig 4 Hufen zu Dreszow, die er vom Reiche zur Lehn hatte, an das Kloſter Buch verehrt. 2)

1593

Im Dzbr. iſt Abrah. Petzold in der Miſtpfütze beim Ausſchöpfen ertrunken. 3)

1) Frencel. a. a. O.
2) Mencken S. R. G. T. III. p. 1038.
3) Altenb. Todenbuch.

Dreſcha

1682

Im Spätjahre wurden, wegen der in Altenburg herrſchenden Peſt, die Wochen-Märkte hier gehalten. 4)

1710

26 Aug. Abends nach 9 Uhr fuhr der Blitz in ein Bauergut, welches nebſt der Scheune ein Raub der Flammen wurde. 5)

1730

Im Febr. fuhr Joh. Winckler aus Göhren, allhier Erde; das Pferd riß mit dem Karrn aus, der Karrn gieng über ihn weg, und tödete ihn augenblicklich. 6)

1744

12 Jul. wurde in des Bauer Bennborfs Garten ein neugebornes Kind gefunden, in Altenburg getauft und Hans Grafe rein genannt.

1766

9 Novbr. des Nachts ertrank Jakob Pohle, der vermuthlich auf den Abtritt hatte gehen wollen, in der dabei befindlichen Waſſerpfütze ſeines Gartens.

4) Sagittarii Altenb. Annalen. 2r Th. Mſcpt.
5) Günthers Altenb. Geſchichts-Kalender auf das Jahr 1720.
6) Altenb. Todenbuch.

Münsa

3) Münsa.

Obergerichte: das Amt Altenburg.

Erbgerichte: Dasselbe und das Rittergut Poschwitz.

Feuerstädte: 21.

In alten Zeiten wurde es Minsowe und Minshowe geschrieben.

Einer Sage nach soll hier die Stadt Altenburg zuerst angebauet worden seyn; doch dieses ist bloße Sage. 1)

1262

Hat Heinrich Probst des Bergerklosters in Altenburg, Joh. Lizen 8 Hufen in Threna gegeben; dafür dieser ihm 2½ Hufe in Minsowe gab. *)

1263

Kommt in alten Nachrichten ein Fridericus miles de *Minsowe* vor, woraus wir sehen, daß es damals ein Rittergut war.

1) Verglichen mit Meyners Nachrichten von Altenburg S. 19.

*) Die Urk. im Altenb. Raths-Archiv.

Münsa

1307

Aus einer Urkunde ersiehet man, daß zu der Zeit viel Oelgärten hier waren, die einen beträchtlichen Zins abgaben. *)

1308

Eignete Heinrich von Flügelsberg dem Bergerkloster im Altenburg alle Güter in Minsowe, welche Heinrich von Wilchwitz von ihm in Lehn hatte. 2)

1355

Hat die angelaufene Pleiße hier viel Schaden gethan. 3)

1593

Ist das jetzige Kammergut und die Mühle für 7200 Mfl. erkauft, und zu der Kornschreiberei geschlagen worden. 4)

1594

Hat Herzog Johann zu Sachsen die hiesige Mühle neu bauen lassen. 5)

*) Tauchwitz A.
2) Die Urkunde im Raths-Archiv zu Allenk.
3) Sagittar.
4) v. Fallfelds Beiträge zum Staatsrecht u. d. Geschichte v. Sachsen 2r Th. S. 310.
5) Müller S. 156.

Münsa

1608

2 Jänner ist Mart. Keil von Altenburg, als er nach Hause gehen wollen, in einen Graben gefallen und im Schnee umkommen. 6)

1618

Wurde im Herzogl. Vorwerk eine Münze aufgerichtet. 7)

1623

Im Mai ist Georg Hopfens, Zimmermanns allda, Tochter im Mühlgraben ertrunken.

1626

Im Jun. fiel sich Jakob Löwe, von hier, der in Serbitz diente, von einem Kirschbaum tod. 8)

1632

28 Aug. wurde Hans Heilmann auf der Kirch-Messe erschlagen. 9)

6) Försters Annal.
7) Förster.
8) Trebner Kirchenbuch.
9) Altenb. Todenbuch.

Münsa

1640

15 November kam eine Abtheilung Schwedischer Völker hierher in die Winterquartiere. 10)

1645

Im Jänner erfror hier ein armer Knabe. 11)

1652

21 Oktbr. bei der Heimführung der neuen Herzogin von Sachsen Altenburg mußten sich die vornehmsten Bauern-Söhne und Töchter aus etlichen Dörfern in ihren besten Kleidern und die Weibspersonen in Hornden hierher verfügen, und als das Hohe-Paar ankam, tanzen. 12)

1653

15 Jul. ersäufte sich zwischen hier und Cotteritz in der Pleiße, der Herzogl. Bettmeister Tob. Roland, aus Schwermuth, und wurde beim hiesigen Wehre gefunden. 13)

10) Müller
11) Altenb. Todenbuch.
12) Müller S. 116.
13) Förster — Altenb. Todenbuch.

Münsa

1661

Im Mai ertrank Georg Gleitsmann. 14)

12 Jun. fiel des Vogelstellers Christoph Müller, Sohn in den Mühlgraben und ertrank. 15)

1671

Im Jänner wurde des Müllers Georg Kemmerlings 13jährige Tochter von der Mandel tod gequetscht. 16)

1673

11 Febr. ist der hiesige Müller, im Heimgehen aus der Schenke, beim Hirtenhause ermordet worden, ohne daß man wußte, von wem? 17)

24 April wurde ein Falkonier und Forstknecht zu Nieder-Laupen, wegen dieser Mordthat gefänglich eingezogen. 18)

1682

Im Spätjahr wurden wegen der in Altenburg ausgebrochenen Pest, die Wochenmärkte hierher verlegt. 19)

14. 15) Altenk. Todenbuch.
16) Altenb. Todenbuch.
17. 18) Müller S. 169.
19) Sagittar 2r Th.

Münsa

1690

28 Jun. ertrank des Pachtmüllers Junghändel Töchterchen in der Pleiße, da sie das Vieh durchtreiben wollte. 20)

1697

11 März wurde der hiesige Müller vom Kamrade erdrückt.

1721

22 Dezbr. wurde der Tambour Rouneburger von dem in Wartegeld gesetzten Musketier Schwarzen so tödlich verwundet, daß er nach zwei Tagen starb. 21)

1738

25 Mai des Nachts ertrank der Hutmann Andr. Ilsberg, beim Fischen in der Pleiße, unter der Brücke. 22)

1746

21 Mai ertranken hier drei Sekundaner des Altenburgischen Gymnasiums,

20) Altenb. Todenbuch.
21) Altenb. Garnison-Kirchen-Buch.
22, 23) Altenb. Todenbuch.

Münsa

in der Pleiße, nemlich der Sohn des Gastwirths Winckler, in der Schacke, 16 Jahr alt; der Sohn des Schloßtrabanten Reichart, und der Sohn des Einwohners Lange in Altenburg. 23)

1749

22 März fand der älteste Sohn des Korporals Poppe, bei dem in Altenburg stehenden Infant. Regimente, in der hiesigen Mühle, durch das ihn ergreifende Kammrad, seinen Tod. 24)

1758

17 Novbr. kamen 500 Oestreicher hierher ins Quartier. 25)

1771

1 Jul. nahm das Wasser zwei steinerne Pfeiler von der großen Brücke weg.

1773

17 Jun. war hier ein starkes Schloßenwetter.

24) Altenb. Todenbuch.

25) Meyners Taschenbuch für Altenburger.

Münsa-

1795

28 Juni. ist Mich. Kamprad, aus Wilchwitz, 82 Jahr alt, in dem Mühlgraben ertrunken gefunden worden.

31 Oktober kamen einige Mannschaften vom Kursächs. Gersdorfischen Dragoner Regiment, auf ihrem Rückmarsch vom Rhein, hier ins Quartier und giengen Tags darauf weiter.

1799

10 Febr. stürzte der Gemeindehirte von einem Scheunbalken, indem er Heu herunter langen wollte, und brach den Hals.

Padiz

4) Padiz.

Ober- und Erbgerichte: das Amt Altenburg.

Feuerstädte: 18.

Sonst hies es Podequodici. 1)

Dieses Dorf soll seinen Namen von dem Wendischen padam, „ich falle" haben. 2)

1306.

Schenkten Konrad und Dietrich v. Nauendorf Gebrüder dem Bergerkloster zu Altenburg den hirsigen Steinbruch.

1531

Lies Kurfürst Johann der Beständige hier eine steinerne Brücke über die Pleiße bauen. 3)

1584

Im Septbr. wurde ein Soldat, mit Namen Kuhans, bei Gelegenheit der hiesigen Kirchmesse erschlagen. 4)

1) Menners Nachr. v. Altenb. S. 47.
2) Frencel.
3) Tauchwiz.
4) Förster.

Padiz

1598

Fieng die Pest hier an; die ersten 7 daran Verstorbenen wurden auf den Altenburgischen Leichenacker begraben. Nun starben aber noch 35 aus diesem Dorfe, diese wurden nicht in die Stadt geschaft, sondern an einem Weg vor dem Dorfe beerdigt. 5)

1611

Im Jänner ist des Steinbrechers Lebdings Sohn in der Pleiße allhier ertrunken. 6)

1613

Im Oktbr. wurde Kasp. Kerners zu Remse schwangere Tochter, nahe beim hiesigen Dorfe erschlagen. *)

1627

Im Oktober ersäufte Christoph Seiferts aus Pflichtendorf, schwer-

5) Tauchwitz.
6) Altenb. Todenbuch.
*) Altenb. Todenbuch.

Padiz. müthiges Eheweib ihr zweijähriges Söhnchen, hier in der Pleiße. Dieser Person wurde, den bewandten Umständen nach die Landesverweisung zuerkannt; da sie aber nicht fortzugehen im Stande war, so brachte man sie ins Altenburgische Jakobsspital, wo sie nach Jahresfrist starb. 7)

1631

26 Mai fuhr ein Wetterstrahl in Thom. Götzens Gut, wodurch das Gespane vom Wohnhause wegbrannte.

1641

Im März brannten die Schweden ein Haus weg.

1646

Im Jun. ertrank Georg Voigts Söhnchen in der Pleiße. 8)

1658

Im Febr. ist der Sohn des hiesigen Müllers Georg Bäuer ertrunken. 9)

7) Altenb. Todenbuch.
8. 9) Altenb. Todenbuch.

Padis

27 Febr. kam der Kaiserl. Oberste Schlebusch mit 2 Kompagnien hierher ins Quartier. 10)

1675

1 Jul. wurde das Wasser so groß, daß es über die Brücke gieng. 11)

1692

Hat der Tischer Müller aus Altenburg den hiesigen Steinbruch entdeckt. 12)

1699

13 Novbr. früh um 3 Uhr brannte die, dem Kammerherrn von Schmartzing gehörige, Mühle bis aufs Mühlgerüste ab. 13)

1703

19 Jun. ertrank der Mühlknecht Zippel im Mühlgraben.

Im Jun. wurde vorm Dorfe ein Einhorn, oder vielmehr Ebur fossile

10) Förster 2r Th.
11) Sagittar 2r Th.
12) Förster 2r Th.
13) Förster 2r Th. — Günthers Gesch. Kal. 1719.

Padiz

ausgegraben, als der Weg nach der Stadt zu gebessert werden sollte. Nach tiefern Graben fand man auch 3 Leichen. 14)

1711

11 Jänner fiel sich Hans Mahn auf dem Heimwege tod. 15)

1719

30 Septbr. ertrank des Müllers Müller Söhnchen im Mühlgraben.

1729

21 März wollte Georg Späte, aus Münsa, im hiesigen Steinbruche Steine brechen, fiel aber mit dem abweichenden Ufer hinunter, daß er gleich tod blieb.

1730

13 Jun. setzte sich Barthol. Kühn auf einen Kahn, um Schilf in der Pleiße abzuschneiden, der Kahn schöpfte Wasser, gieng unter und er ertrank.

14) Donats Europ. Tageregister. 1707. S. 124.

15) Altenb. Todenbuch.

Podiz

1771

29 Jun. zerriß eine Wasserfluth Alles in der Mühle und ersäufte 5 Stück Rindvieh.

1773

17 Jun. war hier ein Schloßenwetter.

1779

18 Aug. fiel des Tagelöhners Veit aus Zürchau Ehefrau vom schmalen Steig, bei großem Wasser, in die Pleiße und ertrank.

1789

17 Febr. ertrank ein Maulwurfsfänger aus Nobitz, bei der Brücke, in der Pleiße.

1791

23 Oktbr. wollte der Altenburgische Schlosser Pfeil hier in der Pleiße fischen und ertrank.

1797

13 Jul. wurde der Steinbrecher Tischer im hiesigen Steinbruch von einem Steine erschlagen.

Steinwitz

5) Steinwitz.

Ober- u. Erbgerichte: das Herzogl. Amt.
Feuerstädte: 2.

Es wurde sonst Stointitz, Scenewicz und Stenewitz geschrieben, und gehörte im Anfange des vierzehnten Jahrhunderts dem Ritter Andreas v. Lysau, der, als ein Burggräfl. Altenburgischer Lehnsmann, geschehen lassen mußte, daß ihm 5 Hufen von seinen Feldern entrissen und durch seinen Lehnsherrn dem Bergerkloster zu Altenburg zugeeignet wurden. 1)

Das Porzigsche vierspännige Gut hat die besondere Gerechtigkeit: daß dessen Leichen aus dem Gute von der Schule abgeholet werden müssen. Dieses gründet sich wahrscheinlich daher, weil es sonst ein Rittergut war.

Vor Zeiten war eine Kapelle hier, die von einem Priester des Deutschen Ordenshauses zu Altenb. versehen wurde. 2)

1244

Bestätigte der Kaiserl. Pleißner Landrichter, Günther von Crimmitschau

1) Mencken III. p. 1181.
2) Tauchwitz C. — Hitzscholds Altenb. Kollektan. Mskpt.

Steinwitz

dem Bergerkloster zu Altenburg, den Besitz von 3 Hufen allhier. 3)

1270

Bestätigte Albrecht Burggraf zu Altenburg dem Bergerkloster zu Altenburg einen Garten in Stenewitz. 4)

1279

2 April verschrieb Landgraf Albrecht in Thüringen dem Marien Magdalenen Jungfrauen Kloster zu Altenburg eine Hufe Landes allhier. 5)

1365

Gab Landgraf Friedrich in Thüringen dem Schultheis Hennig von Altenburg 1 Ackerfeld nebst etlichen Zinsen, hier gelegen, in Lehn, nachdem dieselben ein gewisser Craft offen gelassen hatte. 6)

1506

Waren die Güter schon vererbt. 7)

1776

8 Jänner wurde der erfrorne Körper des hier dienenden Joh. Gfried Spätens im Gleimchen gefunden.

3) Die Urkunde in Altenb. Stift- und Klosterbriefen B, 5
4) Die Urk. in Altenk. Raths-Archiv.
5) Die Urk. Ebendaselbst A, 1.
6) Die Urk. im Raths-Archiv zu Altenburg.
7) Tauchwitz C.

Zschechwitz

6) Zschechwitz.

Ober- und Erbgerichte: die Herzogl. Kammer zu Altenburg.

Feuerstätte: 13.

Besitzer

August von Czettritz bis 1661.

1661 Hans Ernst v. Czettritz. † 1664.

Sebastian v. Lülzelburg Kursächs. Oberforstmstr. † 1667.

1670 Dor. Sibylle v. Kayn, geb. v. Czettritz.

1684 Dr. Joh. Christian Clauder. H. S. Hofmedikus besas es noch 1729.

Die Herzogl. Kammer in Altenburg.

1308

Eigneten die Herren von Colditz dem Bergerkloster zu Altenburg, nach Empfang von 8 Mark Silbers, 5 Hufen allhier, welche Dietrich von Körlitz vorher aufgelassen hatte. 1)

1640

Im Septbr. wurde der Müller Sim. Grünewald von den Schwedischen Soldaten umgebracht.

1) Die Urk. im Altenb. Raths-Archiv.

Zschechwitz

1641

Steckte das Schwedische Regiment Banner hier ein Haus in Brand. 2)

1654

Im Mai ertrank hier Sebastian Heilmanns Tochter aus Neukirchen.

1684

4 Mai wurde der Dienstknecht Mart. Fritsche im Wasser tod gefunden. 3)

1704

8 Jul. fuhr der Blitz in den Rittergutshof, zündete jedoch nicht. 4)

1773

17 Jun. war hier ein Hagelwetter.

1796

18 April fiel des hiesigen Eigenthums-Müllers Kirchhof 5jähriger Sohn ins Mühlrad und wurde tod gequetscht.

2) Förster.
3) Sagittar 1r Th.
4) Förster 2r Th.

Kirchspiel Altkirchen.

In diesem Kirchspiel sind nachstehende Dörfer eingepfarrt: Drogen, Gimmel, Gnadschütz, Göbissa, ein Theil von Göltschen, Greicha, Köttenitz, Kratschütz, Nöbden, Platschütz, Röttenitz, Groß- und Klein-Tauschwitz, und Trebula. Außerdem gehören noch die Filiale Jauern, Ilsitz und Mohlis dazu.

Pfarrer

Nikol. Ochsener † 1497.
Joh. Nicolai 1499. Ihm wurde an die Seite gesetzt
Joh. Dennstädt 1525 der erste evangel. Pfarrer
Magn. Brunca 1532, kam nach Lucka 1533.
Jodok. Dobenecker 1533. † 1552.
Wolfg. Beier 1552-1557.
Joh. Mandelstädt 1557 kam nach Coßma 1561.
Sam. Gela 1561. † 1591.
Lazer Fischer 1592 wurde 1602 geköpft.
M. Anton Stehling 1603. † 1633.
Ehrhard Schade 1631 Subst. 1633 Pf. † 1643.
M. Magn. Schmalz 1644 kam nach Lucka 1650.
Georg Scholber 1650 kam nach Monstab 1658.
M. Paul Fanckhändel 1658. † 1696.
M. Christoph Brunhardt Subst. kam nach Göbnitz 1696.
Gottfr. Müller 1696 Adjunkt.
M. Moritz Kasp. Härtel 1702. † 1748. Ihm wurde sein Sohn 1742 substituirt der aber 1747 starb.
M. Joh. Christian Matthes 1748 Adjunkt wurde Landkirchen-Inspektor des F. Altenburg 1758.
Mart. Gottlob Bäske 1759 kam als Adjunkt nach Lucka 1769.
Karl Aug. Donner 1769 kam nach Coßma 1780.
Friedr. Wilh. Richter 1780.

Diakonen

Friedr. Salomo Zembsch 1702 kam als Pfarrer nach Lohme a. d. Leina 1703.
Joh. Gottfr. Mirus 1704 wurde Diak. in Treben 1714.
Joh. Georg Albrecht 1714. † 1730.
Joh. Gottfr. Petri 1730 wurde Pfarrer in Lohme a. d. Leina 1748.
M. Tob. Peter Härtel 1748. † 1772.
Michael Heinig 1771 Subst. 1773 Diakon.

1) Altkirchen.

Ober- und Erbgerichte: das Amt Altenburg.

Feuerstätte: 10.

Vor Zeiten soll auf der Höhe, jetzt das kalte Feld genannt, wenn man von Altkirchen nach Gimmel geht, eine alte Kirche gestanden haben. Manche verwechseln sie mit der berühmten Wallfahrtskirche zu Schmölla; dieses kommt daher, weil sie ebenfalls auf einer Anhöhe bei Schmölla stand; allein die Schmöllnische war der h. Marie, und die Altkirchner der h. Margarethe gewidmet. Inzwischen bleibt ausgemacht, daß die hiesige Kirche eine der ältesten im Lande war, daher sie insgemein nur die alte Kirche genannt wurde, woher noch heutiges Tages der Name des Dorfes Altkirchen herrührt. Ferner daß hier auch eine Wallfahrt gewesen sey, ergiebt sich daraus: bei der jährlich gehaltenem Kirchweih, war von fremden Orten her viel Zufluß hier. Beinahe jeder, der diese Kirche zu der Zeit besuchte, opferte eine Gans. Noch im Jahre 1610 stand am Kirchhof ein ziemlich großes Haus, das man das Gänse Haus zu nennen pflegte. Es mußte aber auch ein besonderes Haus dazu da seyn, weil an

Altkirchen.

den Tagen der Wallfahrt so viel Gänse geopfert wurden, daß der Priester an besagter Kirche manches Mal nicht wußte, wo er damit hinaus sollte, und daher das Haus ganz davon angefüllt wurde, ungeachtet die Fremden, die keine Gänse nicht mitbringen konnten, gleichwohl aber welche opfern wollten, sie dem Pfarrer erst abkauften, und hernach wieder opferten; daher manche Gans zwei bis drei Mal geopfert wurde.

Die jetzige Kirche, die von den Steinen der alten gebaut worden seyn soll, war dem h. Gallus gewidmet. Die Alten pflegten daher zu sagen: „sie hätten der Jungfrau Margaretha, den h. Gallus zum Mann gegeben."

Vermöge der ersten Stiftung blieb der Margarethen Altar in der neuen Kirche, auf welchem zu bestimmten Zeiten Messe gelesen wurde; deswegen waren seitdem zwei Kirchmessen allhier, eine am Margarethen- die andre am Gallustag.

Die neue Kirche wurde von etlichen Kardinälen bestätigt und mit einigen Tagen Ablaß für alle diejenigen versehen, die sie zu gewissen Zeiten besuchen würden.

Der Augenschein giebt, daß wenigstens drei Altäre darinnen waren.

1355.

Schenkte Erich von Zschöpperitz dem hiesigen Gotteshause zwei Gärten zu Platschütz. 2)

1494

Befand sich eine Kalandbrüderschaft allhier. 3)

2) Tauchwitz Kollektan L. S. 14.
3) Tauchwitz M.

Altkirchen

1500 Ist der Bau der neuen Kirche angefangen worden. 4)

1501 Wurde der Kirchthurm gebaut.

1502 Ist die erste Messe in der neu erbauten Kirche gelesen worden.

1510 Wurde die vordere Kirchspitze nebst dem Dache aufgeführt.

1513 Ist der Altar gesetzt worden.

1521 Hat man den Kirchenbau vollendet. Sie wurde, wie oben erwähnt worden, dem h. Gallus gewidmet.

1525 In diesem Jahre ist der erste evangelische Gottesdienst hier gehalten worden.

1534 Im Sommer fuhr der Blitz in die Kirchspitze und zerschmetterte sie dergestalt, daß sie bis auf das Dach abgetragen werden mußte. 5)

1535 Ist die Kirchspitze wieder ausgebessert und ein neuer Knopf aufgesetzt worden.

1565 Ist die steinerne Mauer um den Kirchhof verändert und etwas erhöhet worden. 6)

1602 Grassirte die Ruhr.

1609 Bekam die Kirche einen neuen Predigtstuhl, der 130 Mfl. kostete.

Es wurden überhaupt in diesem und folgenden Jahre ansehnliche Verbesserungen in der Kirche vorgenommen. 7)

1633 Starben im hiesigen Kirchspiele 106 Personen, meistens an der Pest.

1639 War die Pest wieder im Kirchspiel; es starben aber nur 14 Personen daran.

4. 5) Tauchwitz A.
6) Tauchwitz A.
7) Tauchwitz M.

Altkirchen

1643 Nahm die Pest nur 4 Menschen hinweg.

1648. 14 April fuhr ein Blitzstrahl in die Kirche, ohne jedoch zu zünden. 8)

1664 Ist ein neues Schulhaus gebauet worden.

1672. 23 Apr. wurde die Sakristei erbrochen, die Diebe mußten aber gestöret worden seyn; denn man vermißte nichts.

1677 Eine neue Glocke, 11½ Zentner schwer, kam auf den Thurm. Auch wurde die Kirchmauer ausgebessert.

1678 Wurde eine neue Schlaguhr auf den Thurm gesetzt, die 60 Thaler kostete.

1 Aug. ist der Knopf vom Seigerthurm abgenommen, und nachdem er auspolirt, 6 Aug. wieder aufgesetzt worden.

Im diesem Jahre suchte Melch. Opel, Paul Kretzschmar und Christoph Jacob beim Herzogl. Amt zu Altenburg nach, um einige Häuser hier aufzubauen, da bisher nicht mehr, als die Kirche, Schule und das Schmiedehaus anzutreffen waren; dieses wurde ihnen auch bewilliget.

1681. 29 Apr. wurde die Kirche erbrochen. 9)

1726 starben im hiesigen Kirchspiele 33 Personen an der Ruhr.

1737. 16 Mai fieng sich die Ausbesserung der Kirche an, und (31 Oktbr.) wurde noch in diesem Jahre vollendet.

1761 rafte die Ruhr 67 Menschen in der hiesigen Kirchfahrt weg.

1780 besetzte der Schulmeister Christian Ludw. Möckel den Berg und die Gottesackermauer mit Kirsch- und Pflaumenbäumen.

8) Försters Altenb. Annalen.
9) Müllers Hauschronik S. 187.

1784 wurde das Kirchdach umgedeckt und die Kirchthürme befahren, der Knopf abgenommen, und mit neuen Nachrichten versehen.

1785 Ende dieses Jahres war die Volksmenge dieses Kirchspiels 1104 Personen. 10)

1790 Volksmenge des Kirchspiels: 1134.

1791 u. 1792 erhielt die Kirche beträchtliche Verschönerungen. Es wurden mehr Fenster an der Kirche angebracht und neue Emporkirchen angelegt, die Weiberstühle abgebrochen und gleichfalls neue gesetzt. Auch ist in lezterem Jahre eine neue Orgel von dem Orgelbauer Poppe gebaut, welche 900 Thaler kostete.

Der ganze Bau kostete 1600 Thaler, welche dadurch zusammengebracht wurden, daß die Verlösung der Stühle hergestellt wurde, ohne aus dem Kirchenschatze den geringsten Beitrag zu nehmen; der Herr Pfarrer Richter dirigirte den Bau zur Zufriedenheit Aller.

1795 belief sich die Volksmenge des Kirchspiels auf 1178 Personen.

1797 starben im Kirchspiel 50 Personen an der Ruhr, wobei die Dörfer Gnadschütz und Trebula am meisten litten.

1799 wurde der Gottesacker vergrößert, wozu von Melch. Brummer in Köttenitz ein Stück Feld gekauft und mit 300 Mfl. bezahlt wurde. Das Feld hält ungefähr einen halben Acker, davon bekamen sowohl der Diakon, als auch der Schulmeister, jeder ein Stück zu einem Garten. Das Ganze wurde mit einer Mauer umgeben, die Steine in Paditz, Schmölla und Platschütz gebrochen, und den Sand gab Hans Kertscher in Platschütz her, der ihn aus seinem Felde graben lies. Der ganze Bau wurde durch drei ganze Einlagen von der Gemeinde hergestellt.

10) Meyners Zeitschrift f. Altenb. 1795. S. 127.

Ende des vierten Theils.

Cahla 16.

M. Löber, Vize-Superintendent.

Dillenburg 1.

Meusebach, (von) F. Nassau. Geh. Reg. Rath.

Eisenberg 20.

Mörlin, Superintendent.

Gotha 1.

Bibliothek, die Herzogliche.

Hamburg 1.

Bohn, Buchhändler.

Leipzig 2.

Hilscher, Buchhändler.

Magazin, das, für Litteratur.

Meißen 1.

Erbstein, Buchhändler.

Orlamünda 12.

Ehrlich, Superintendent.

Ronneburg 2.

Gruner, Superintendent.

Weißbach b. Schmölla 1.

Heilmann, Pfarrer.

Obersteuerdirektoren.

1. Wolf Konrad von Thumoshirn, geheimer Rath und Kanzlar, †. 1668;
2. D. Johann Thomas, geheimer Rath und Kanzlar, †. 1680;
3. Veit Ludwig von Seckendorf, Kur- und Fürstl. geheimer Rath und Kanzlar und Stift-Zeitzischer Konsistorial-Präsident, †. 1692;
4. Johann Kaspar von Hendrich, geheimer Rath und Vize-Kanzlar, †. 1700;
5. George Ernst von Zehmen, Oberhof-Marschall, †. 1728;
6. Heinrich Hildebrand von Einsiedel, geh. Rath und Kanzlar, †. 1731;
7. Christian von Uffel, geh. Kammerrath, resignirte als Direktor, †. 1742;
8. Siegmund Ehrenfried von Oppel, würklicher geh. Rath und Kanzlar, †. 1757.
9. Albrecht Anton von Rüxleben, würklicher geh. Rath und Kanzlar, †. 1770.
10. Friedrich Heinrich von Einsiedel, würkl. geh. Rath und Kammer-Präsident, resignirte 1783;
11. Friedrich Karl Adam von v. Schwarzefels, Vize-Kanzlar, nachheriger geh. Rath und Kanzlar, †. 1789.
12. Hanns Wilhelm von Thümmel, Kammerherr und Vize-Kammer-Präsident, jetziger geh. Rath und Kammer-Präsident.

Bayerische Staatsbibliothek München